Ministerul Educației și Cercetării

art Klett

Maria Ochescu
Daniela Predișor

Sozialkunde

7. Klasse

7

Dieses Lehrbuch ist Eigentum des Ministeriums für Bildung und Forschung.

Das vorliegende Lehrbuch entspricht dem durch Erlass Nr. 3393/28.02.2017
des Ministers für Bildung genehmigten Lehrplan.

119 – Nationale Rufnummer für Fälle von Kindesmissbrauch

116.111 – Kindernotruf

Ministerul Educației și Cercetării

art Klett

Maria Ochescu
Daniela Predișor

Sozialkunde

7. Klasse

7

Das Lehrbuch ist durch Erlass des Bildungsministers Nr. 5420/04.07.2024 genehmigt worden.

Das gedruckte Lehrbuch wird den Schülerinnen und Schülern kostenlos zur Verfügung gestellt und ist vier Jahre lang übertragbar, beginnend mit dem Schuljahr 2025-2026.

Schulamt .....

Schule/Kolleg/Lyzeum .....

DIESES LEHRBUCH WURDE VERWENDET VON:

Jahr	Name des Schülers / der Schülerin	Klasse	Schuljahr	Zustand des Lehrbuchs*	
				beim Empfang	bei der Rückgabe
1					
2					
3					
4					

* Für die Beschreibung des Zustands des Lehrbuchs wird einer der folgenden Begriffe gebraucht: ***neuwertig***, ***gut***, ***gepflegt***, ***ungepflegt***, ***beschädigt***.

- Die Lehrkräfte überprüfen die in der Tabelle eingetragenen Daten.
- Die Schülerinnen und Schüler dürfen nicht ins Lehrbuch schreiben.

Wissenschaftliche Referenten:
Univ.-Doz. Dr. Anca Parmena Olimid, Fakultät für Sozialwissenschaften, Universität Craiova
Prof. mit 1. did. Grad Aurelia Georgeta Neamțu, Gymnasialschule *Take Ionescu*, Râmnicu Vâlcea
Übersetzung: Dr. Renate Andrea Klein

Redaktionsleitung: Cătălin Georgescu
Projektleitung: Mihaela Preda
Redaktion: Ina Dumitru, Elena Chiruță
Design: Faber Studio
Umschlaggestaltung: Florin Paraschiv
Layout: Andrei Iordache, Ioana-Silvia Ceriu
Fotonachweise: Dreamstime
Illustrationen: Emanuel Pavel (p. 13), Dreamstime

ISBN 978-606-076-933-0

Wenden Sie sich für Bestellungen an die Abteilung Vertrieb.
C.P. 12, O.P. 63, PLZ 014880, Sektor 1, București
Telefon: 021.796.73.83, 021.796.73.80
Fax: 021.369.31.99
www.art-educational.ro

Alle Rechte an diesem Werk sind dem Art-Klett-Verlag vorbehalten.
Kein Teil dieses Werks kann ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag wiedergegeben, gespeichert oder weitergegeben werden, weder in elektronischer oder mechanischer Form noch als Fotokopie, Tonaufnahme oder in anderer Form.

© Editura Art Klett, 2025

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Die Seiten dieses Lehrbuchs richten sich an euch – die Kinder von vor einigen Jahren, die davon träumten, Superhelden zu werden, und jetzt die Supermächte entdecken, die gute Bürger haben. Ihr werdet aus einem neuen Blickwinkel eine Welt wiederentdecken, von der ihr schon alles zu wissen glaubtet. Der Horizont der Sozialkunde umfasst Chancen des Werdens und der Entwicklung, die Aneignung von Herausforderungen, die ihr schrittweise lösen werdet.

Wir schlagen euch eine spannende Reise vor, auf der ihr lernt, verschiedene Aspekte des sozialen Lebens herauszufinden und zu analysieren. Ihr werdet auch Theorie und Praxis der sozialen Dynamik differenzieren und begründen können. Gleichzeitig werdet ihr euch an dem Versuch beteiligen, die zahlreichen Probleme der Gemeinschaft zu lösen. Kurzum, ihr werdet zu aktiven und beteiligten Bürgern werden – solidarisch mit den Mitmenschen und angespornt, die Welt zu verbessern.

In jeder Lektion werdet ihr zahlreichen Anwendungen und praktischen Aufgaben begegnen, die Teamgeist, Kreativität, Überlegung, kritisches Denken und andere Eigenschaften voraussetzen. Ihr erhaltet die Möglichkeit, mit Informationen umzugehen und sie in den Alltag zu übertragen sowie Kenntnisse aus verschiedenen Wissensgebieten (Geschichte, Literatur, Kunst, Musik, Argumentation und Kommunikation, interkulturelle Bildung, Informatik usw.) anzuwenden.

Ihr werdet die Bedürfnisse der Gemeinschaft erkennen und analysieren und Initiativen zu konkreten Aktionen für die Klasse, die Schule oder die Gemeinschaft ergreifen.

Seid ihr neugierig geworden? Dann blättert nach und nach die Seiten um und beteiligt euch an der Gesellschaft, in der ihr leben wollt.

Die Autorinnen

Vorstellung des Lehrbuchs

Das Lehrbuch entspricht den methodischen und inhaltlichen Vorschlägen aus dem Lehrplan für das Fach *Sozialkunde für die 7. Klasse* (genehmigt durch den Erlass Nr. 3393/28.02.2017). Der vorgeschlagene Lernweg entspricht den fünf Dimensionen der Persönlichkeitsentwicklung eines Schülers der 7. Klasse: *Selbstfindung*, *sozial-emotionale Entwicklung*, *Lernmanagement*, *Karrieremanagement* und *gesunder Lebensstil*.

Die fünf Dimensionen werden in sieben Lektionen, die auf **drei thematische Einheiten** verteilt sind, ausgeführt: *Das politische System in Rumänien*, *Die Beziehung zwischen Bürgern und Behörden*, *Rechte und Pflichten der Bürger in einer demokratischen Gesellschaft*, *Bildungsprojekt zu den Problemen der lokalen oder der Schulgemeinschaft*. Die Rahmen- und Teilkompetenzen entsprechen den Lerntätigkeiten und den Inhalten des Lehrplans.

Jede Lerneinheit wird mit einem Bild, dem Inhaltsverzeichnis und einer Zusammenfassung der Lektionen eröffnet. Die metaphorische Botschaft im Titel jeder Lektion und die ausdrucksstarken Bilder eröffnen einen Lernweg, der auf Kenntnis und Selbstfindung ausgerichtet ist.

Die drei Lerneinheiten haben zu den dargelegten Inhalten passende Titel. Sie enthalten nummerierte Lektionen, die thematisch miteinander verbunden sind. Dadurch wird Kohärenz im Lernvorgang geschaffen. Wir wünschen uns, dass die Neugierde und das Interesse der Schüler für ein sinnvolles Lernen, das auf die nachhaltige Umwandlung und die harmonische Entwicklung ausgerichtet ist, geweckt werden.

Das Lehrbuch ist in drei Lerneinheiten gegliedert.

E1 Das politische System in Rumänien

1. Lektion	12	Menschenrechte. Menschenrechte in Rumänien
Bürgerwerkstatt	18	Kampagne: Menschenrechte/Kinderrechte. Projekt
Wiederholung	19	Wiederholungsschema
Bewertung	20	
2. Lektion	21	Regierungsformen und politische Regimes: demokratische, autoritäre und totalitäre Regimes
Bürgerwerkstatt	27	Kampagne: „Unsere Schule – eine demokratische Schule". Fallstudie: Der Kommunismus in Rumänien
Wiederholung	28	Wiederholungsschema
Bewertung	29	
3. Lektion	30	Die Verfassung Rumäniens
Bürgerwerkstatt	36	Kampagne: „Wir lernen die Verfassung unseres Landes kennen". Projekt: Klassenregeln
Wiederholung	37	Wiederholungsschema
Bewertung	38	
4. Lektion	39	Demokratische Prinzipien und Institutionen
Bürgerwerkstatt	52	Initiative: „Wir messen die Temperatur der Diskriminierung an unserer Schule "Projekt: „Die Karte der öffentlichen Institutionen"
Wiederholung	53	Wiederholungsschema
Bewertung	54	

E2 Das Verhältnis Bürger – Behörden. Bürgerliche Rechte und Pflichten in der demokratischen Gesellschaft

1. Lektion	56	Die Herrschaft des Gesetzes und die Macht der Bürger
Bürgerwerkstatt	68	Kampagne: „Erkenne und stoppe Mobbing in der Schule". Fallstudie: Straffälligkeit bei Jugendlichen
Wiederholung	69	Wiederholungsschema
Bewertung Selbstbewertung	70-71	
2. Lektion	72	Aktiv Bürger sein. Die Beteiligung der Bürger an öffentlichen Entscheidungen und an der Überwachung ihrer Umsetzung
Bürgerwerkstatt	84	Initiative: „Freiwilliger Einsatz für eine saubere Umwelt". Projekt
Wiederholung	85	Wiederholungsschema
Bewertung	86	

E3 Bildungsprojekt zu Problemen der lokalen oder der Schulgemeinschaft

1. Lektion	88	Erarbeitung und Durchführung des Bildungsprojekts zu Problemen der lokalen oder der Schulgemeinschaft
Schlusswiederholung	92	Wiederholungsschema
Schlussbewertung. Selbstbewertung	93-94	

Inhalt der Lektionen: Informationen, die notwendig sind, um das Thema besser zu verstehen und sich anzueignen, im Hinblick auf die Entwicklung der im Lehrplan vorgesehenen Teilkompetenzen.

Überlegung

Es geht hier um Analyse und Synthese, die zur Entwicklung des kritischen und kreativen Denkens beitragen und das Interesse wecken.

Information

In dieser Rubrik werden die wesentlichen Inhalte ausgeführt und an das Verständnisniveau eines Siebtklässlers angepasst.

Anwendungen

Es geht um die Übertragung und Anwendung der in anderen Kontexten erworbenen Kompetenzen, wobei die Persönlichkeitsentwicklung auch außerhalb der Schule fortgesetzt wird.

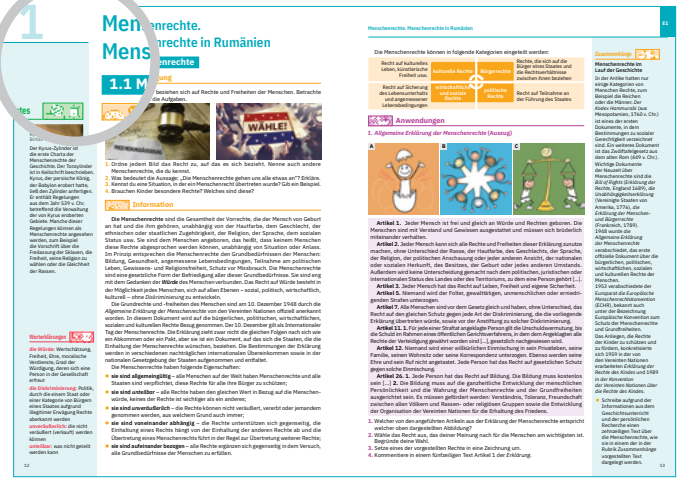
Jede Einheit schließt mit einer (Selbst-)Bewertung, die in schülernaher Weise versucht, die Entwicklungen und Umwandlungen bewusst zu machen.

Jede Lektion hat einen ausdrucksstarken Titel und besteht aus klar aufgebauten Teilen, die im Unterricht durchgenommen werden. Es werden sowohl Einzel- als auch Partner- und Gruppenarbeiten vorgeschlagen, sodass der Lernweg fortschreitend sowohl zur Entwicklung der Selbstständigkeit als auch zur Stärkung der Zusammenarbeit führt.

Die komplementären Bewertungsmethoden sind: *das Portfolio* (in Papierform oder digital), *das Projekt*, *die Bürgerwerkstatt*, *die Beobachtung des Schülerverhaltens und der Lerntätigkeit* (Beobachtungsbögen, Bewertungsraster zur Einschätzung und Überprüfung, Fragebögen – z. B. auf den Seiten 28 und 69), *die Untersuchung* und *die Selbstbewertung*.

Aufbau der Lerneinheit:

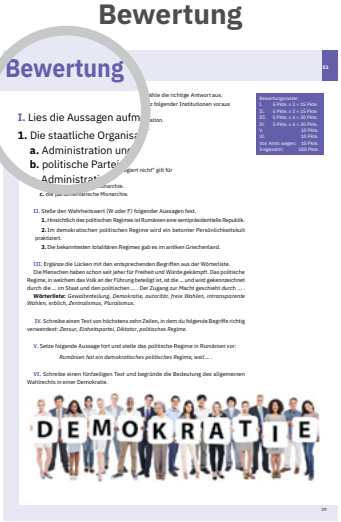
Lehr- und Lernlektion



Bürgerwerkstatt

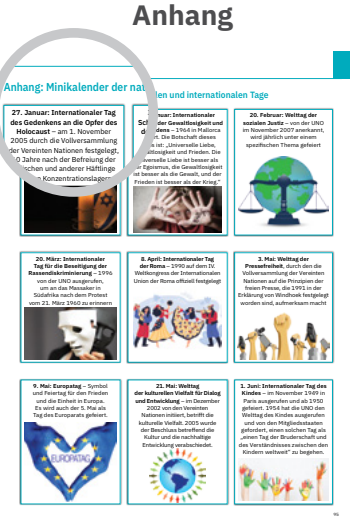
Wiederholung

Bewertung



Selbstbewertung

Anhang



Merkkasten

Stellt die Zusammenfassung der Lektion dar und führt zur Bildung der im Lehrplan vorgesehenen Kompetenzen.

Entdeckung

Biografie

Hier werden neue Konzepte zu dem behandelten Thema oder die Biografien berühmter vorbildhafter Menschen vorgestellt.

Zusammenhänge

Dokument

In dieser Rubrik werden die interdisziplinären Verbindungen hergestellt und für das Thema der Lektion relevante Dokumente vorgestellt.

Inhaltsverzeichnis

	Seitenzahl	Lektionen
	8	**Werkzeugkasten**
	9	**Anfangswiederholung**
	10	**Anfangsbewertung**
1. EINHEIT Das politische System in Rumänien	**12**	L1: Menschenrechte. Menschenrechte in Rumänien
	18	Bürgerwerkstatt. Kampagne: Menschenrechte/Kinderrechte. Projekt
	19	**Wiederholungsschema**
	20	**Bewertung**
	21	L2: Regierungsformen und politische Regimes: demokratische, autoritäre und totalitäre Regimes
	27	Bürgerwerkstatt. Kampagne: „Unsere Schule – eine demokratische Schule“ Fallstudie: Der Kommunismus in Rumänien
	28	**Wiederholungsschema**
	29	**Bewertung**
	30	L3: Die Verfassung Rumäniens
	36	Bürgerwerkstatt. Kampagne: „Wir lernen die Verfassung unseres Landes kennen“ Projekt: Klassenregeln
	37	**Wiederholungsschema**
	38	**Bewertung**
	39	L4: Demokratische Prinzipien und Institutionen
	52	Bürgerwerkstatt. Initiative: „Wir messen *die Temperatur* der Diskriminierung an unserer Schule“ Projekt: Die Karte der lokalen öffentlichen Institutionen
	53	**Wiederholungsschema**
	54	**Bewertung**
2. EINHEIT Das Verhältnis Bürger – Behörden. Bürgerliche Rechte und Pflichten in der demokratischen Gesellschaft	**56**	L1: Die Herrschaft des Gesetzes und die Macht der Bürger
	68	Bürgerwerkstatt. Kampagne „Erkenne und stoppe Mobbing in der Schule“ Fallstudie: Straffälligkeit bei Jugendlichen
	69	**Wiederholungsschema**
	70-71	**Bewertung. Selbstbewertung**
	72	L2: Aktiv Bürger sein. Die Beteiligung der Bürger an öffentlichen Entscheidungen und an der Überwachung ihrer Umsetzung
	84	Bürgerwerkstatt. Initiative: „Freiwilliger Einsatz für eine saubere Umwelt“. Projekt
	85	**Wiederholungsschema**
	86	**Bewertung**
3. EINHEIT Bildungsprojekt zu Problemen der lokalen oder der Schulgemeinschaft	**88**	L1: Erarbeitung und Durchführung des Bildungsprojekts zu Poblemen der lokalen oder der Schulgemeinschaft
	92	**Schlusswiederholung**
	93	**Schlussbewertung**
	94	**Selbstbewertung**
	95	**Anhang – Minikalender der internationalen und nationalen Feiertage**

Rahmenkompetenzen	**1.** Kritische Bezugnahme zu Taten, Ereignissen, Gedanken und Vorgängen im eigenen Leben und im Leben der verschiedenen Gruppen und der Gemeinschaft durch die Anwendung von Kenntnissen aus dem sozialen Bereich **2.** Zusammenarbeit im Hinblick auf die Durchführung von Tätigkeiten und die Untersuchung gruppen- oder gemeinschaftsspezifischer Probleme durch die Annahme von sozialen und bürgerlichen Werten und Normen **3.** Verantwortungsvolle Beteiligung an der Eintscheidungsfindung durch Eigeninitiative und Unternehmergeist bzw. durch ein aktives soziales, bürgerliches und wirtschaftliches Verhalten
Teilkompetenzen	**1.1** Richtige Verwendung der Fachbegriffe aus dem Bereich der Erziehung zur demokratischen Bürgerschaft **1.2** Analysieren von Problemsituationen, die durch Abweichen von den Werten, Prinzipien und Praktiken der demokratischen Gesellschaft entstehen **1.3** Begründung der Einhaltung von Werten, Prinzipien, Normen und Praktiken, die für eine demokratische und rechtsstaatliche Gesellschaft kennzeichnend sind **2.1** Erarbeitung eines Gruppenprojekts zu den Problemen der lokalen oder der Schulgemeinschaft **2.2** Beteiligung an der Durchführung eines Projekts zur Lösung von Problemen der lokalen oder der Schulgemeinschaft **2.3** Lösung in Partner- oder Gruppenarbeit von Aufgaben betreffend das Leben in einer demokratischen Gesellschaft **3.1** Bereitschaft zur Bürgerbeteiligung und Ausübung bürgerlicher Rechte **3.2** Anwendung von demokratischen Werten, Normen und Prinzipien in konkreten Situationen, die Entscheidungen und Handeln erfordern

Werkzeugkasten

Analyse eines Textes / eines Dokuments

1. Schritt	2. Schritt	3. Schritt	4. Schritt	5. Schritt
Ich finde den Titel, den Verfasser, die Art und gegebenenfalls das Verfassungsdatum des Dokuments heraus.	Ich finde die Schlüsselelemente heraus, die erklärt und kommentiert werden müssen (Begriffe, Gedanken, Ereignisse), und die Textauszüge, die sie unterstützen.	Ich formuliere mögliche Erklärungen, indem ich meine Vorkenntnisse anwende oder Informationen aus anderen Quellen verarbeite.	Ich entnehme dem Text und formuliere Gedanken über die Absichten und die Einstellung des Verfassers den dargestellten Gedanken und Ereignissen gegenüber.	Ich formuliere Schlussfolgerungen über die Wichtigkeit der Gedanken aus dem Text, über ihre Bedeutung für das studierte Thema.

Veranstalten einer Debatte

Die Debatte ist eine ausführliche und oft widersprüchliche Diskussion (pro und kontra) zwischen zwei oder mehreren Personen über eine Angelegenheit, ein Problem, ein Thema usw.

1. Schritt	2. Schritt	3. Schritt	4. Schritt	5. Schritt
Wir legen das Thema und die Gruppen fest (die Diskussionsparteien und die Schieds-richtergruppe).	Wir informieren uns über den gewählten Standpunkt (pro oder kontra) zum Thema.	Wir stellen die (durch Argumente unterstützten) Standpunkte nacheinander vor.	Die Schiedsrichter-gruppe entscheidet, welche Diskussi-onspartei die aussagekräf-tigeren Argumente vorgebracht hat.	Wir formulieren Schlussfolgerungen.

Eine Argumentation aufbauen

Die Argumentation ist ein Mittel, durch das ein bestimmter Standpunkt zu einem Thema unterstützt oder bewiesen werden kann. Sie erfüllt den Zweck, den Gesprächspartner von der Gültigkeit der vorgebrachten Meinung zu überzeugen. Die Schritte, die befolgt werden müssen, sind: vorbringen, beweisen, bekräftigen.

1. Schritt	2. Schritt	3. Schritt	4. Schritt	5. Schritt
Ich formuliere den Standpunkt, den ich begründen will, eindeutig.	Ich lege fest, welche Beweise ich für die Unterstützung meines Standpunktes vorbringen kann.	Ich ordne die Argumente (jedes mit den entsprechenden Beweisen) in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit.	Ich konstruiere eine Einleitung, unterstütze meine Argumente (warum das Thema wichtig ist) und untermauere die Argumente mit Beweisen.	Ich ziehe Schlussfolgerungen (wenn die Beweise meinen Standpunkt unterstützen).

Anlegen eines Portfolios / einer Themenmappe

1. Schritt	2. Schritt	3. Schritt	4. Schritt	5. Schritt	6. Schritt
Ich lege das Thema fest und wähle einen Titel.	Ich erarbeite den Plan des Portfolios (zu behandelnde Aspekte, Arten von Quellen, Bildmaterial).	Ich sammle Informationen, Dokumente, Quellen, Bilder und ordne sie anhand des Plans und ihrer Bedeutung für die behandelten Aspekte.	Ich analysiere die gesammelten Materialien und stelle Vergleiche an, um die Kontinuitätselemente zu finden.	Ich überprüfe das Portfolio aufgrund des unten angegebenen Kontrollbogens.	Ich stelle die behandelten thematischen Aspekte schriftlich dar und formuliere Schlussfolgerungen.

Kontrollbogen:

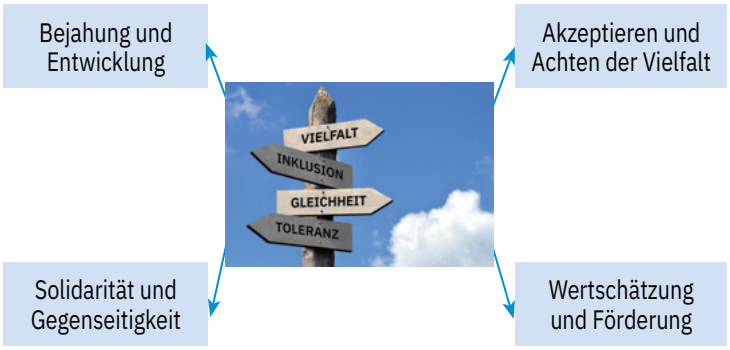
1. Sind die Materialien in meinem Portfolio zum Thema und hat das Portfolio einen dem Thema entsprechenden Aufbau?	
2. Entsprechen die Materialien hinsichtlich ihrer Relevanz, ihrer Qualität und ihrer Vielfalt?	
3. An welchem Thema war ich am meisten interessiert?	
4. Ist das Portfolio originell gestaltet, was den Inhalt und den Aufbau betrifft?	
5. Werden die behandelten Aspekte eindeutig und angemessen dargestellt?	
6. Gibt es Schlussfolgerungen, die aufzeigen, wie ich mich während der Arbeit an dem Portfolio gefühlt habe und ob ich im Studium des Lehrfachs Fortschritte gemacht habe?	
7. Habe ich alle Schritte aus dem *Werkzeugkasten* befolgt?	

Anfangswiederholung

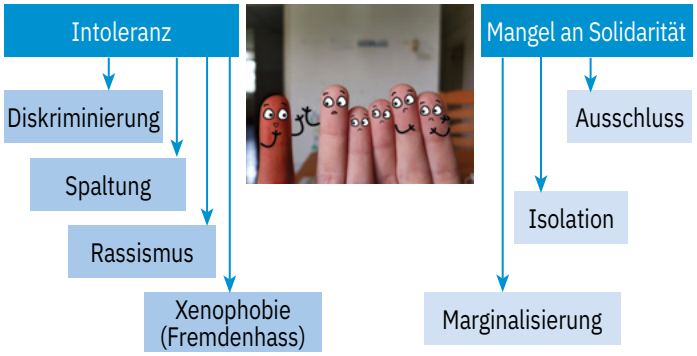
I. KULTURELLE IDENTITÄT UND VIELFALT

II. INTERKULTURELLE GESELLSCHAFT

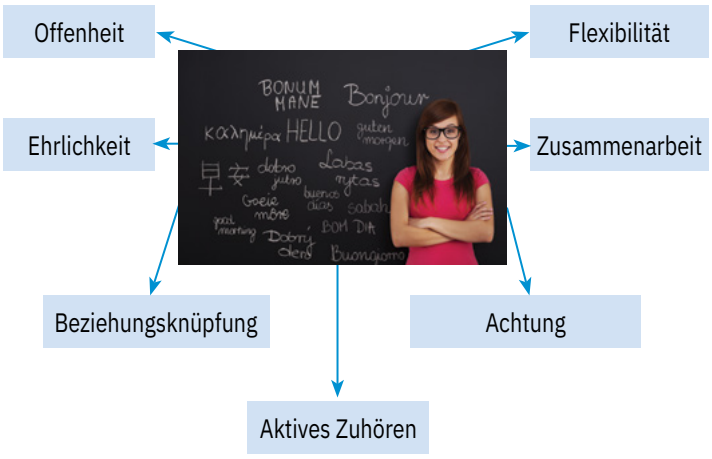
A. Prinzipien und Werte

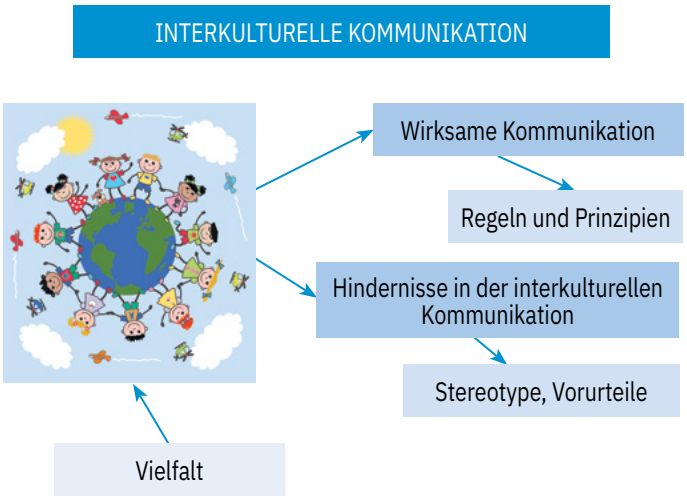


B. Abweichungen von Prinzipien und Werten



III. DIE PERSON IN DER INTERKULTURELLEN GESELLSCHAFT





ANWENDUNGEN

I. Definiere die im Schema dargestellten Konzepte. Erkläre die Beziehungen zwischen ihnen.

II. Kommentiere jedes Prinzip der Interkulturalität. Gib Beispiele von Abweichungen von diesen Prinzipien. Wähle eine davon aus und veranschauliche sie in einer Zeichnung. Stellt eure Zeichnungen in der Klasse aus und sprecht darüber.

III. Stelle eine Hierarchie der Eigenschaften auf, die eine Person in einer interkulturellen Gesellschaft haben muss.

Anfangsbewertung

Bewertungsraster:	
I.	5 Pkte. x 4 = 20 Pkte.
II.	4 Pkte. x 5 = 20 Pkte.
III.	6 Pkte. x 5 = 30 Pkte.
IV.	5 Pkte. x 4 = 20 Pkte.
Von Amts wegen:	10 Pkte.
Insgesamt:	100 Pkte.

I. Lies folgende Aussagen durch und wähle die richtige Antwort aus.

1. Die Kultur stellt ... dar.
- **a.** die Gesamtheit der vom Menschen geschaffenen materiellen und geistigen Werte
- **b.** das Ensemble von Gefühlen zwischen den Menschen
- **c.** die Gesamtheit der von den Menschen vorgebrachten richtigen Meinungen

2. Toleranz bedeutet
- **a.** die Bejahung der eigenen kulturellen Werte.
- **b.** die Überschneidung zweier oder mehrerer kultureller Werte in demselben physischen Raum.
- **c.** eine soziale Einstellung und Wertschätzung, die Akzeptanz und gegenseitige Achtung zum Ausdruck bringt.

3. Interkulturelle Kommunikation findet statt
- **a.** zwischen Menschen, die derselben sozialen Gruppe angehören.
- **b.** zwischen Menschen verschiedener Kulturen.
- **c.** zwischen Menschen, die die gleichen Traditionen und Bräuche pflegen.

4. Das Kulturerbe umfasst
- **a.** alle Güter, die ein Mensch während seines Lebens herstellt.
- **b.** Gegenstände, Werte, Glaube, Tradition, Bräuche, Handwerke und soziale Praktiken, die von einer Generation zur nächsten weitergegeben werden.
- **c.** die Möglichkeiten zum Schutz und zur Förderung interkultureller Elemente.

Lösungstipps zu II:
1. Schritt: *Lies die Aufgabenstellung aufmerksam durch.*
2. Schritt: *Stelle den Wahrheitswert jeder Aussage fest.*
3. Schritt: *Schreibe neben die Aussagen W oder F ins Heft.*
Muster: *1. Die kulturelle Vielfalt setzt die Akzeptanz der kulturellen Unterschiede voraus.* ***W***

II. Stelle den Wahrheitswert (W oder F) folgender Aussagen fest.

1. Die kulturelle Vielfalt setzt die Akzeptanz der kulturellen Unterschiede voraus.
2. Die einzigen Werte der interkulturellen Gesellschaft sind die soziale Inklusion und die Solidarität.
3. Vorurteile und Stereotype bereichern das Kulturerbe.
4. Wirksame Kommunikation setzt die klare Übermittlung der eigenen Überzeugungen voraus.
5. Die Tradition ist ein Element des kulturellen Erbes.

Lösungstipps zu III:
1. Schritt: *Lies jede Aussage aufmerksam durch und stelle fest, wo die Lücken sind.*
2. Schritt: *Wähle den richtigen Begriff aus der Wörterliste aus.*
3. Schritt: *Fülle die Lücke mit dem gefundenen Begriff aus.*
Muster: *1. Die kulturelle Identität kann im Kontext multikultureller Gesellschaften frei bekundet werden.*

III. Fülle die Lücken in folgenden Aussagen mit den passenden Begriffen aus der gegebenen Wörterliste aus.

1. Die kulturelle Identität kann im Kontext ... Gesellschaften frei bekundet werden.
2. ... ist der Hass von oder die Furcht vor Fremden.
3. Alle Menschen müssen mit Achtung, in gleicher Weise und mit Würde behandelt werden. Dieses Prinzip ist das Prinzip der ... .
4. In einer interkulturellen Gesellschaft sind die Menschenrechte durch das ... geschützt.
5. Den offenen Austausch von Meinungen zwischen verschiedenen Personen oder Gemeinschaften mit unterschiedlichen Werten, Glaubensrichtungen, Traditionen und Bräuchen nennt man ... .
6. Das Gefühl der gegenseitigen Hilfeleistung und Zugehörigkeit nennt man ... .

Wörterliste: *Gesetz*, *Xenophobie*, *multikultureller*, *interkulturellen Dialog*, *Solidarität*, *persönliche Eigenschaften*, *Gleichheit*.

IV. Stelle die Verbindungen her zwischen den Begriffen in der linken Spalte, den entsprechenden Merkmalen in der rechten Spalte und den Bildern.

A

B

C

D

1. Werte
2. Soziale Inklusion
3. Kommunikationshindernisse
4. Patriotismus

a. Intoleranz, mangelnde Akzeptanz, Interesselosigkeit
b. Achtung, Akzeptanz, Wertschätzung der kulturellen Unterschiede
c. Gedanken, die menschliche Verhaltensweisen und Entscheidungen leiten
d. Liebe und Treue zum Vaterland
e. Multikulturalität

E1 Das politische System in Rumänien

1. Lektion	12	Menschenrechte. Menschenrechte in Rumänien
Bürgerwerkstatt	18	Kampagne: Menschenrechte/Kinderrechte. Projekt
Wiederholung	19	Wiederholungsschema
Bewertung	20	
2. Lektion	21	Regierungsformen und politische Regimes: demokratische, autoritäre und totalitäre Regimes
Bürgerwerkstatt	27	Kampagne: „Unsere Schule – eine demokratische Schule“. Fallstudie: Der Kommunismus in Rumänien
Wiederholung	28	Wiederholungsschema
Bewertung	29	
3. Lektion	30	Die Verfassung Rumäniens
Bürgerwerkstatt	36	Kampagne: „Wir lernen die Verfassung unseres Landes kennen“. Projekt: Klassenregeln
Wiederholung	37	Wiederholungsschema
Bewertung	38	
4. Lektion	39	Demokratische Prinzipien und Institutionen
Bürgerwerkstatt	52	Initiative: „Wir messen *die Temperatur* der Diskriminierung an unserer Schule“ Projekt: „Die Karte der öffentlichen Institutionen“
Wiederholung	53	Wiederholungsschema
Bewertung	54	

1 Menschenrechte. Menschenrechte in Rumänien

1.1 Menschenrechte

Wissenswertes

Kyrus-Zylinder,
British Museum

Der Kyrus-Zylinder ist die erste Charta der Menschenrechte der Geschichte. Der Tonzylinder ist in Keilschrift beschrieben. Kyrus, der persische König, der Babylon erobert hatte, ließ den Zylinder anfertigen. Er enthält Regelungen aus dem Jahr 539 v. Chr. betreffend die Verwaltung der von Kyrus eroberten Gebiete. Manche dieser Regelungen können als Menschenrechte angesehen werden, zum Beispiel die Vorschrift über die Freilassung der Sklaven, die Freiheit, seine Religion zu wählen oder die Gleichheit der Rassen.

Worterklärungen

die Würde: Wertschätzung, Freiheit, Ehre, moralische Verdienste, Grad der Würdigung, deren sich eine Person in der Gesellschaft erfreut

die Diskriminierung: Politik, durch die einem Staat oder einer Kategorie von Bürgern eines Staates aufgrund illegitimer Erwägung Rechte aberkannt werden

unveräußerlich: die nicht veräußert (verkauft) werden können

unteilbar: was nicht geteilt werden kann

Überlegung

Die beiden Bilder beziehen sich auf Rechte und Freiheiten der Menschen. Betrachte sie genau und löse die Aufgaben.

1. Ordne jedem Bild das Recht zu, auf das es sich bezieht. Nenne auch andere Menschenrechte, die du kennst.
2. Was bedeutet die Aussage: „Die Menschenrechte gehen uns alle etwas an“? Erkläre.
3. Kennst du eine Situation, in der ein Menschenrecht übertreten wurde? Gib ein Beispiel.
4. Brauchen Kinder besondere Rechte? Welches sind diese?

Information

Die Menschenrechte sind die Gesamtheit der Vorrechte, die der Mensch von Geburt an hat und die ihm gehören, unabhängig von der Hautfarbe, dem Geschlecht, der ethnischen oder staatlichen Zugehörigkeit, der Religion, der Sprache, dem sozialen Status usw. Sie sind dem Menschen angeboren, das heißt, dass keinem Menschen diese Rechte abgesprochen werden können, unabhängig von Situation oder Anlass. Im Prinzip entsprechen die Menschenrechte den Grundbedürfnissen der Menschen: Bildung, Gesundheit, angemessene Lebensbedingungen, Teilnahme am politischen Leben, Gewissens- und Religionsfreiheit, Schutz vor Missbrauch. Die Menschenrechte sind eine gesetzliche Form der Befriedigung aller dieser Grundbedürfnisse. Sie sind eng mit dem Gedanken der ***Würde*** des Menschen verbunden. Das Recht auf Würde besteht in der Möglichkeit jedes Menschen, sich auf allen Ebenen – sozial, politisch, wirtschaftlich, kulturell – ohne *Diskriminierung* zu entwickeln.

Die Grundrechte und -freiheiten des Menschen sind am 10. Dezember 1948 durch die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte* von den Vereinten Nationen offiziell anerkannt worden. In diesem Dokument wird auf die bürgerlichen, polititschen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte Bezug genommen. Der 10. Dezember gilt als Internationaler Tag der Menschenrechte. Die Erklärung zieht zwar nicht die gleichen Folgen nach sich wie ein Abkommen oder ein Pakt, aber sie ist ein Dokument, auf das sich die Staaten, die die Einhaltung der Menschenrechte wünschen, beziehen. Die Bestimmungen der Erklärung werden in verschiedenen nachträglichen internationalen Übereinkommen sowie in der nationalen Gesetzgebung der Staaten aufgenommen und entfaltet.

Die Menschenrechte haben folgende Eigenschaften:

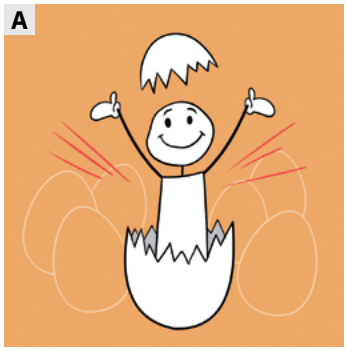
- **sie sind allgemeingültig** – alle Menschen auf der Welt haben Menschenrechte und alle Staaten sind verpflichtet, diese Rechte für alle ihre Bürger zu schützen;
- **sie sind *unteilbar*** – alle Rechte haben den gleichen Wert in Bezug auf die Menschenwürde, keines der Rechte ist wichtiger als ein anderes;
- **sie sind *unveräußerlich*** – die Rechte können nicht veräußert, vererbt oder jemandem genommen werden, aus welchem Grund auch immer;
- **sie sind voneinander abhängig** – die Rechte unterstützen sich gegenseitig, die Einhaltung eines Rechts hängt von der Einhaltung der anderen Rechte ab und die Übertretung eines Menschenrechts führt in der Regel zur Übertretung weiterer Rechte;
- **sie sind aufeinander bezogen** – alle Rechte ergänzen sich gegenseitig in dem Versuch, alle Grundbedürfnisse der Menschen zu erfüllen.

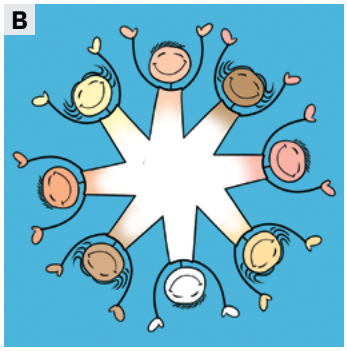
Die Menschenrechte können in folgende Kategorien eingeteilt werden:

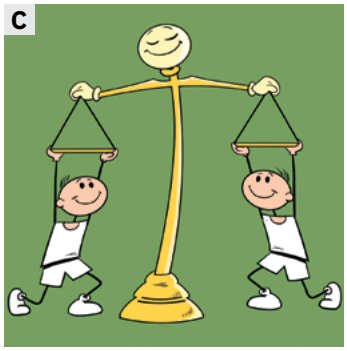
Recht auf kulturelles Leben, künstlerische Freiheit usw.	**kulturelle Rechte**	**Bürgerrechte**	Rechte, die sich auf die Bürger eines Staates und die Rechtsverhältnisse zwischen ihnen beziehen
Recht auf Sicherung des Lebensunterhalts und angemessener Lebensbedingungen	**wirtschaftliche und soziale Rechte**	**politische Rechte**	Recht auf Teilnahme an der Führung des Staates

Anwendungen

I. *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte* (Auszug)







Artikel 1. Jeder Mensch ist frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Die Menschen sind mit Verstand und Gewissen ausgestattet und müssen sich brüderlich miteinander verhalten.

Artikel 2. Jeder Mensch kann sich alle Rechte und Freiheiten dieser Erklärung zunutze machen, ohne Unterschied der Rasse, der Hautfarbe, des Geschlechts, der Sprache, der Religion, der politischen Anschauung oder jeder anderen Ansicht, der nationalen oder sozialen Herkunft, des Besitzes, der Geburt oder jedes anderen Umstands. Außerdem wird keine Unterscheidung gemacht nach dem politischen, juristischen oder internationalen Status des Landes oder des Territoriums, zu dem eine Person gehört [...].

Artikel 3. Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und eigene Sicherheit.

Artikel 5. Niemand wird der Folter, gewalttätigen, unmenschlichen oder erniedrigenden Strafen unterzogen.

Artikel 7. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben, ohne Unterschied, das Recht auf den gleichen Schutz gegen jede Art der Diskriminierung, die die vorliegende Erklärung übertreten würde, sowie vor der Anstiftung zu solcher Diskriminierung.

Artikel 11. 1. Für jede einer Straftat angeklagte Person gilt die Unschuldsvermutung, bis die Schuld im Rahmen eines öffentlichen Gerichtsverfahrens, in dem dem Angeklagten alle Rechte der Verteidigung gewährt worden sind [...], gesetzlich nachgewiesen wird.

Artikel 12. Niemand wird einer willkürlichen Einmischung in sein Privatleben, seine Familie, seinen Wohnsitz oder seine Korrespondenz unterzogen. Ebenso werden seine Ehre und sein Ruf nicht angetastet. Jede Person hat das Recht auf gesetzlichen Schutz gegen solche Einmischung.

Artikel 26. 1. Jede Person hat das Recht auf Bildung. Die Bildung muss kostenlos sein [...] **2.** Die Bildung muss auf die ganzheitliche Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte und der Grundfreiheiten ausgerichtet sein. Es müssen gefördert werden: Verständnis, Toleranz, Freundschaft zwischen allen Völkern und Rassen- oder religiösen Gruppen sowie die Entwicklung der Organisation der Vereinten Nationen für die Erhaltung des Friedens.

1. Welcher von den angeführten Artikeln aus der Erklärung der Menschenrechte entspricht welcher oben dargestellten Abbildung?
2. Wähle das Recht aus, das deiner Meinung nach für die Menschen am wichtigsten ist. Begründe deine Wahl.
3. Setze eines der vorgestellten Rechte in eine Zeichnung um.
4. Kommentiere in einem fünfzeiligen Text Artikel 1 der *Erklärung*.

Zusammenhänge

Menschenrechte im Laufe der Geschichte

In der Antike hatten nur einige Kategorien von Menschen Rechte, zum Beispiel die Reichen oder die Männer. *Der Kodex Hammurabi* (aus Mesopotamien, 1760 v. Chr.) ist eines der ersten Dokumente, in dem Bestimmungen zu sozialer Gerechtigkeit verzeichnet sind. Ein weiteres Dokument ist das Zwölftafelgesetz aus dem alten Rom (449 v. Chr.). Wichtige Dokumente der Neuzeit über Menschenrechte sind die *Bill of Rights* (*Erklärung der Rechte*, England 1689), *die Unabhängigkeitserklärung* (Vereinigte Staaten von Amerika, 1776), *die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte* (Frankreich, 1789). 1948 wurde *die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte* verabschiedet, das erste offizielle Dokument über die bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte der Menschen. 1953 verabschiedete der Europarat *die Europäische Menschenrechtskonvention* (ECHR), bekannt auch unter der Bezeichnung Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Das Anliegen, die Rechte der Kinder zu schützen und zu fördern, konkretisierte sich 1959 in der von den Vereinten Nationen erarbeiteten *Erklärung der Rechte des Kindes* und 1989 in *der Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes*.

- Schreibe aufgrund der Informationen aus dem Geschichtsunterricht und der persönlichen Recherche einen zehnzeiligen Text über die Menschenrechte, wie sie in einem der in der Rubrik *Zusammenhänge* vorgestellten Text dargelegt werden.

Biografie

Mahatma Gandhi (1869–1948)

Mahatma Gandhi war einer der bekanntesten Pazifisten der Welt, eine Symbolfigur des gewaltlosen Aufstands, des Kampfes für Menschenrechte und -freiheiten. Er setzte sich für die Verringerung der Armut ein, aber auch für mehr Rechte für Frauen, religiöse und ethnische Toleranz, für die Abschaffung der Ungerechtigkeiten, die auf das Kastensystem (geschlossene soziale Gruppen) zurückgehen. Gandhi führte die Bewegung Indiens für die Erlangung der Unabhängigkeit von Großbritannien an und ging dabei den Weg des gewaltlosen zivilen Ungehorsams. Im Jahr 2007 legte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 2. Oktober, den Geburtstag Gandhis, als Internationalen Tag der Gewaltlosigkeit fest.

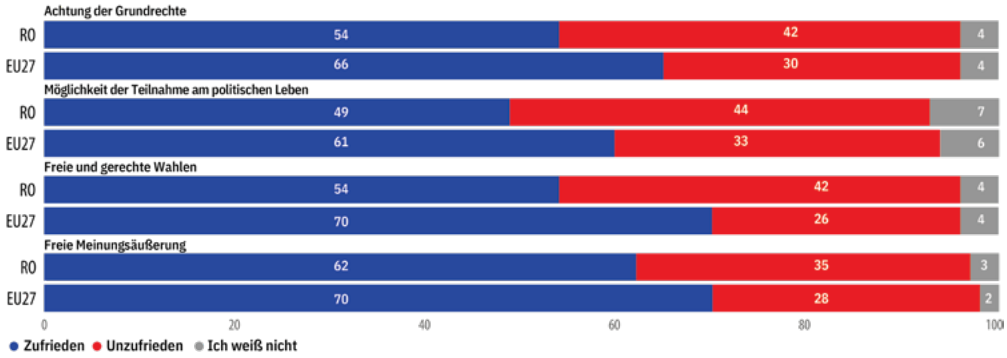
- Formuliere einen Standpunkt bezüglich der Gewaltlosigkeit in der Förderung von Ideen oder Interessen.

Kritisches Denken

Ist die Aussage: „Die Menschenrechte entwickeln sich im Verlauf der Geschichte und sind folglich keine permanenten Werte“ richtig?

II. Die Wahrung der Menschenrechte in Europa

Die folgende Grafik zeigt die Auffassung der EU-Bürger hinsichtlich der Wahrung der Menschenrechte heutzutage. Betrachte die Grafik aufmerksam und bewerte die unten stehenden Aussagen mit W (wahr) oder F (falsch).

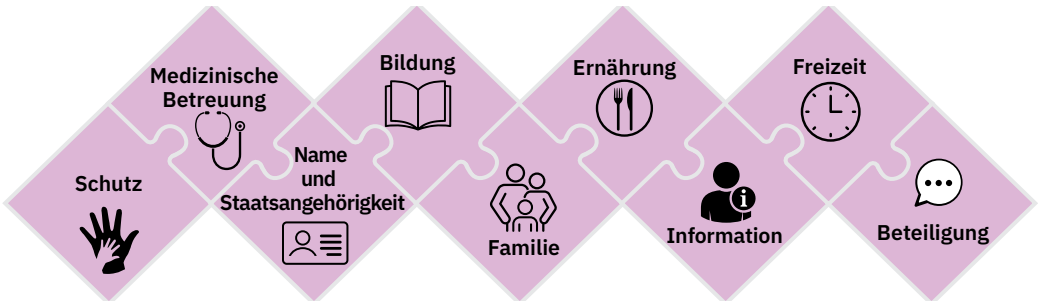


Quelle: Eurobarometer des Europaparlaments, Umfrage aus dem März 2023

1. Zu allen genannten demokratischen Aspekten waren die Antworten positiv.
2. Die Rumänen sind zufriedener als der Rest der europäischen Bürger hinsichtlich der erfragten Aspekte.
3. Die geringste Punktzahl bei den rumänischen Bürgern erreichte die Frage nach der Möglichkeit der Beteiligung am politischen Leben.

III. Kinderrechte

1. Untersuche jedes der schematisch dargestellten Kinderrechte und wähle drei aus, die dir am wichtigsten erscheinen. Begründe deine Wahl.



Kinderrechte

2. Nenne wenigstens fünf Rechte, die in deiner Schule geachtet werden.
3. Gibt es ein Recht, das in deiner Schule übertreten wird? Nenne ein Beispiel. Was meinst du, dass du tun kannst, damit dieses Recht in der Schule geachtet wird?

IV. Rechte und Verantwortlichkeiten

Ergänze eine Tabelle nach dem angegebenen Muster mit den Rechten/Freiheiten aus der Allgemeinen *Erklärung der Menschenrechte* aus Anwendung I. Nenne auch die Kategorie, zu der sie gehören. Ordne jedem Recht die Verantwortlichkeiten zu, die die Menschen damit im Zusammenhang haben.

Rechtskategorie	Rechte	Verantwortlichkeiten
Bürgerliche Rechte	...	...

Merkkasten

Die Menschenrechte sind eine Reihe von Prinzipien, die sich auf die Wahrung der Würde des Individuums, auf Gleichheit und Korrektheit beziehen.

Sie sind allgemeingültig, voneinander abhängig, unveräußerlich, unteilbar und aufeinander bezogen.

Es gibt **bürgerliche**, **wirtschaftliche**, **soziale**, **politische** und **kulturelle** Rechte.

Den Menschenrechten lassen sich eine Reihe von Verantwortlichkeiten zuordnen.

1.2 Menschenrechte in Rumänien

Überlegung

Folgende Bilder stellen verschiedene Formen von Kindesmissbrauch dar. Betrachte sie aufmerksam und löse die Aufgaben.

1. Stellen diese Formen von Missbrauch Übertretungen der Kinderrechte dar? Wenn deine Antwort JA lautet, nenne das Recht oder die Rechte, die übertreten wurden.
2. Welches scheint dir die schwerwiegendste Form des Missbrauchs zu sein? Begründe.

Information

Rumänien hat als Mitglied der Vereinten Nationen am 14. Dezember 1955 ***die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte*** unterzeichnet sowie in der Folge davon auch andere internationale Dokumente betreffend die Menschenrechte und ihre Einhaltung. Als Mitglied im Rat der Vereinten Nationen für Menschenrechte, der 2006 gegründet worden ist, unterstützt unser Land die Bemühungen um die weltweite Evaluation der Einhaltung der bürgerlichen und politischen, aber auch der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte.

Auf europäischer Ebene hat Rumänien 1994 ***die Europäische Konvention der Menschenrechte*** (englische Abkürzung: ECHR) angenommen und dadurch auch *die Gerichtsbarkeit* des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Den Haag akzeptiert. Hinzu kamen noch weitere Dokumente betreffend die Menschenrechte. Eines der wichtigsten ist ***die Charta der Grundrechte der Europäischen Union*** (siehe Rubrik **Dokument**). Darin ist die Gesamtheit der bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rechte der europäischen Bürger und aller Personen, die auf dem Territorium der Europäischen Union leben, enthalten. Die Mitgliedsstaaten sind zur gesetzlichen Einhaltung ihrer Bestimmungen verpflichtet.

Als Mitglied der internationalen Organisationen, die an der Wahrung der Menschenrechte interessiert sind, und durch die Unterzeichnung der entsprechenden Dokumente ist Rumänien bestrebt, den Schutz der Menschenrechte auch auf nationaler Ebene durchzusetzen. Die Bestimmungen betreffend die auf internationaler Ebene anerkannten Menschenrechte sind in die nationale Gesetzgebung aufgenommen worden.

Das wichtigste Dokument in dieser Hinsicht ist ***die Verfassung Rumäniens***. Im Grundgesetz werden unter anderem die Rechte, Freiheiten und Pflichten der Bürger festgelegt. Hinzu kommen eine Reihe weiterer Bestimmungen und Gesetze, die sich auf das Einhalten von Sonderrechten beziehen: die Gesetze betreffend die Diskriminierung,

Wissenswertes

Delegierte der Nationalen Gesellschaft der rumänischen orthodoxen Frauen bei der Versammlung für das Wahlrecht der Frauen, Bukarest im März 1932

Die Frauen in Rumänien erhielten erst 1938 das Wahlrecht durch die Verfassung, die in der Regierungszeit des Königs Karl II. verabschiedet worden war. Das Wahlrecht galt aber nur für Personen über 30 Jahre, die lesen und schreiben konnten.
Da die meisten Frauen aber ungebildet waren, konnten nur wenige Frauen der gehobenen Gesellschaft von ihrem Recht zu wählen Gebrauch machen.

Worterklärungen

die Charta: offizieller Akt oder offizielles Dokument

die Gerichtsbarkeit: Macht, Befugnis eines Richters oder einer richterlichen Instanz, Recht zu sprechen

die Chancengleichheit, den Schutz und die Förderung der Kinderrechte (Gesetz Nr. 272/2004) u. a.

Folgende Rechte werden gewahrt:

- **bürgerliche und politische Rechte**, einschließlich des Rechts auf Leben, des Rechts, keinen schlechten Behandlungen unterzogen zu werden, des Rechts auf Freiheit, auf die Achtung des Privat- und Familienlebens, des Rechts auf Achtung der Privatkorrespondenz usw.;
- **wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte** wie das Schutzrecht für ältere Personen oder Personen mit Beeinträchtigungen, das Recht auf eine gesunde Umwelt, die Freiheit der Künste und der Wissenschaften, der freie Zugang zur Kultur usw.

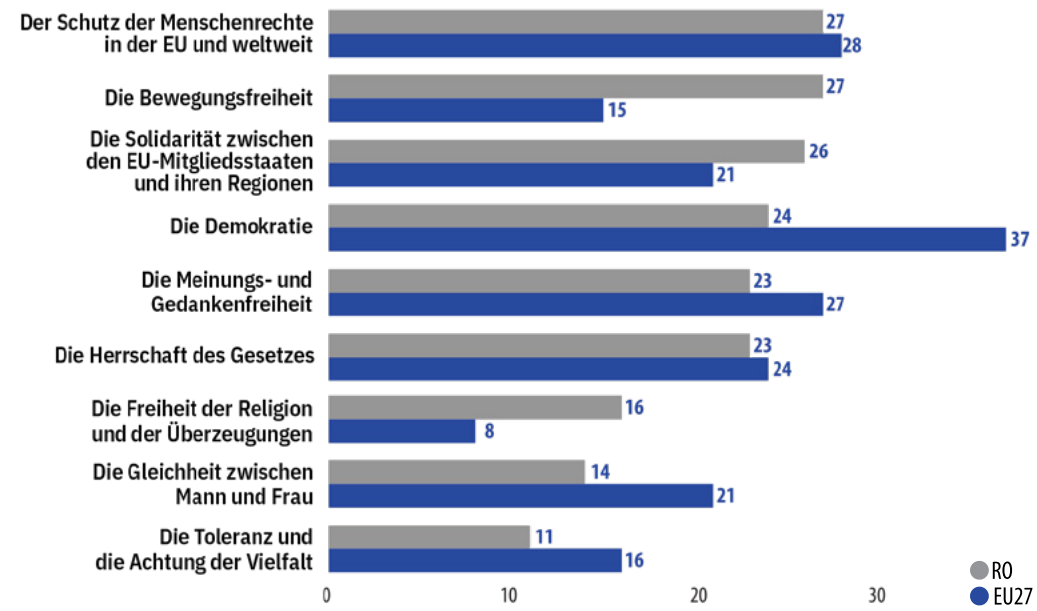
Die Übertretung der Menschenrechte wird gesetzlich geahndet. Verschiedene Institutionen tragen zum Schutz der Menschenrechte bei: der Verein für den Schutz der Menschenrechte in Rumänien – Helsinki-Komitee (rum. Abk. APADOR-CH), der Anwalt des Volkes oder das Rumänische Institut für Menschenrechte (rum. Abk. IRDO).

Anwendungen

I. Die Menschenrechte in der Sicht der Rumänen

Die unten stehende Grafik stellt die Sicht der EU-Bürger über die Werte und Rechte des Menschen dar, die heutzutage Vorrang haben. Die Umfrage wurde im Frühjahr 2023 durchgeführt. Betrachte die Grafik aufmerksam und löse die Aufgaben.

Frage A6ab. Welcher der folgenden Werte müsste Ihrer Meinung nach vom Europaparlament vorrangig geschützt werden? Gibt es auch weitere?



Quelle: Eurobarometer des Europaparlaments, Umfrage aus dem März 2023

1. Nenne drei Rechte, über die in der Umfrage nach der Meinung der EU-Bürger, also einschließlich der rumänischen Bürger, gefragt worden ist.
2. Nenne den europaweit als am wichtigsten eingestuften Wert.
3. Warum meinst du, dass die Bewegungsfreiheit entsprechend der Grafik für die Rumänen so wichtig ist?

II. Über die Freiheit – musikalische Einlage

Hört euch das Lied *Vânare de vânt* von Florian Pittiș (Pasărea Colibri) an. Es ist eine Bearbeitung des Songs *Blowin' in the Wind*, den Bob Dylan 1962 geschrieben hat.

1. Sprecht in der Klasse über die Botschaft des Textes (verwendet das digitale Lehrbuch in rumänischer Sprache).
2. Glaubst du, dass Musik eine wirksame Möglichkeit ist, Rechte und Freiheiten der Menschen zu fördern? Begründe.

Entdeckung

- **Der Verein für den Schutz der Menschenrechte in Rumänien – Helsinki-Komitee (rum. Abk. APADOR-CH)** ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die 1990 gegründet worden ist. Ihre Aufgabe ist der Schutz der Menschenrechte und die Wiederherstellung des Gleichgewichts, wenn die Menschenrechte in Gefahr sind oder übertreten werden.
- **Der Anwalt des Volkes** ist eine 1991 geschaffene zentrale staatliche Institution zum Schutz der Rechte und Freiheiten der Bürger gegenüber den Missbräuchen der Behörden.
- **Der Anwalt des Kindes** ist 2018 gegründet worden und untersteht dem Anwalt des Volkes.
- **Das Rumänische Institut für Menschenrechte (rum. Abk. IRDO)**, gegründet 1991 (die erste nationale Institution, die in Rumänien nach 1989 geschaffen worden ist), sieht es als ihre Aufgabe an, die Menschenrechte durch andere Mittel als die der Gerichtsbarkeit zu schützen und zu fördern.
- **Der Nationale Rat für die Bekämpfung der Diskriminierung (rum. Abk. CNCD)** ist eine autonome staatliche Behörde, die die Einhaltung und Anwendung des Prinzips der Nichtdiskriminierung im Einklang mit der gültigen nationalen Gesetzgebung und den von Rumänien unterzeichneten internationalen Dokumenten sichert.

- Suche auf Internetseiten, die euch eure Lehrkraft vorschlägt, Informationen über weitere Organisationen, die im Bereich des Schutzes der Menschen- oder der Kinderrechte tätig sind.

III. Untersuchung: Die Einhaltung der Menschenrechte in Rumänien

Verfolge während einer Woche die Radio- und TV-Sendungen oder die Artikel in den Print- und Onlinemedien und überwache die Einhaltung der Menschenrechte in Rumänien. Verfolge, wie oft in den Medien über Übertretungen der Menschenrechte berichtet wird, welche Rechte übertreten worden sind, wie die Fälle dargestellt und welche Bilder verwendet werden usw. Schreibe einen Bericht über die Ergebnisse deiner Arbeit. Stelle ihn in der Klasse vor und formuliere anschließend an die Diskussion Schlussfolgerungen.

IV. Kinderrechte in Rumänien

Am 11. Dezember 1946 ist UNICEF (das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen) mit dem Zweck gegründet worden, die Rechte der Kinder, vor allem aus vulnerablen (verletzbaren) Gruppen, zu fördern. Das Kinderhilfswerk arbeitet aufgrund der Erklärung der Kinderrechte, die am 20. November 1959 in Kraft getreten ist. Dieser Tag ist auch der Internationale Tag der Kinderrechte. In der Präambel der Erklärung heißt es:

„Die Menschheit ist den Kindern schuldig, ihnen das Beste von dem zu bieten, was sie zu bieten hat."

1. Erstelle ein Poster ausgehend von der obigen Behauptung. Stelle ein Kinderrecht dar, das deiner Meinung nach heutzutage in Rumänien gelegentlich übertreten wird. Achte bei deiner Arbeit auf Folgendes:
   a. die Wahl eines entsprechenden Titels;
   b. den Text *der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen*;
   c. ein Foto / eine Zeichnung, die das übertretene Recht darstellt (z. B. ein Buch, das für das Recht auf Bildung stehen kann, ein Familienfoto für das Recht auf Familie usw.);
   d. eine kurze Darstellung der Situation, in der das gewählte Recht übertreten worden ist;
   e. ein Lösungsvorschlag, der zur Beachtung des Rechts führt.
2. Stelle das Poster in der Klasse vor und sprich mit den Mitschülern über deinen Lösungsvorschlag.

Merkkasten

Als Mitglied der Vereinten Nationen, des Europarats und der Europäischen Union hat Rumänien sich zur Einhaltung der **offiziellen Dokumente** dieser Organisationen betreffend die Menschenrechte verpflichtet. Die wichtigsten Dokumente sind *die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte*, *die Europäische Konvention der Menschenrechte* oder *die Charta der Grundrechte der Europäischen Union*.

Mehrere Institutionen tragen zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte bei: der Verein für den Schutz der Menschenrechte in Rumänien – Helsinki-Komitee, der Anwalt des Volkes oder das Rumänische Institut für Menschenrechte.

Dokument

Charta der Grundrechte der Europäischen Union

Die Rechte der Bürger der Europäischen Union sind von den Mitgliedsstaaten zu unterschiedlichen Zeiten, in jeweils eigener Art und in verschiedenen Formen festgelegt worden. Um mit den Umwandlungen der Gesellschaft, aber auch mit den sozialen, wissenschaftlichen und technischen Fortschritten mitzuhalten, hat die EU beschlossen, alle persönlichen, bürgerlichen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rechte seiner Bürger in einem einzigen Dokument zusammenzufassen. So ist *die Charta der Grundrechte der Europäischen Union* entstanden. *Die Charta* umfasst 54 Artikel, wovon 50 in sechs Hauptkapitel eingeteilt sind: *Würde*, *Freiheiten*, *Gleichheit*, *Solidarität*, *Bürgerrechte* und *Gerichtsbarkeit*. Vier Artikel enthalten die Durchführungsbestimmungen.

- Finde Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen *der Charta* und *der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte*. (Beziehe dich auf den Charakter der Dokumente, auf die Anzahl und Art der Rechte, auf die Situationen, in denen sie angewendet werden usw.).

Kritisches Denken

Wie denkst du, dass ein Land ohne Werte und ohne anerkannte und geachtete Menschenrechte aussehen würde?

Bürgerwerkstatt

Aktion

Kampagne: Menschenrechte/Kinderrechte

Organisiert in der Schule eine Kampagne für die Förderung der Menschen- und der Kinderrechte. Stellt die Rechte, von denen ihr wollt, dass sie eingehalten werden, bildlich dar. Begründet eure Wahl vor den Mitschülern. Wählt einige der genannten Rechte aus und arbeitet zusammen, um eine Kampagne auf Schulebene durchzuführen. Die Kampagne muss eine physische Komponente (Plakate, Poster, Flyer) und eine digitale Komponente (kurze Videomaterialien) haben, durch die ihr die Menschen- und Kinderrechte veranschaulicht, damit ihr die Notwendigkeit ihrer Einhaltung ins Bewusstsein eurer Mitschüler und Lehrer bringt. Befolgt die unten angegebenen Arbeitsschritte. Ihr könnt die Kampagne in der Woche „Schule anders" durchführen oder aus Anlass des Internationalen Tages der Kinderrechte, der am 20. November begangen wird. Verwendet Multimediamittel in eurer Kampagne.

▶ Führe ein *Reflexionstagebuch* über die Kampagne und schreibe auf, wie du dich eingebracht und wie du dich während der Durchführung gefühlt hast.

1. Festlegung der Art der Kampagne
2. Festlegung des Zwecks der Kampagne
3. Zielpublikum
4. Ziele der Kampagne
5. Motto der Kampagne
6. Handlungsstrategie
7. Festlegung der Aktivitäten
8. Zeitplan der Kampagne
9. Festlegung des Teams
10. Festlegung des Budgets
11. Durchführung der Kampagne
12. Evaluation der Kampagne
13. Schlussfolgerungen

Projekt

Die Menschenrechte sind allgemeingültig und unveräußerlich, auch wenn jedes Land seine eigene Geschichte hinsichtlich der Menschenrechte hat. Bildet Gruppen und führt ein Projekt durch, indem ihr Bezug nehmt auf Persönlichkeiten, besondere Ereignisse, Veröffentlichungen sowie musikalische und kulturelle Werke, die zur Förderung der Menschenrechte in Rumänien beigetragen haben. Befolgt den angegebenen Arbeitsplan.

1. Schritt. Lege gemeinsam mit den Mitgliedern deiner Gruppe das Thema des Projekts und zwei oder drei Aspekte des Themas fest. Wählt einen ausdrucksstarken Titel.

2. Schritt. Erstellt einen Projektplan nach dem angegebenen Muster.

Beispiel: Projektplan

Aktivitäten	Ressourcen	Ergebnisse	Termin	Verantwortlichkeiten
...	...	...	...	...

3. Schritt. Übernimm entsprechend dem aufgestellten Plan die individuellen und Gruppenaufgaben, die dir zugeteilt werden.

4. Schritt. Erledige deine Aufgaben fristgerecht.

5. Schritt. Trage zur Erstellung der Materialien gemäß Plan bei.

6. Schritt. Beteilige dich an der Vorstellung des Produkts in der Klasse.

7. Schritt. Nimm gemeinsam mit den Mitschülern an der Evaluierung der erzielten Ergebnisse und an der Formulierung der Schlussfolgerungen teil.

Beobachtungsbogen zum Schülerverhalten

Deine Arbeit im Rahmen des Projekts kann anhand des folgenden Bogens bewertet werden.

	JA	NEIN
● positive Einstellung der Aktivität gegenüber		
● Interesse und Freude an der Aktivität		
● Einhaltung der Arbeitsschritte		
● Inanspruchnahme von Hilfe bei Bedarf		
● Zusammenarbeit mit anderen		
● Akzeptanz anderer Standpunkte		
● Übernahme von Verantwortung und Erledigen der Arbeitsaufträge		

Wiederholungsschema

MENSCHENRECHTE

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948)

Europäische Konvention über die Menschenrechte (1953)

Charta der Grundrechte der Europäischen Union (2000)

Verfassung Rumäniens (1991)

DOKUMENTE

KINDERRECHTE

Erklärung der Kinderrechte (1953)

Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen (1989)

Gesetz Nr. 272/2004 betreffend den Schutz und die Förderung der Kinderrechte (Rumänien)

EINTEILUNG

Recht auf kulturelles Leben, künstlerische Freiheit usw.	**kulturelle Rechte**	**bürgerliche Rechte**	Recht auf Leben, Recht auf Freiheit und Sicherheit der Person, Recht auf Schutz
Recht auf Arbeit, Recht auf Besitz, Recht auf ein angemessenes Leben und soziale Sicherung	**wirtschaftliche und soziale Rechte**	**politische Rechte**	Redefreiheit, Versammlungsfreiheit, Recht zu wählen und gewählt zu werden

Verein für den Schutz der Menschenrechte in Rumänien – Helsinki-Komitee

Anwalt des Volkes

Rumänisches Institut für Menschenrechte

INSTITUTIONEN

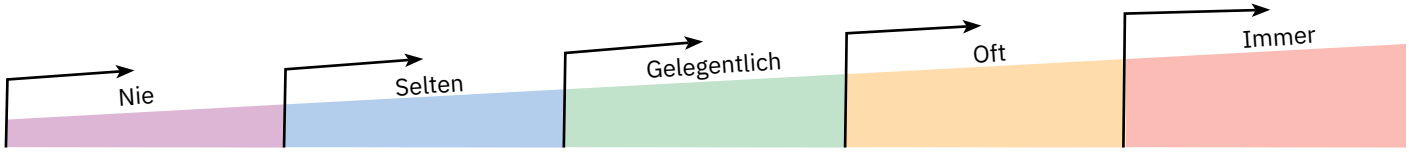
UNICEF

Anwalt des Kindes

Lektürevorschläge	Filmvorschläge	Internetseiten
• Rama Yade, *Menschenrechte für Kinder von 7 bis 77 Jahren* • *Wir werden alle frei geboren. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte in Bildern* • Alina Dumitrașcu, *Was ist die Verfassung? Bringe es spielend in Erfahrung!* • Camelia Costantea, *Das Tagebuch der Eva Heyman*	• *Der Junge im gestreiften Pyjama*, Regie: Mark Herman, 2008 • *Ich bin Sam*, Regie: Jessie Nelson, 2001 • *Das Wunder*, Regie: Stephen Chbosky, 2017	https://www.unicef.org/romania/ro/topics/drepturile-copilului https://irdo.ro https://www.ohchr.org/en/instruments-mechanisms/instruments/convention-rights-child

Beobachtungsbogen

- ▶ Ich war bestrebt, meine Kenntnisse zu erweitern und meine Kompetenzen einzuüben.
- ▶ Meine Teilnahme am Unterricht ist von den Mitschülern und dem Lehrer / der Lehrerin gewürdigt worden.



Bewertung

Bewertungsraster:	
I.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
II.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
III.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
IV.	10 Pkte.
V.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
VI.	20 Pkte.
Von Amts wegen:	10 Pkte.
Insgesamt:	100 Pkte.

I. Lies folgende Aussagen aufmerksam durch und schreibe den Buchstaben der jeweils richtigen Antwort ins Heft.

1. Die Menschenrechte sind unveräußerlich, weil sie
- **a.** von einem Menschen auf einen anderen übertragen werden können.
- **b.** leicht zu übertreten sind.
- **c.** sich auf alle Menschen beziehen.

2. Die Menschenrechte können eingeteilt werden in
- **a.** bürgerliche und soziale Rechte.
- **b.** politische und wirtschaftliche Rechte.
- **c.** bürgerliche, politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte.

3. Die Menschenrechte gründen auf
- **a.** der Achtung der Würde, der Freiheit, der Aufrichtigkeit.
- **b.** der Achtung der Rechte aller Menschen.
- **c.** der Achtung der Verantwortlichkeiten und Pflichten, die aus ihnen folgen.

II. Stelle den Wahrheitswert (W oder F) folgender Aussagen nach dem nebenstehenden Muster fest.

Muster: *Der Vatikan ist ein Beispiel einer Erbmonarchie. – F*

1. Die Freiheit, das zu tun, was man will, gehört zu den Grundrechten.

2. Zwischen Kinderrechten und Menschenrechten besteht keine Beziehung.

3. Alle Kinderrechte sind gleichwertig.

III. Ergänze die Lücken in folgendem Text mit den entsprechenden Begriffen aus der gegebenen Wörterliste.

Wenn ein Kind mit besonderen Bedürfnissen aus der Schülergemeinschaft ausgestoßen wird, ist das ... . Um solche Vorkommnisse zu vermeiden, ist es wichtig, jede Person zu kennen und zu ... . Alle Kinder haben das ..., unabhängig davon, wo sie zur Schule gehen.

Wörterliste: *achten*, *fördern*, *Recht auf Bildung*, *Recht auf Familie*, *gerecht*, *ungerecht*.

IV. Kommentiere folgenden Artikel aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

„Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben, ohne Unterschied, das Recht auf Schutz des Gesetzes. Alle Menschen haben in gleicher Weise das Recht auf Schutz vor Diskriminierung, die die vorliegende Erklärung verletzen würde, und vor jeder Anstiftung zu solcher Diskriminierung."

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Art. 7

V. Schreibe einen Text von höchstens zehn Zeilen, in dem du folgende Begriffe richtig verwendest: *Charta der Grundrechte der Europäischen Union*, *Würde*, *Missbrauch*.

VI. Schreibe ausgehend von den Bildern einen kurzen Text über eine imaginäre Situation der Übertretung von Kinderrechten.

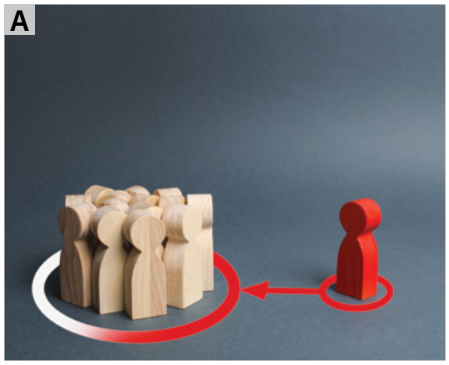
Regierungsformen und politische Regimes: demokratische, autoritäre und totalitäre Regimes

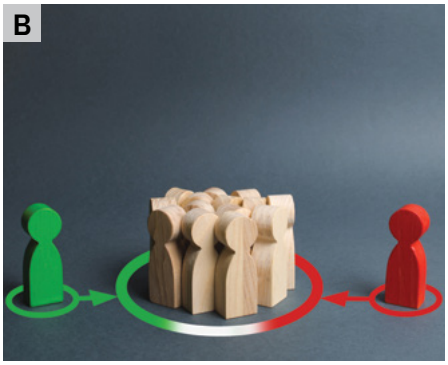
2.1 Regierungsformen

Der wirtschaftliche Fortschritt und die gesellschaftliche Schichtung führten zur Notwendigkeit, die Gemeinschaft auf einem bestimmten Territorium zu organisieren und die Ressourcen und Menschen aufgrund politischer Strukturen zu verwalten. Auf diese Weise ist der Staat entstanden und wurden die Institutionen (Verwaltung, Armee, Justiz und Kirche) geschaffen, durch welche die Führung, Organisierung und der Schutz der Gemeinschaft gesichert wurden.

Überlegung

Betrachte die Bilder und löse die Aufgaben.





1. Welche Möglichkeit zur Ausübung der Macht ist in jeder der Abbildungen dargestellt?
2. Welche ist deiner Meinung nach vorzuziehen? Begründe.
3. Welche Regierungsform wird heutzutage in Rumänien praktiziert?

Information

Der Staat ist die komplexeste Organisationsform einer Gemeinschaft. Er ist das wichtigste Instrument der politischen und administrativen Organisation, durch welches die Regeln aufgestellt werden, nach denen die Gesellschaft geführt, aber auch die zwischenmenschlichen Beziehungen geregelt werden. Die wichtigsten Institutionen des Staates sind ***die Verwaltung***, **die Armee**, **die Justiz** und **die Kirche**. Geografisch gesehen umfasst der Staat das Territorium und die Bevölkerung, die von den staatlichen Institutionen geführt werden. Im Laufe der Geschichte hat es unterschiedliche Staatsformen gegeben, zum Beispiel **den Stadtstaat**, **das Königreich** oder **das Imperium**.

Die Regierungsform hängt von der Funktion des Staatsoberhauptes ab – **Präsident** oder **Monarch** –, von der Art und Weise, wie die Institutionen der Macht (Exekutive, Legislative und Judikative) konstituiert werden und funktionieren sowie von den Beziehungen, die zwischen den Institutionen und dem Staatsoberhaupt bestehen.

Die wichtigsten Regierungsformen sind die **Monarchie** und die **Republik**.

Die Monarchie ist eine Regierungsform, in der die Macht von einer Person ausgeübt wird: Monarch, König, Pharao, Kaiser, Zar, Sultan, Khan usw. In der Regel ist die Monarchie erblich, das heißt, der Thron wird vom Sohn, von der Tochter oder einem nahen Blutsverwandten geerbt. Es gibt auch die Wahlmonarchie, wo der Monarch von einer eingeschränkten Gruppe von Aristokraten gewählt wird.

Die Monarchie ist die älteste Staatsform und hat im Verlauf der Geschichte verschiedene Formen gehabt: **absolute**, **konstitutionelle** oder **parlamentarische** Monarchie.

In **der Republik** ist das Staatsoberhaupt ein Präsident, der entweder vom Volk durch direkte oder indirekte Wahl oder vom Parlament für eine befristete Zeit gewählt wird. Es gibt allerdings auch diktatorische Republiken, in denen das Staatsoberhaupt durch Wahlen oder durch einen Staatsstreich an die Macht gelangt und für unbefristete Zeit im Amt bleibt (bis er stirbt oder beseitigt wird).

Wissenswertes

Der Vatikan ist ein Beispiel einer Wahlmonarchie unserer Zeit. Der Herrscher des Staates ist der Papst. Dieser wird vom Kardinalskollegium während eines Konklave (Versammlung der Kardinäle) in der Regel auf Lebenszeit gewählt.

Worterklärungen

die Verwaltung: die Gesamtheit der öffentlichen Behörden eines Staates

die Wahlmonarchie: auf Wahlen gegründete Monarchie

das Mandat: Funktion, Macht, die ein von einer Versammlung Gewählter erhält

Die Republik kann sein:

- **parlamentarisch** – der Präsident wird vom Parlament gewählt und hat eher symbolische Aufgaben. Der Premierminister ist der Regierungschef und hat die exekutive Macht inne.
- **präsidentiell** – das Staatsoberhaupt wird von den Bürgern gewählt: direkt oder indirekt von Repräsentanten (einem sogenannten Wählerkollegium), die ihrerseits vom Volk durch direkte Wahlen gewählt werden. Dem Präsidenten wird mehr Macht zugeschrieben, da er auch Chef der Regierung ist.
- **semipräsidentiell** – die Macht ist zwischen Premierminister und Präsident aufgeteilt. Beide beteiligen sich aktiv an der Staatsverwaltung.

Rumänien ist eine semipräsidentielle Republik. Der Präsident wird durch allgemeine, gleiche, direkte, geheime und freie Wahlen für *ein Mandat* von fünf Jahren gewählt. Der Präsident ernennt den Premierminister und dieser hat die Aufgabe, eine Regierung zu bilden, die das Vertrauensvotum vom Parlament erhalten muss.

Charles III., König des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland

Präsidentschaftswahlen in Rumänien

Anwendungen

I. Monarchieformen

Lies die unten stehende Tabelle aufmerksam durch und löse die Aufgaben.

1. Ordne die Begriffe in der ersten Spalte den Informationen in der zweiten Spalte zu.
2. Nenne aufgrund der Kenntnisse aus dem Geschichtsunterricht verschiedene Formen der Monarchie.
3. Welche Form der Monarchie ist vorzuziehen? Begründe.
4. Kommentiere in einem fünfzeiligen Text die Aussage: „Er herrscht, aber er regiert nicht."

	Monarchieformen		Eigenschaften
1	Parlamentarisch	A	– Die Befugnisse des Staatsoberhauptes sind in der Verfassung klar festgelegt. Der Monarch hat einige exekutive, gesetzgebende und richterliche Aufgaben.
2	Absolut	B	– Das Staatsoberhaupt repräsentiert den Staat, es hat eher symbolische Aufgaben (man verwendet den Ausdruck: „Er herrscht, aber er regiert nicht").
3	Konstitutionell	C	– Der Monarchentitel wird einer Person übertragen, die von einer eingeschränkten Gruppe von Wahlberechtigten gewählt wird.
4	Wahlmonarchie	D	– Das Staatsoberhaupt gilt als Repräsentant der Gottheit auf der Erde, hat absolute Macht und ist für seine Taten nicht verantwortlich. Das Volk hat überhaupt keine Rechte.

II. Die präsidentielle und die semipräsidentielle Republik

1. Nenne aufgrund der Informationen aus der Lektion einen Unterschied und eine Gemeinsamkeit zwischen den Regierungsformen der präsidentiellen und der semipräsidentiellen Republik.
2. Suche im Internet mindestens drei gegenwärtige präsidentielle und drei semipräsidentielle Republiken. Vergleiche deine Liste mit der deines Banknachbarn / deiner Banknachbarin.
3. Nenne aufgrund der Lektion eine wichtige Aufgabe des Präsidenten Rumäniens.

Zusammenhänge

Formen der Machtausübung

Die historische Entwicklung der Gesellschaft hat drei wichtige Formen der Machtausübung hervorgebracht: durch eine einzige Person (Monokratie), durch eine Gruppe von in der Regel sehr reichen Personen, die untereinander verwandt sind (Oligarchie) und durch das Volk (Demokratie).
Die Monokratie gibt es seit der Antike und wird bis heute praktiziert. Ihre klassischen Formen sind die absolute Monarchie und die Diktatur. Repräsentativ ist die Herrschaft Ludwigs XIV. in Frankreich. Diktaturen wie die Hitlers (Deutschland) und Stalins (UdSSR) prägten das 20. Jahrhundert.
In einigen Republiken der Antike und des Mittelalters praktizierte man das **oligarchische** Regierungsmodell.
Die Wiege **der Demokratie** ist Athen. Das war eine direkte Demokratie. Die Bürger beteiligten sich an der Lösung der Probleme der Gesellschaft. Heute ist die Demokratie die am weitesten verbreitete Form der Machtausübung.

- Nenne aufgrund der Kenntnisse aus dem Geschichtsunterricht noch weitere konkrete Beispiele für jede der dargestellten Formen der Machtausübung.

III. Monarchie versus Republik

„Die Republik wird gegenwärtig von den Rumänen als Staatsform bevorzugt. Über zwei Drittel der an der Umfrage Beteiligten sind der Meinung, dass die Republik Vorteile hat, weil der Präsident periodisch gewählt wird und das Risiko nicht besteht, dass er zu viel Macht erhält. Trotzdem erfreut sich die Monarchie zunehmend größerer Beliebtheit als noch vor zehn Jahren. Ein Drittel der Rumänen behauptet, bei einem eventuellen Referendum diesbezüglich für die Monarchie abzustimmen. 55 % würden für die Republik stimmen. Die Monarchie erfreut sich bei den jungen Menschen unter 30 Jahren großer Beliebtheit, die in größerem Ausmaß als die anderen Alterskategorien für diese Staatsform stimmen würden."

Remus Ștefureac – Direktor INSCOP Research,
über die Ergebnisse der Umfrage „Monarchie versus Republik", November 2023

1. Welche Staatsform wird laut Umfrage von den Rumänen bevorzugt?
2. Nenne zwei Gründe, weshalb diese Staatsform so beliebt ist.
3. Warum meinst du, dass die jungen Menschen in größerem Maß für die Monarchie stimmen würden?

IV. Monarchien weltweit

Schweden → König Carl XVI. ist Staatsoberhaupt mit repräsentativer und symbolischer Funktion. Das Land wird von einem Parlament regiert, das aus 349 von den Bürgern gewählten Parlamentariern besteht.

Norwegen → König Harald V. hat repräsentative Aufgaben und ist Oberhaupt der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Der Premierminister und das Parlament, das vom Volk gewählt wird, regieren das Land.

Belgien → König Philipp ist das Staatsoberhaupt. Das Parlament besteht aus dem Senat, dessen Mitglieder von der Regierung gewählt werden, und dem Repräsentantenhaus, dessen Mitglieder vom Volk gewählt werden.

Vereinigtes Königreich → König Charles III., der Premierminister und das Parlament teilen sich die Macht und regieren über Großbritannien und Nordirland.

Japan → Kaiser Naruhito erfüllt repräsentative und zeremonielle Funktionen. Die Regierung hat ein parlamentarisches System, das dem der Vereinigten Staaten ähnlich ist.

Kanada → Die Macht verteilt sich auf König Charles III. von Großbritannien (Staatsoberhaupt), einen Generalgouverneur, einen Premierminister und das Parlament.

1. Nenne aufgrund der Textinformationen die Form der Monarchie in den jeweiligen Ländern.
2. Zähle drei weitere europäische Staaten auf, die die gleiche Regierungsform haben.
3. Schätze ein, wie aktuell die Monarchie als Regierungsform ist. Begründe.
4. Suche Informationen über die Regierungsform in Rumänien in der Zeitspanne 1881–1947. Schreibe sie auf ein A4-Blatt auf und hänge sie neben denen deiner Mitschüler/Mitschülerinnen an der Tafel aus. Besichtigt die Ausstellung, zieht drei Schlussfolgerungen und schreibt sie in die Hefte.

Merkkasten

Der Staat ist das Hauptinstrument der politischen und administrativen Organisation, durch das die Gesellschaft organisiert und geführt wird und die zwischenmenschlichen Beziehungen geregelt werden.

Die wichtigsten Regierungsformen sind **die Monarchie** (absolute, konstitutionelle, parlamentarische, Wahlmonarchie) und **die Republik** (präsidentiell, semipräsidentiell, parlamentarisch).

Rumänien ist eine **semipräsidentielle Republik**. Der Präsident wird für fünf Jahre gewählt.

Biografie

George Washington (1732–1799)

George Washington wurde 1789 zum ersten Präsidenten der USA gewählt. Er wurde 1792 wiedergewählt. Bis heute ist er der einzige Präsident, der einstimmig (mit 100 % der Stimmen) gewählt worden ist. Während seiner Amtszeiten wurden viele Rollen und Traditionen der Präsidenteninstitution geprägt, die bis heute gültig sind. Washington gründete die Organisation und Funktion der Regierung auf die Verfassung und schuf das erste Präsidialkabinett. 1793 legte er den Grundstein für das Kapitol, den heutigen Sitz des Amerikanischen Kongresses (des Parlaments). George Washington verzichtete nach zwei Mandaten auf die Präsidentschaft, weil es ihm wichtig war, dass der Präsident nicht zu mächtig wird und zu lange herrscht, so wie ein König.

- Schreibe eine kurze Biografie eines der rumänischen Präsidenten deiner Wahl nach 1989.

Kritisches Denken

Welche Regierungsform würdest du vorziehen: die Monarchie oder die Republik? Begründe deine Antwort.

2.2 Das politische Regime

Überlegung

Winston Churchill gilt als der wichtigste britische Politiker des 20. Jahrhunderts, vor allem durch seine Tätigkeit im Dienst Großbritanniens während des Zweiten Weltkriegs. Er hat eine der bekanntesten Definitionen der Demokratie aufgestellt:

„Die Demokratie ist ein schlechtes politisches System, aber das beste unter denen, die die Menschheit bis heute hervorgebracht hat."

1. Äußere in einem Text von höchstens fünf Zeilen deine Meinung (pro oder kontra) betreffend die Demokratiedefinition des Staatsmannes.
2. Was bedeutet Demokratie für dich? Nenne eine ihrer Grundeigenschaften. Frage auch nach den Meinungen deiner Mitschüler betreffend die Eigenschaften der Demokratie.

Information

Das politische Regime stellt ein Ensemble von Institutionen und Regeln, kulturellen oder sozialen Normen usw. dar, die das Funktionieren eines Staates und die Ausübung der Macht sowie die Beziehung der staatlichen Behörden zu den Bürgern und zur Gesellschaft als Ganzes regeln.

Die am weitesten verbreiteten Kategorien von politischen Regimes heutzutage sind **die totalitären**, **die demokratischen** und **die autoritären/autokratischen**. Ein wichtiges Unterscheidungskriterium zwischen diesen Kategorien ist das Prinzip der Gewaltenteilung. Das demokratische Regime achtet dieses Prinzip und sichert die Zusammenarbeit und die gegenseitige Überwachung der Gewalten. In einem totalitären Regime sind alle drei Gewalten – die exekutive, die legislative und die judikative – in der Hand eines einzigen Menschen oder einer einzigen Institution (Partei), sodass es zu einer exzessiven Anhäufung von Macht kommt.

Was die Beziehungen zwischen den staatlichen Institutionen und den Bürgern betrifft, stellt das demokratische Regime die staatlichen Institutionen in den Dienst der Bürger und schränkt die *willkürliche* Machtausübung dieser Institutionen durch Gesetze ein. In einem totalitären Staat hingegen haben die staatlichen Institutionen die völlige Kontrolle über die Menschen, einschließlich über ihr Privatleben.

Demokratisches politisches Regime →
- Souveränität des Volkes
- Gewaltenteilung im Staat (Exekutive, Legislative, Judikative)
- politischer Pluralismus (mehrere Parteien und ideologische Vielfalt)
- gesicherte und geachtete Rechte und Freiheiten
- Einhaltung des Gesetzes
- freie Wahlen
- staatliche Institutionen im Dienst der Bürger
- Mehrheitsprinzip

Autoritäres (gemischtes) politisches Regime →
- Existenz eines Führers mit diktatorischer Macht
- Einschränkung der Befugnisse der Grundinstitutionen des Staates
- Einmischung des Staates in das private und öffentliche Leben der Menschen
- Existenz einer sehr starken Massenpartei

Totalitäres politisches Regime →
- Führung durch eine Einheitspartei oder durch einen einzigen Führer (Persönlichkeitskult)
- Zentralismus (keine Gewaltenteilung)
- Einheitspartei
- einheitliche offizielle *Ideologie*
- Einschränkung der bürgerlichen Rechte und Freiheiten (Zensur)
- undurchsichtige Wahlen mit getricksten Ergebnissen
- Kontrolle des Staates über das öffentliche und private Leben
- Existenz der politischen Polizei und der Terrormechanismen

Wissenswertes

Gegenwärtig gibt es in der Welt nur fünf kommunistische Staaten. **China** praktiziert einen Kommunismus „mit menschlichem Gesicht", erlaubt den wirtschaftlichen Fortschritt, aber behält eine totalitäre Politik bei. **Kuba** ist eine parlamentarische Republik, die von einer kommunistischen Partei regiert wird, die die Normalisierung der Beziehungen zum Ausland, hauptsächlich zur USA, anstrebt. **Nordkorea** ist eine absolute Diktatur, in der der gesamte Staatsapparat von der Partei der Arbeit dominiert wird. Die Partei hat drei Millionen Mitglieder. **Vietnam** ist eine sozialistische Republik mit einer einzigen, nämlich der kommunistischen Partei. **Laos** macht zwar seit 1986 eine Liberalisierung durch, steht aber immer noch unter der kommunistischen Einflusssphäre Vietnams.

Worterklärungen

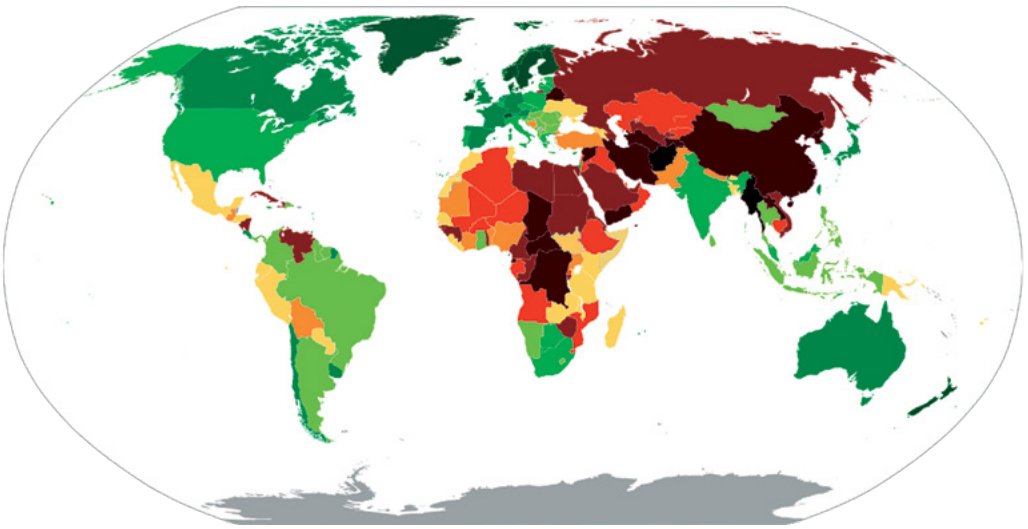
willkürlich: was jemandes Meinung oder die Wahrheit missachtet

die Ideologie: Gesamtheit der philosophischen, moralischen, religiösen u. a. Gedanken und Konzepte, die die Interessen und Bestrebungen einiger Kategorien in einer bestimmten Epoche reflektieren

Anwendungen

I. Der Demokratie-Index 2022

Betrachte die Karte aufmerksam und löse die Aufgaben.



LEGENDE

Vollständige Demokratien	9,01–10,00	8,01–9,00	**Unvollständige Demokratien**	7,01–8,00	6,01–7,00
Autoritäre Regimes	3,01–4,00	2,01–3,00	1,01–2,00	0,00–1,00	
Hybridregimes	5,01–6,00	4,01–5,00	**Keine Angaben**		

1. Schätze aufgrund der Karte und der Legende, wie weit das demokratische politische Regime im Verhältnis zum totalitären Regime weltweit verbreitet ist.
2. Zähle drei vollständige Demokratien auf.
3. In welche Kategorie von Regimes gehört Rumänien? Begründe die Antwort aufgrund der Kenntnisse aus dem Geschichtsunterricht.

II. Demokratie und Totalitarismus

1. Arbeite mit deinem Banknachbarn / deiner Banknachbarin zusammen. Nennt für jede der Abbildungen das entsprechende politische Regime.
2. Erstellt für jede Situation eine Liste mit drei kennzeichnenden Elementen.
3. Führt eine argumentierte Diskussion in der Klasse betreffend das politische Regime, das ihr bevorzugt.

Zusammenhänge

Totalitäre Regimes

Einige der bekanntesten totalitären Regimes des 20. Jahrhunderts waren **das kommunistische** (Russland), **das faschistische** (Italien) und **das nationalsozialistische** (Deutschland). Das 1917 in Russland errichtete kommunistische Regime umfasste nach dem Zweiten Weltkrieg fast die ganze Welt. Der italienische Faschismus und seine deutsche Variante, der Nationalsozialismus, erschienen in der Zwischenkriegszeit. Die faschistische Bewegung brachte Benito Mussolini an die Macht. Infolge eines Staatsstreichs, der als „Marsch auf Rom“ bekannt ist, gewann die Faschistische Partei die Wahlen. Die Errichtung des nationalsozialistischen Regimes in Deutschland begann 1932, als die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei die Wahlen gewann. Ein Jahr später wurde Hitler Reichskanzler (Premierminister) und übernahm die ganze Macht als Führer (1934).

- Ausgehend von der Illustration oben in der Spalte fertige eine andere Zeichnung an, die das totalitäre Regime darstellt.

Dokument

Charlie Chaplin
(1889–1977), Schauspieler

Reden über die Demokratie
Eine der berühmtesten Reden über die Demokratie, die auch heute noch gültig ist, wurde von der von Charlie Chaplin verkörperten Hauptfigur des Films „Der Diktator“ (1940) gehalten. Die Rede war an die Reden des Diktators Adolf Hitler angelehnt.
„Es tut mir leid, ich will nicht Kaiser sein [...] Ich will niemanden beherrschen oder erobern [...] Das Leben kann frei und schön sein, aber ich habe den Weg verloren. Die Habgier hat die Seelen der Männer vergiftet, hat die Welt mit Hass verbarrikadiert, hat uns auf den Hass und das Blutvergießen reduziert. [...] Unser Leid ist nichts anderes als das Ergebnis der Habgier. [...] Der Hass der Menschen wird vergehen, die Diktatoren werden sterben, und die Macht, die sie den Menschen genommen haben, wird zum Volk zurückkehren [...] Kämpft für die Freiheit! Lasst uns kämpfen, um die Welt zu befreien – um die nationalen Barrieren zu beseitigen – um die Habgier, den Hass und die Intoleranz zu entfernen. [...] Lasst uns im Namen der Demokratie uns vereinen!“

- Wähle aus dem gegebenen Auszug drei Werte der Demokratie aus.

Kritisches Denken

Unter welchen Bedingungen können Monarchien auch demokratisch sein? Sind Republiken immer demokratisch? Argumentiere.

III. Das totalitäre kommunistische Regime in Rumänien

„Mitte der 1980er-Jahre hatte der Kult beispiellose und unglaubliche Ausdrucksformen [...] Die Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Wahl Ceaușescus als Generalsekretär entfesselten eine Lawine von Hymnen und Oden [...] die den unermesslichen Erhabenheitsdurst des höchsten Führers anstacheln sollten [...] Am 26. Januar 1986 widmete *Scânteia* (Anm.: eine Zeitung) dem Geburtstag des Präsidenten eine ganze Ausgabe. Auf der ersten Seite fand sich in einem roten Rahmen abgedruckt das Foto des Präsidenten und ein Leitartikel von 700 Wörtern mit dem Titel „Die ganze Nation feiert den großen Helden des Vaterlandes“. Dieselbe Ausgabe enthielt auch zahlreiche Gedichte und Artikel von Universitätsprofessoren mit Titeln wie „Der große Architekt“, „Das goldene Zeitalter“ oder „Die liebste Stunde im Januar“, die die „Gefühle der Achtung und der Wertschätzung“ des Volkes zum Ausdruck brachten.“

Vladimir Tismăneanu, *Stalinismus für die Ewigkeit – Eine politische Geschichte des rumänischen Kommunismus*

1. Um welchen Kult geht es in dem Text?
2. Nenne die Mittel, die laut Text zum Dienst an diesem Kult eingesetzt wurden. Gib auch andere Beispiele.
3. Nenne zwei Begriffe, mit denen Nicolae Ceaușescu von der Zeitung *Scânteia* angesprochen wird.
4. Ist in einer Demokratie ein solcher Kult möglich? Argumentiere.

IV. Demokratie versus Totalitarismus

Lies folgende Begriffe und Ausdrücke aufmerksam durch: *Einheitspartei*, *Zensur*, *Freiheit, politischer Pluralismus*, *Persönlichkeitskult*, *Terror*, *Rechte*, *Kontrolle*, *Souveränität des Volkes*, *Gewaltenteilung*, *freie Wahlen*, *Rechtmäßigkeit*, *politische Polizei*, *Diktator*.

1. Erkläre aufgrund der Informationen aus der Lektion, der Rubrik **Worterklärungen** und eines Wörterbuchs (bei Bedarf) die unterstrichenen Begriffe.
2. Ordne die Begriffe / Ausdrücke in die entsprechenden Spalten der unten stehenden Tabelle ein.

Demokratie	Totalitarismus
...	...
...	...

V. Das demokratische Regime in Rumänien in Bildern

Suche gemeinsam mit deinem Banknachbarn / deiner Banknachbarin Illustrationen (Fotos, Plakate, Zeitungsausschnitte, Karikaturen usw.), die verschiedene Aspekte des gegenwärtigen politischen Regimes in Rumänien darstellen. Organisiert in der Klasse eine Ausstellung mit euren Bildern. Diskutiert darüber und hebt die demokratischen Charakteristiken des politischen Lebens hervor. Bewahrt die ausgestellten Materialien in einer Themenmappe auf.

Merkkasten

Das politische Regime ist ein Ensemble von Institutionen, Regeln und Normen, die das Funktionieren eines Staates, die Ausübung der Macht und die Interaktion der staatlichen Institutionen mit der Gesellschaft regeln.

Die politischen Regimes können **totalitär**, **demokratisch** und **autoritär/autokratisch** sein.

Bürgerwerkstatt

Aktion

Kampagne: „Unsere Schule – eine demokratische Schule“

Führe gemeinsam mit deinen Mitschülern eine Kampagne zur Förderung der demokratischen Prinzipien in der Schule durch. Ein möglicher Name für die Kampagne wäre *„Unsere Schule – eine demokratische Schule“*.

Hier sind einige Prinzipien einer demokratischen Schule, für die ihr euch einsetzen könnt: die Achtung der Eigenart und des Interesses der Schüler, das Abstimmen über Regeln und Einschränkungen durch alle Beteiligten, die Achtung des eigenen Rhythmus jedes Schülers usw. Führt eine Onlinedebatte zum Thema durch, um die konkrete Situation an eurer Schule einschätzen zu können. Sie soll euch zur Orientierung eurer Aktion und zur Findung möglicher Lösungen verhelfen. Ihr könnt die Hinweise auf Seite 18 beachten.

Fallstudie: „Der Kommunismus in Rumänien“

Michael hat seine Ferien bei den Großeltern verbracht. Sie haben viel Zeit miteinander verbracht. Der Großvater hat von anderen Zeiten erzählt. Er hatte auch den Kommunismus erlebt. Michael hat erfahren, dass es nur Schwarz-Weiß-Fernsehen gab, und dass dass Sendeprogramm sich auf einige Stunden am Tag beschränkte, und die waren „dem geliebten Führer des Volkes“ vorbehalten. Filme oder Zeichentrickfilme gab es selten und kurz. Aber das war nicht alles. Oft wurde nach 22 Uhr das Licht ausgeschaltet, und nur wenige Menschen waren danach noch unterwegs. Wenn man seinen Unmut hätte äußern wollen, wäre das sicher nicht gut gewesen. Zu Großvaters Zeit gab es weder Bananen zu kaufen noch so viel Spielzeug wie heute. Man durfte nicht ins Ausland reisen und hatte keinen freien Zugang zu Informationen über das, was in der Welt geschieht. Als Michael zur Schule zurückkehrte, erzählte er den Mitschülern, was er von seinem Großvater erfahren hatte. Vlad, sein Banknachbar, war sehr erstaunt. Er wusste von seinen Großeltern, dass in der kommunistischen Zeit auch einiges gut war: alle Menschen hatten einen Arbeitsplatz, eine kostenlose Wohnung, die Löhne waren gesichert und die Preise stiegen nicht über Nacht. Dazu kamen noch großartige Leistungen wie die Errichtung der Casa Poporului (Haus des Volkes) oder der Bau der Transfogarascher Straße.

Schlange stehen um Gasflaschen, Februar 1985

▶ Welche der beiden Beschreibungen des Kommunismus in Rumänien ist näher an der historischen Wahrheit? Was meinst du?

Bereite eine Präsentation mit dem Titel „Der Kommunismus in Rumänien“ vor, um dieses Dilemma zu klären.

Beziehe dich in deiner Präsentation auf:

– die Errichtung des kommunistischen Regimes in Rumänien und seine Charakteristiken (Einheitspartei, Persönlichkeitskult, Prinzipien, Wahlsystem usw.);

– Menschenrechtslage;

– Familienleben;

– Bildung.

Befolge unten stehende Arbeitsschritte.

1. Schritt	2. Schritt	3. Schritt	4. Schritt	5. Schritt	6. Schritt
• Wahl des Falls, Herauslösung aus der historischen Realität	• Darstellung des Falls, bibliografische und praktische Recherche darüber	• Sichten und Ordnen des informativen, dokumentarischen und Bildmaterials	• Analyse und Synthese der Daten	• Aufbau, Aufstellung einer Rangfolge, Zusammenfassung, Lösungen	• Vorstellung der Fallstudie und Formulieren von Schlussfolgerungen

E1

Wiederholungsschema

I. REGIERUNGSFORMEN

MONARCHIE

KONSTITUTIONELL
- Vollmachten des Staatsoberhaupts durch die Verfassung festgelegt
- Monarch hat einige exekutive, legislative und judikative Vollmachten

WAHLMONARCHIE
- Monarch wird von einem eingeschränkten Wahlkollegium gewählt

PARLAMENTARISCH
- Staatschef hat Repräsentationsfunktion, eher symbolisch („Er herrscht, aber er regiert nicht.“)

ABSOLUT
- Staatsoberhaupt ist Repräsentant der göttlichen Macht auf der Erde, hat absolute Macht und ist für seine Taten nicht verantwortlich

REPUBLIK

PARLAMENTARISCH
- Präsident vom Parlament gewählt, hat eher symbolische Aufgaben

PRÄSIDENTIELL
- Staatsoberhaupt durch direkte oder indirekte Wahlen von den Bürgern gewählt; ist auch Regierungschef

SEMIPRÄSIDENTIELL
- Macht ist aufgeteilt zwischen Premierminister und Präsident, beide beteiligen sich aktiv an der Verwaltung des Staates

II. POLITISCHE REGIMES

DEMOKRATISCH 1

- Prinzip der Souveränität des Volkes
- Gewaltenteilung im Staat
- politischer Pluralismus
- Mehrheitsprinzip
- Rechte und Freiheiten sind gesichert und geachtet
- Einhaltung des Gesetzes
- freie Wahlen
- staatliche Behörden im Dienst der Bürger

AUTORITÄR (GEMISCHT) 2

- Existenz eines Führers mit diktatorischen Vollmachten
- Einschränkung der Befugnisse der Grundinstitutionen des Staates
- Einmischung des Staates in das private und öffentliche Leben der Menschen
- Existenz einer starken Massenpartei

TOTALITÄR 3

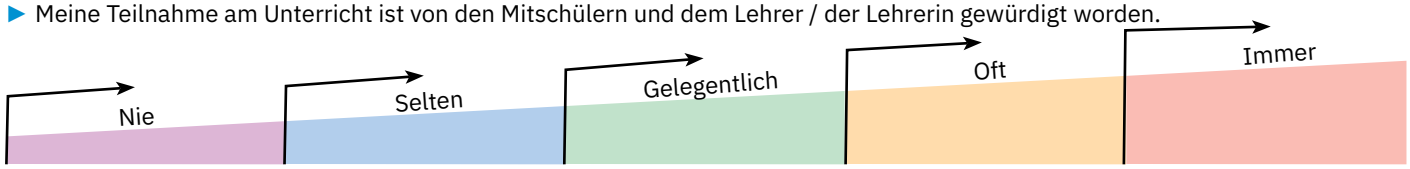
- Führung von einer Einheitspartei oder einer Person ausgeübt
- Persönlichkeitskult
- Zentralismus
- einheitliche offizielle Ideologie
- Einschränkung der Rechte und Freiheiten
- intransparente Wahlen
- staatliche Kontrolle des öffentlichen und privaten Lebens der Menschen
- Existenz der politischen Polizei und der Terrormechanismen

Lektürevorschläge	Filmvorschläge	Internetseiten
• Rosie Hore, Louie Stowell, Alex Frith, *Politik verständlich erklärt* • Jakob van Eriksson, *Die amerikanischen Präsidenten. Die großen Geheimnisse der amerikanischen Präsidenten* • Reihe *Die Monarchen Rumäniens für Kinder erklärt* (Karl I., Elisabeth Carmen Sylva, Ferdinand I., Maria von Rumänien, Karl II., Elena von Rumänien, Michael I. von Rumänien)	• *Der Diktator*, Regie: Charlie Chaplin, 1940 • *Maria, Königin von Rumänien*, Regie: Alexis Cahill, 2019 • *Die Rede des Königs*, Regie: Tom Hooper, 2010 • *Mit aller Macht*, Regie: Mike Nichols, 1998	https://www.presidency.ro/ro/administratia-prezidentiala https://www.royal.uk/

Beobachtungsbogen

▶ Ich war bestrebt, meine Kenntnisse zu erweitern und meine Kompetenzen einzuüben.

▶ Meine Teilnahme am Unterricht ist von den Mitschülern und dem Lehrer / der Lehrerin gewürdigt worden.



Bewertung

I. Lies die Aussagen aufmerksam durch und wähle die richtige Antwort aus.

1. Die staatliche Organisation setzt die Existenz folgender Institutionen voraus
- **a.** Administration und Armee.
- **b.** politische Parteien, Armee und Administration.
- **c.** Administration, Armee, Kirche und Justiz.

2. Die Thronfolge der Monarchie gründet auf
- **a.** dem Erbschaftsprinzip.
- **b.** dem Wahlprinzip.
- **c.** dem Erbwahlprinzip.

3. Das Prinzip „er herrscht, aber er regiert nicht“ gilt für
- **a.** die absolute Monarchie.
- **b.** die konstitutionelle Monarchie.
- **c.** die parlamentarische Monarchie.

Bewertungsraster:	
I.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
II.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
III.	5 Pkte. x 4 = 20 Pkte.
IV.	5 Pkte. x 4 = 20 Pkte.
V.	10 Pkte.
VI.	10 Pkte.
Von Amts wegen:	10 Pkte.
Insgesamt:	100 Pkte.

II. Stelle den Wahrheitswert (W oder F) folgender Aussagen fest.

1. Hinsichtlich des politischen Regimes ist Rumänien eine semipräsidentielle Republik.

2. Im demokratischen politischen Regime wird ein betonter Persönlichkeitskult praktiziert.

3. Die bekanntesten totalitären Regimes gab es im antiken Griechenland.

III. Ergänze die Lücken mit den entsprechenden Begriffen aus der Wörterliste.

Die Menschen haben schon seit jeher für Freiheit und Würde gekämpft. Das politische Regime, in welchem das Volk an der Führung beteiligt ist, ist die ... und wird gekennzeichnet durch die ... im Staat und den politischen ... . Der Zugang zur Macht geschieht durch ... .

Wörterliste: *Gewaltenteilung*, *Demokratie, autoritär, freie Wahlen, intransparente Wahlen, erblich, Zentralismus, Pluralismus*.

IV. Schreibe einen Text von höchstens zehn Zeilen, in dem du folgende Begriffe richtig verwendest: *Zensur*, *Einheitspartei*, *Diktator*, *politisches Regime*.

V. Setze folgende Aussage fort und stelle das politische Regime in Rumänien vor:

Rumänien hat ein demokratisches politisches Regime, weil ... .

VI. Schreibe einen fünfzeiligen Text und begründe die Bedeutung des allgemeinen Wahlrechts in einer Demokratie.

3 Die Verfassung Rumäniens

3.1 Der Aufbau der *Verfassung*

Wissenswertes

Die Verfassung Rumäniens

Der rumänische Staat hatte in seiner neuzeitlichen und gegenwärtigen Geschichte sieben Verfassungen und mehrere Überarbeitungen einiger davon. 1866 wurde die erste moderne Verfassung Rumäniens verabschiedet, die von der belgischen Verfassung, einer der fortschrittlichsten der damaligen Zeit, inspiriert war. Es folgten die Verfassung von 1923, jene von 1938 und die drei Verfassungen der kommunistischen Zeit (1948, 1952 und 1965). Die Rückkehr zu einem demokratischen Regime 1989 wurde durch die neue Verfassung von 1991 besiegelt. Der 8. Dezember ist der Tag der Verfassung Rumäniens und gleichzeitig der Tag, an dem das neue Grundgesetz im Jahr 1991 durch ein Referendum genehmigt wurde.

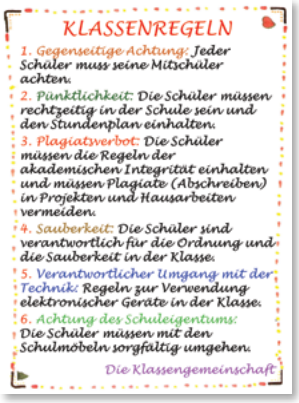
Worterklärungen

Konstituierende Versammlung: Versammlung von gewählten Repräsentanten zum Zweck der Wahl oder der Änderung einer Verfassung

das Referendum: direkte Befragung der Bürger, die aufgerufen werden, sich durch Wahl über eine Angelegenheit von öffentlichem Interesse zu äußern

Überlegung

Im Folgenden sind verschiedene Darstellungen von Klassenregeln abgebildet. Betrachte sie aufmerksam und löse die Aufgaben.



1. Sind solche Klassenregeln notwendig? Warum?
2. Kennst du auch andere Arten von Regeln für verschiedene Gruppen oder Gemeinschaften? Gib Beispiele.
3. Was weißt du über die Verfassung eines Landes? Was stellt sie dar und welche Rolle spielt sie?

Information

Die Verfassung ist **das Grundgesetz** eines Staates. Darin werden die allgemeinen Prinzipien der staatlichen Strukturen sowie die Organisation der legislativen, der exekutiven und der judikativen Gewalt festgelegt. Ebenso werden die Rechte und Freiheiten der Bürger, die institutionellen und sozialen Beziehungen sowie andere Aspekte, die das gute Funktionieren des Staates gewährleisten, geregelt.

Die Verfassung Rumäniens wurde am 21. November 1991 durch *die Konstituierende Versammlung* des Landes verabschiedet und durch ein nationales *Referendum* angenommen.

Die Notwendigkeit der Integrierung des Landes in die Nodatlantikvertrags-Organisation (NATO) und in die Europäische Union (EU) sowie *die Veränderungen* in der rumänischen Gesellschaft führten 2003 zur Änderung *der Verfassung*. Demgemäß haben die konstitutiven Bestimmungen der EU und andere verpflichtende Regelungen Vorrang vor der rumänischen Gesetzgebung und müssen eingehalten werden, es sei denn, die nationale Gesetzgebung sieht günstigere Regelungen vor als die europäische.

Um die Einhaltung *der Verfassung* zu sichern, wurde **der Verfassungsgerichtshof** eingerichtet. Das ist eine Justizinstitution mit Sonderaufgaben, die darüber wacht, dass die auf nationaler Ebene vorgeschlagenen Gesetze und Beschlüsse der Verfassung entsprechen und deren Prinzipien befolgen.

Die Verfassung Rumäniens ist in Titel, Kapitel und Abschnitte gegliedert und enthält 156 Artikel. Die acht Titel beziehen sich auf:

- verfassungsmäßige Werte und Prinzipien, Organisationsform des Staates und seine Beziehungen zu anderen Staaten, nationale Symbole (Titel I, Art. 1–14);
- grundlegende Rechte, Freiheiten und Verantwortlichkeiten der Bürger, die Institution des Anwalts des Volkes, die die Rechte und Freiheiten der Bürger gegen Missbrauch seitens der öffentlichen Behörden zu schützen hat (Titel II, Art. 15–60);
- Organisation der öffentlichen Autoritäten: das Parlament als oberstes Repräsentationsorgan des rumänischen Volkes mit gesetzgebender Befugnis; der Präsident als Repräsentant des rumänischen Staates, Garant der nationalen Unabhängigkeit, der Einheit und Integrität des Landesterritoriums; die Regierung als exekutive Gewalt mit Befugnissen in der Innen- und Außenpolitik des Staates und anderer Institutionen der zentralen und lokalen Verwaltung; die Gerichtsinstanzen, die im Namen des Gesetzes Recht sprechen (Titel III, Art. 61–134);

- die Wirtschaft Rumäniens, das Eigentum, das Staatsbudget und das Steuersystem (Titel IV, Art. 135–141);
- die Organisation des Verfassungsgerichtshofs als Garant der Vorherrschaft *der Verfassung* in Rumänien (Titel V, Art. 142–147);
- die euroatlantische Integration, die Beziehung des rumänischen Staates zur Europäischen Union und zur Nordatlantikvertrags-Organisation (Titel VI, Art. 148–149);
- die Prozedur der Änderung *der Verfassung* und ihre Grenzen (Titel VII, Art. 150–152);
- Schlussbestimmungen betreffend das Inkrafttreten *der Verfassung* (Titel VIII, Art. 153–156).

Anwendungen

I. Die Verabschiedung der Verfassung Rumäniens

Stellte aufgrund der Abbildungen in einem Text von höchstens fünf Zeilen den Vorgang der Verabschiedung der Verfassung Rumäniens im Jahr 1991 dar.

Wahl im Rahmen des Referendums

II. Verfassungsbestimmungen

Artikel 1

(1) Rumänien ist ein souveräner, unabhängiger, einheitlicher und unteilbarer Nationalstaat.

(2) Die Regierungsform des Staates ist die Republik.

(3) Rumänien ist ein demokratischer und sozialer Rechtsstaat [...]

Verfassung Rumäniens (1991)

1. Nenne den Namen des Dokuments, aus dem der angeführte Artikel stammt.

2. Definiere schriftlich jede Eigenschaft des rumänischen Staates aus dem Text. Du kannst auch die Informationen aus dem digitalen Lehrbuch (in rumänischer Sprache) verwenden.

3. Nenne das politische Regime Rumäniens, so wie es aus dem Text hervorgeht.

III. Die Verfassung Rumäniens

Lies folgende Aussagen und stelle fest, ob sie wahr (W) oder falsch (F) sind.

a. Die gesamte Gesetzgebung eines Landes muss in Einklang mit der Verfassung jenes Landes stehen.

b. Die erste Verfassung Rumäniens wurde 1923 verabschiedet.

c. Die Institution, die über der Einhaltung der Verfassungsmäßigkeit der Gesetze wacht, ist der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR).

d. Einige Bestimmungen *der Verfassung Rumäniens* beziehen sich auf die Organisation und Funktion der staatlichen Institutionen.

e. Die aktuelle Verfassung des rumänischen Staates entspricht der europäischen Gesetzgebung.

Dokument

Die Verfassung von 1866

Karl I. von Rumänien, Porträt von George P. A. Healy, 1873

Die Verfassung wurde im Zusammenhang mit der Thronbesteigung Karls I. von Hohenzollern am 1. Juli 1866 erlassen. In der Verfassung wurde der offizielle Landesname (Rumänien) festgelegt, ohne auf die osmanische Herrschaft und die kollektive Garantie der Großmächte Bezug zu nehmen, so als wäre das Land unabhängig gewesen. Die Verfassung enthielt Prinzipien des modernen Staates: nationale Souveränität, auch wenn das zu der Zeit nur ein Wunsch war, repräsentative Regierung und Gewaltenteilung. Sie garantierte bürgerliche Rechte und Freiheiten, wobei nur die orthodoxen Gläubigen als Bürger betrachtet wurden (Art. 7). Mit den Veränderungen von 1879, 1884 und 1917 war diese Verfassung das Grundgesetz des politischen Regimes in Rumänien bis 1923.

- Bittet euren Geschichtslehrer / eure Geschichtslehrerin, euch den historischen Kontext der Verabschiedung *der Verfassung* von 1866 zu erklären.

Entdeckung

Die Staatssymbole Rumäniens

Die Flagge Rumäniens

Die *Staatssymbole* sind in Art. 12 *der Verfassung* festgelegt.

(1) Die Flagge Rumäniens: die drei Farben sind senkrecht angeordnet, in folgender Reihenfolge beginnend mit dem Fahnenmast: Blau, Gelb, Rot.

(2) Der Nationalfeiertag Rumäniens ist der 1. Dezember.

(3) Die Nationalhymne Rumäniens ist „Deșteaptă-te, române!“.

(4) Das Landeswappen und das Staatssiegel werden durch organische Gesetze festgelegt.

Das Wappen Rumäniens

- Fertige eine Collage mit allen diesen Staatssymbolen an.

Kritisches Denken

Wie richtig schätzt du die Behauptung ein, dass die Verfassung „das oberste Gesetz“ ist?

IV. Die Beziehung *der Verfassung Rumäniens* zu anderen Gesetzgebungen

Zeige anhand der Informationen aus der Lektion, welche Beziehungen zwischen den abgebildeten Gesetzen bestehen.

V. Der Verfassungsgerichtshof und seine Aufgaben

„Der Gerichtshof (Anm.: Verfassungsgerichtshof) ist der Garant der Vorherrschaft der Verfassung, er ist die einzige Behörde der Verfassungsgerichtsbarkeit in Rumänien, ist unabhängig im Verhältnis zu jeder anderen öffentlichen Behörde und allein der Verfassung und ihren eigenen Gesetzen zur Organisation und Funktion unterstellt. Der Verfassungsgerichtshof sichert die Kontrolle der Verfassungsmäßigkeit der Gesetze, der internationalen Verträge, der Regelwerke und Beschlüsse des Parlaments und der Erlasse der Regierung. Der Verfassungsgerichtshof untersucht die Gesetzestexte und -dokumente, die Vorschriften oder Verfassungsprinzipien übertreten und zieht sie zurück oder gibt sie wieder an den Gesetzgeber zur Revision. Zu den Aufgaben des Verfassungsgerichtshofs zählen auch Übertretungen der Menschenrechte, die in der Verfassung aufgrund der internationalen Verträge, die Rumänien unterzeichnet hat, festgelegt sind.“

Marian Enache, Vorsitzender des Verfassungsgerichtshofs, über die Aufgaben dieser Institution

1. Welches sind laut Text die Beziehungen des Verfassungsgerichtshofs zu anderen öffentlichen Staatsbehörden?
2. Erkläre, was unter „Kontrolle der Verfassungsmäßigkeit“ zu verstehen ist.
3. Wie wichtig ist die Existenz einer solchen Institution für das gute Funktionieren eines Staates?
4. Erstelle aufgrund des Textes ein Miniwörterbuch der juristischen Fachbegriffe.

Das Siegel des Verfassungsgerichtshofs Rumäniens

VI. „Begegnung mit der Justiz“

Organisiere gemeinsam mit deinen Mitschülern und mit Unterstützung des Lehrers oder der Schulleitung eine Begegnung mit einem Akteur der Justiz aus der Ortschaft, in der ihr lebt (ein Richter, Notar oder Anwalt) und bittet ihn, über *die Verfassung* zu sprechen und darüber, wie ihre Bestimmungen euer tägliches Leben beeinflussen.

Merkkasten

Die Verfassung ist das Grundgesetz eines Staates.

Die Verfassung Rumäniens ist am 21. November 1991 von der Konstituierenden Versammlung verabschiedet und am 8. Dezember 1991 durch ein nationales Referendum angenommen worden.

Die Verfassung Rumäniens ist in **Titel**, **Kapitel** und **Abschnitte** eingeteilt und umfasst 156 **Artikel**.

Um die Einhaltung *der Verfassung* zu gewährleisten, wurde der **Verfassungsgerichtshof** geschaffen.

3.2 Verfassungsmäßige Werte und Prinzipien

Überlegung

1. „Umsonst erlässt du Gesetze, wenn du dich selbst nicht an sie hältst."
2. „Wer ein Gesetz gibt, ist selbst daran gebunden."
3. „Wer das Gesetz nicht ehrt, dessen Name ist nicht ehrenwert."
4. „Wenn die Gesetze ihre Kraft verlieren, wird die Gerechtigkeit zu Grabe getragen."
5. „Wenn das Gesetz für die Gemeinschaft ist, dann muss es auch von der Gemeinschaft gemacht werden."
6. „Wo es Gesetze gibt, da wird nicht gefeilscht (gehandelt)."

Weiter oben sind einige Sprichwörter und Redewendungen zum Gesetz aufgeführt. Es sind Lehren, die dem Alltagsleben entspringen und die Notwendigkeit der Organisation des Lebens der Menschen nach Regeln zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig sind sie auch Ausdruck einer Reihe von *Werten* und *Prinzipien*.

1. Ordne jeder Aussage den entsprechenden Wert oder das Prinzip, auf das sie sich bezieht, zu: Gerechtigkeit, Beteiligung, Würde, Gleichheit, Verantwortlichkeit, Repräsentativität usw.
Muster: 1. Verantwortlichkeit

2. In welchem Ausmaß finden sich diese Prinzipien und Werte in verschiedenen Gesetzen wieder? Aber in der Verfassung eines Landes?

Information

In *Titel I* der *Verfassung* mit der Überschrift *Allgemeine Prinzipien* werden die *Prinzipien* angeführt. Das erste Prinzip bezieht sich auf die Grundeigenschaft des rumänischen Staates, dass er ein „souveräner, unabhängiger, einheitlicher und unteilbarer Nationalstaat" ist. Das bedeutet., dass der rumänische Staat seine Innen- und Außenpolitik selbst bestimmen kann, ohne von anderen Staaten abhängig zu sein. „Einheitlich und unteilbar" bedeutet, dass das Territorium Rumäniens in einer einzigen staatlichen Struktur organisiert ist, die nicht aufgeteilt werden kann.

Ein weiteres wichtiges Prinzip ist die **republikanische** Regierungsform und das **demokratische politische Regime** des Staates im Geiste der demokratischen Traditionen des rumänischen Volks und der Revolution vom Dezember 1989. Damit im Zusammenhang steht das Prinzip **der nationalen Souveränität**: „Die nationale Souveränität gehört dem rumänischen Volk, das sie durch seine frei, periodisch und korrekt gewählte Volksvertretung sowie durch das Referendum ausübt." Das bedeutet, dass die Macht dem Volk gehört, der rumänischen Nation. In *der Verfassung* wird noch ausgeführt, dass der rumänische Staat nach dem „Prinzip **der Teilung** und **des Gleichgewichts der Gewalten**" organisiert ist, und zwar der legislativen, der exekutiven und der judikativen Gewalt.

Der **politische Pluralismus** ist ein weiteres Verfassungsprinzip und eine Bedingung und Garantie der verfassungsmäßigen Demokratie. Demgemäß führen Parteien, Gewerkschaften, Arbeitgeberschaften und Berufsgenossenschaften ihre Tätigkeiten entsprechend ihren Statuten und Ideologien durch. Titel II *der Verfassung* detailliert ein anderes wichtiges Prinzip, jenes **der Achtung der Grundrechte**, **-freiheiten und -verantwortlichkeiten** des Menschen und Bürgers.

Die Verfassung fördert eine Reihe von politischen, ethischen und juristischen *Werten*, die für ein demokratisches politisches Regime kennzeichnend sind. Diese Werte, die verschiedene Aspekte des sozialen Lebens der Menschen regeln, sind:

- **die Menschenwürde** – der Grundstein der Grundrechte des Menschen, bezieht sich auf das Wesen des Menschen, sich seines Wertes bewusst zu sein, sich und die anderen zu achten und die Wahrung seiner Rechte und der Rechte der anderen einzufordern;
- **die Gerechtigkeit** – die Achtung der ethischen und juristischen Normen, die auf den Menschenrechten und auf den Verfassungsprinzipien gründen, vonseiten der staatlichen Behörden und der Bürger;

Wissenswertes

Konferenz zur Zukunft Europas in einer Arbeitssitzung zur Verfassung der Europäischen Union

2003 gab es einen Versuch der Verabschiedung einer Verfassung der Europäischen Union. Dieses Unterfangen wurde auch „Jahrhundertprojekt" genannt. 2005 wurde es von den Bürgern Frankreichs und der Niederlande abgelehnt. Man beschloss in der Folge, anstelle dieser Verfassung den *Vertrag von Lissabon* zu unterzeichnen, der 2009 in Kraft trat. *Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union* ist Teil dieses Vertrags und enthält bürgerliche, politische, wirtschaftliche und soziale Rechte der europäischen Bürger.

Worterklärungen

das Prinzip: Grundelement oder Gedanke, auf den sich eine wissenschaftliche Theorie, ein politisches oder juristisches System, eine Verhaltensregel gründen

der Wert: Aneignung einiger Dinge, Taten, Gedanken, Phänomene, um den sozialen Notwendigkeiten zu entsprechen, die davon erzeugt werden

- **die Gleichheit vor dem Gesetz** – die Pflicht aller Bürger, sich denselben Gesetzen zu unterwerfen, die Tatsache, dass alle vor dem Gesetz gleich behandelt werden;
- **die Freiheit** – Grundwert einer demokratischen Gesellschaft, in der es keine Zwänge gibt und jeder Bürger gemäß dem eigenen Willen denken und handeln kann;
- **die Beteiligung** – das Recht und die Pflicht zur aktiven Teilnahme jedes Bürgers am Leben der Gemeinschaft;
- **das Eigentum** – Recht jedes Menschen, Eigentum exklusiv und permanent zu besitzen, zu benutzen und darüber zu verfügen, innerhalb der Grenzen des Gesetzes;
- **die Repräsentativität** – das Recht der Bürger, ihre Vertreter durch Wahl zu bestimmen und sie zu delegieren, um sich um die öffentlichen Dinge zu kümmern und Entscheidungen in ihrem Namen zu treffen;
- **die Verantwortlichkeit** – sowohl die Behörden als auch die Bürger sind für ihre Taten und deren Folgen verantwortlich;
- **die Toleranz** – die Achtung der Freiheit der anderen, die Akzeptanz der Unterschiede im Denken, in den Anschauungen und im Verhalten der Menschen.

Anwendungen

I. Verfassungsprinzipien

Artikel 1

(3) Rumänien ist ein demokratischer und sozialer Rechtsstaat, in dem die Menschenwürde, die Rechte und Freiheiten der Bürger, die freie Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit, die Gerechtigkeit und der politische Pluralismus gesichert werden und höchste Werte darstellen.

Artikel 4

(2) Rumänien ist das gemeinsame und unteilbare Vaterland aller seiner Bürger, ohne Unterscheidung der Rasse, der Nationalität, der ethnischen Herkunft, der Sprache, der Religion, des Geschlechts, der Anschauungen, der politischen Zugehörigkeit, des Besitzes oder der sozialen Herkunft.

Artikel 9

Die Gewerkschaften konstituieren sich und entfalten ihre Tätigkeit entsprechend ihren Statuten und den Gesetzen. Sie tragen zum Schutz der Rechte und zur Förderung der beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Angestellten bei.

Verfassung Rumäniens (1991)

1. Definiere die im Text unterstrichenen Begriffe und Ausdrücke.
2. Nenne die Verfassungsprinzipien, die den angeführten Bestimmungen zugrunde liegen.
3. Kommentiere die Aussage: „Rumänien ist ein demokratischer und sozialer Rechtsstaat“.

II. Das Gesetz und die Garantie der Freiheit

Schreibe einen Text von einer halben Seite, in dem du deinen Standpunkt zu folgender Aussage darlegst:

„Das Gesetz ist von Menschen für Menschen gemacht, sodass es nicht bezweckt, uns einzuengen, sondern unsere Freiheit zu garantieren.“

Zusammenhänge

Über das Eigentum

Die Verfassung von 1866 sah zum Recht auf Eigentum in Art. 19 vor: „Jedwelches Eigentum und auch alle Geldforderungen (Anm.: finanzielle Verpflichtungen) des Staates sind heilig und unantastbar. Niemand kann enteignet werden, es sei denn zum Nutzen der Allgemeinheit, der gesetzlich festgestellt worden ist und wofür eine gerechte Entschädigung im Voraus bezahlt wurde.“ Außer dieser Regelung gab es in *der Verfassung* von 1866 noch andere Bestimmungen, die das Privateigentum garantierten und die Beschlagnahmung des Besitzes als Strafmaßnahme untersagten. Nach 1918 wurde die Änderung der Verfassung aufgrund der neuen historischen und politischen Realität notwendig. Die Agrarreform hatte stattgefunden, das allgemeine Wahlrecht war eingeführt worden und das Minderheitenproblem, das infolge der Vereinigung Bessarabiens, der Bukowina und Siebenbürgens mit Rumänien auftrat, musste gelöst werden. *Die Verfassung* von 1923 enthielt ähnliche Bestimmungen wie *die Verfassung* von 1866. Auch sie schützte das private Eigentum, aber das Recht auf Eigentum war nicht mehr „heilig und unantastbar“, so wie es in der vergangenen Fassung festgelegt worden war. Das Recht auf Eigentum erhielt auch eine soziale Nutzung, der Staat war nämlich Eigentümer der Rohstoffvorkommen und der Bodenschätze.

- Suche in *der Verfassung* von 1991 die Bestimmungen über das Eigentum und vergleiche sie mit den Bestimmungen der Verfassungen von 1866 und 1923.

III. Europäische Werte versus Werte in der Verfassung Rumäniens

In den beiden Spalten werden Werte genannt, die in *der Charta der Grundrechte der Europäischen Union* (A) beziehungsweise in *der Verfassung Rumäniens* (B) aufgezeichnet sind.

A	B
Würde	Freiheit
Freiheiten	Würde
Gleichheit	Gleichheit vor dem Gesetz
Solidarität	Gerechtigkeit
Bürgerrechte	Toleranz
Justiz	Eigentum
	Verantwortlichkeit
	Repräsentativität
	Beteiligung

1. Vergleiche die beiden Spalten und nenne drei gemeinsame Werte.
2. Wähle aus der rechten Spalte drei Werte aus, die du für das demokratische Funktionieren deiner Schule für wichtig hältst und die gefördert und geachtet werden müssten. Sprich mit deinem Banknachbarn / deiner Banknachbarin über deine Wahl.
3. Wähle aus dem Verfassungstext drei Bestimmungen, die zur Achtung der Freiheit beitragen.

IV. Achtung der Bestimmungen der Verfassung

„Der Staat anerkennt und garantiert den Personen, die den nationalen Minderheiten angehören, das Recht auf Bewahrung, Entwicklung und Ausdruck der ethnischen, kulturellen, sprachlichen und religiösen Identität“ (Art. 6 Abs. 1). Gehe von dieser Bestimmung aus und fertige ein digitales Portfolio an, in dem du ein konkretes Beispiel für die Einhaltung dieser Bestimmung vorstellst. Du kannst dich auf eine der nationalen Minderheiten in Rumänien beziehen und Aspekte ihrer Geschichte und Kultur vorstellen. Zeige, in welchem Maß die Verfassungsbestimmung zur Wahrung der ethnischen Identität der vorgestellten Minderheit beiträgt.

Chor der Lipowaner

Trachtenumzug der Schwaben in Temeswar

Ungarische Traditionen

Aromunische Bräuche

Merkkasten

Die Verfassung Rumäniens gründet auf einer Reihe von **Prinzipien**: souveräner, unabhängiger, einheitlicher und unteilbarer Nationalstaat; republikanische Regierungsform und demokratisches politisches Regime; nationale Souveränität, Teilung und Gleichgewicht der Gewalten; politischer Pluralismus; Grundrechte, -freiheiten und -verantwortlichkeiten des Menschen und Bürgers.

Die Verfassung Rumäniens fördert eine Reihe von politischen, ethischen und juristischen **Werten**, die für ein demokratisches politisches Regime kennzeichnend sind: Menschenwürde, Gerechtigkeit, Gleichheit, Freiheit, Beteiligung, Eigentum, Toleranz, Repräsentativität, Verantwortlichkeit.

Biografie

Andrej Sacharow (1921–1989)

Seit 1988 zeichnet das Europaparlement jährlich Persönlichkeiten aus, die sich im Kampf für den Schutz der Gedanken- und Audrucksfreiheit, gegen die Intoleranz, den Fanatismus und den Hass einsetzen. Der Sacharow-Preis geht auf Andrej Sacharow, einen berühmten sowjetischen Physiker zurück, der zur Symbolfigur des Einsatzes für Menschenrechte geworden ist. 1948 war Sacharow Teil des Physikerteams, das die Wasserstoffbombe entwickelt hat. Da Sacharow sich über die Folgen seiner Entdeckung für die Zukunft der Menschheit bewusst war, versuchte er, die Öffentlichkeit für die Gefahren der nuklearen Aufrüstung zu sensibilisieren. Er war auch einer der mutigsten Kritiker des kommunistischen Regimes der UdSSR. 1975 erhielt Sacharow den Friedensnobelpreis für seinen Einsatz für ein friedliches Zusammenleben und die intellektuelle und politische Freiheit.

- Suche im Internet einige Preisträger des Sacharow-Preises.

Kritisches Denken

Wie schätzt du die Aussage ein: „Der Wert jedes Menschen ist unschätzbar.“?

Bürgerwerkstatt

Aktion

Kampagne: „Wir lernen die Verfassung des Landes kennen“

Führe ausgehend von der Pflicht der Bürger, die Landesgesetze zu kennen, eine Informationskampagne über die *Verfassung Rumäniens* in deiner Schule durch.

Der Zweck dieser Kampagne ist, dass alle Schüler der Schule möglichst viele Informationen über das Grundgesetz erhalten.

▶ Fertige gemeinsam mit deinen Mitschülern ein Plakat an, formuliert ein Motto und setzt ein Logo für die Kampagne fest.

▶ Um die Kampagne möglichst gründlich vorzubereiten, bildet Gruppen von je vier bis fünf Schülern und legt Aufgaben fest: Herstellung von Flyern, die den Inhalt *der Verfassung* vorstellen; Flyer mit der Erklärung der Verfassungsprinzipien und der Werte, Veröffentlichung der Kampagne auf der Website der Schule usw.

▶ Beratet euch mit dem Schülerrat der Schule und findet die beste Strategie für die Kampagne heraus.

▶ Erarbeitet einen Zeitplan der Kampagne mit Unterstützung eurer Lehrkraft.

▶ Führt die Kampagne so durch, dass euer Zielpublikum möglichst zahlreich ist.

▶ Um die Wirkung der Kampagne auf eure Mitschüler zu bewerten, organisiert eine Ausstellung zum Thema „Die bebilderte Verfassung“. Wer daran teilnehmen will, wählt sich einen der politischen, ethischen oder juristischen Werte der Verfassung aus und fertigt eine Zeichnung dazu an. Du kannst folgende Werteliste verwenden: Freiheit, Gleichheit vor dem Gesetz, Verantwortlichkeit, Menschenwürde, Gerechtigkeit, Toleranz, Repräsentativität, Beteiligung. Die Ausstellung „Die bebilderte Verfassung“ kann am Tag der Verfassung (8. Dezember) eröffnet werden.

Projekt: Klassenregeln

Erarbeite gemeinsam mit deinen Mitschülern Klassenregeln aufgrund dessen, was du über die Rolle der Gesetze gelernt hast und nachdem ihr auch *die Schulordnung* gelesen habt.

Bildet dafür Teams von je vier bis fünf Schülern und befolgt die angegebenen Arbeitsschritte.

1. Schritt	2. Schritt	3. Schritt	4. Schritt	5. Schritt
• Finde heraus, welche anderen Klassen eigene Regeln erstellt und ausgehängt haben.	• Ergründe, welche Erwartungen deine Mitschüler an die Klassenregeln haben und auf welche Notwendigkeiten sie antworten würden. Du kannst einen Fragebogen oder eine Beispielliste verwenden.	• Nachdem ihr Informationen gesammelt habt, erstellt im Team einen Entwurf der Regeln.	• Stellt alle Gruppenergebnisse aus und erarbeitet eine Variante, die von allen angenommen wird und die Regeln enthält, über die ihr euch einig geworden seid.	• Bringt die Arbeit zum Abschluss und hängt die Regeln in der Klasse aus.

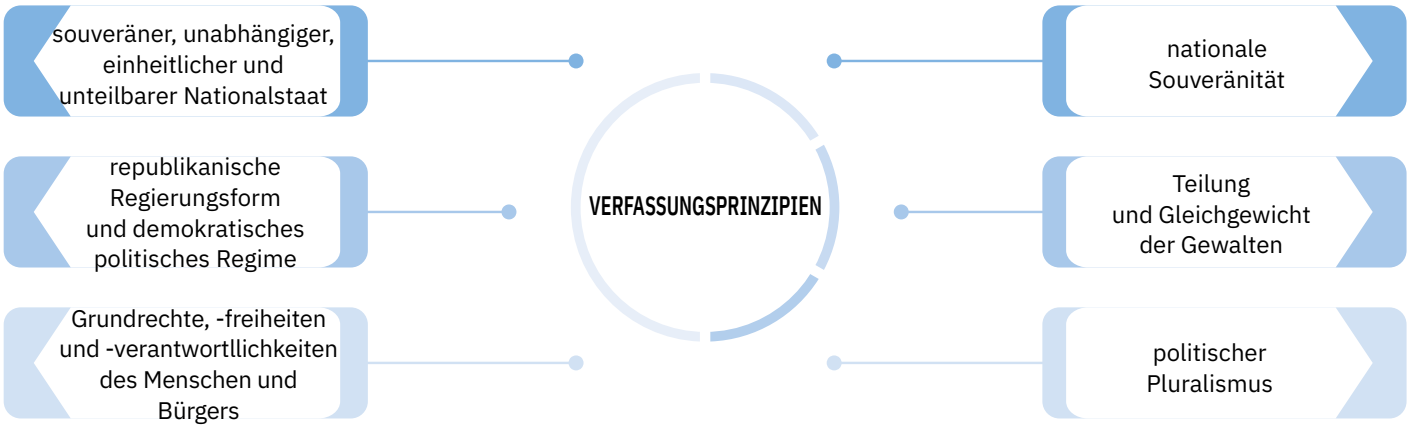
Ihr könnt als Arbeitswerkzeug die folgende Tabelle verwenden und die Hinweise für die Durchführung eines Projekts auf Seite 18.

Team	Vorgeschlagene Regeln	Gemeinsame Regeln	Auswahl von Regeln für die Klassenregeln	Gewähltes Logo
...	...	...	...	...

Wiederholungsschema

DIE VERFASSUNG RUMÄNIENS

– ist das Grundgesetz des Staates;
– wurde von der Konstituierenden Versammlung des Landes am 21. November 1991 verabschiedet und durch das nationale Referendum vom 8. Dezember 1991 angenommen;
– wurde 2003 geändert;
– ist in Titel, Kapitel und Abschnitte eingeteilt und enthält 156 Artikel.

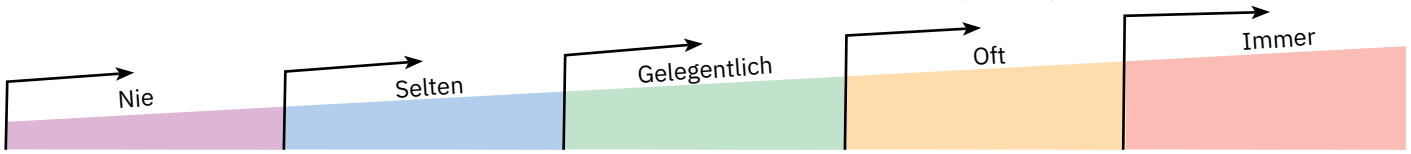


VERFASSUNGSWERTE

Lektürevorschläge	Filmvorschläge	Internetseiten
• *Die Verfassung Rumäniens* – Funky-Variante, für Kinder erklärt und illustriert • Victor Hugo, *Der lachende Mann* • Beth Turley, *If This Were A Story (Wenn das eine Geschichte wäre)*	• *Das Elliott-Experiment* – „Blauäugig (Blue Eyed)“ • *Der Junge, der den Wind einfing*, Regie: Chiwetel Ejiofor, 2019	https://www.constitutiaromaniei.ro/

Beobachtungsbogen

► Ich war bestrebt, meine Kenntnisse zu erweitern und meine Kompetenzen einzuüben.
► Meine Teilnahme am Unterricht ist von den Mitschülern und dem Lehrer / der Lehrerin gewürdigt worden.



Bewertung

Bewertungsraster:	
I.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
II.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
III.	5 Pkte. x 4 = 20 Pkte.
IV.	2,5 Pkte. x 4 = 10 Pkte.
V.	15 Pkte.
VI.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
Von Amts wegen:	10 Pkte.
Insgesamt:	100 Pkte.

I. Wähle die richtige Ergänzung folgender Aussagen aus.

1. Die erste Verfassung Rumäniens wurde im Jahr ... verabschiedet.
- **a.** 1866
- **b.** 1948
- **c.** 1991

2. Die Aufgabe des Verfassungsgerichtshofs ist,
- **a.** die Gesetzesübertreter zu bestrafen.
- **b.** zu überprüfen, ob die nationalen Gesetze und Beschlüsse mit der Verfassung übereinstimmen.
- **c.** Artikel der Verfassung im Einklang mit den Interessen des Volkes zu verändern.

3. Die Verfassung Rumäniens besteht aus:
- **a.** 8 Titeln und 156 Artikeln.
- **b.** 6 Titeln und 156 Artikeln.
- **c.** 8 Titeln und 152 Artikeln.

II. Stelle den Wahrheitswert (W oder F) folgender Aussagen fest.

1. Die Verfassung sieht vor, dass Rumänien ein souveräner, unabhängiger, einheitlicher und unteilbarer Nationalstaat ist.

2. Das Referendum stellt die Befragung der legislativen Gewalt hinsichtlich der Änderung einiger Artikel der Verfassung dar.

3. Der Name *Rumänien* wurde in *der Verfassung* von 1866 offiziell verankert.

III. Ordne die Begriffe aus den beiden Spalten einander zu.

Muster: *E. Monarchie – 6. Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland*

A. Republik	1. „Deșteaptă-te, române!“
B. Menschenwürde	2. Regierungsform
C. Politischer Pluralismus	3. Prinzip des demokratischen Staates
D. Nationalhymne	4. Grundlage der Grundrechte des Menschen
	5. Recht jeder Person auf Eigentum

IV. Schreibe Sätze, in denen du folgende Begriffe verwendest: *Nationalstaat*, *souveräner Staat*, *einheitlicher Staat*, *unabhängiger Staat*.

V. Schreibe, ausgehend von den weiter unten angeführten Begriffen, einen Text über die Werte der *Verfassung Rumäniens*.

MENSCHENWÜRDE	GERECHTIGKEIT
GLEICHHEIT VOR DEM GESETZ	TOLERANZ
BETEILIGUNG	EIGENTUM
VERANTWORTLICHKEIT	REPRÄSENTATIVITÄT

VI. Lies den Text aufmerksam durch und löse die Aufgaben.

Art. 2 (1) „Die nationale Souveränität gehört dem rumänischen Volk, das diese durch seine repräsentativen, durch freie, periodische und korrekte Wahlen konstituierten Organe sowie durch das Referendum ausübt.“

Verfassung Rumäniens (1991)

1. Nenne das Verfassungsprinzip, auf das sich der Text bezieht.

2. Nenne zwei Möglichkeiten, wie die nationale Souveränität ausgeübt werden kann.

Demokratische Prinzipien und Institutionen

4.1 Der demokratische Staat und das Prinzip des Pluralismus: das Versammlungsrecht und die politischen Parteien

Überlegung

Betrachte die Abbildungen und löse die Aufgaben.

1. Was stellen die abgebildeten Logos dar? Kennst du auch andere?
2. Welches ist das in dieser Vielfalt abgebildete Verfassungsprinzip?
3. Gibt es auch andere Organisationen oder Gremien, die dieses Prinzip zum Ausdruck bringen?

Information

Gemäß der *Verfassung Rumäniens* ist „der Pluralismus in der rumänischen Gesellschaft eine Voraussetzung und gleichzeitig Garantie der konstitutionellen Demokratie“ (Art. 8 Abs. 1). Das bedeutet, dass ein demokratisches politisches Regime nicht funktionieren kann ohne eine Vielfalt von sozial-politischen Kräften (Parteien, Gewerkschaften, religiöse Organisationen usw.). Diese vermitteln in der Beziehung zwischen den Bürgern und den staatlichen Behörden und stellen eine Bedingung und Garantie für die Einschränkung der Staatsmacht dar sowie für das Funktionieren der Demokratie und der Einhaltung der Grundrechte und -freiheiten der Menschen.

Die sozial-politischen Kräfte konstituieren sich und handeln gemäß Art. 40 Abs. 1 *der Verfassung*. Dieser sieht vor, dass „die Bürger sich frei zusammenschließen können in Parteien, Gewerkschaften, Arbeitgeberschaften und anderen Formen des Zusammenschlusses“. Solche Zusammenschlüsse sind die Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Ligen, Vereine, Komitees, Klubs usw., die sich alle in der Bezeichnung „Zivilgesellschaft“ wiederfinden.

Die politischen Parteien als Teil des demokratischen **politischen Pluralismus** sind Menschengruppen mit gemeinsamen politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, ethnischen oder religiösen Interessen zum Zweck der Erlangung und Ausübung der Macht. Die Tätigkeit der Parteien wird durch die Verfassung und spezifische Gesetze geregelt.

Je nach der Zahl der Parteien, die um die Macht kämpfen, kann man drei politische Systeme voneinander unterscheiden:

- **das Mehrparteiensystem**, gekennzeichnet durch die Existenz mehrerer Parteien;
- **das Zweiparteiensystem**, in dem die politische Konkurrenz zwischen zwei Parteien stattfindet;
- **das Einparteiensystem**, in dem die Macht von einer einzigen Einheitspartei kontrolliert wird.

Die politischen Parteien konstituieren sich und handeln aufgrund ehrenamtlicher Arbeit und verfügen über eine Struktur und Leitung sowohl auf zentraler als auch auf lokaler Ebene. Jede Partei hat **einen Namen**, **ein Logo**, **eine Satzung** und **ein Regelwerk**, in welchem die Prinzipien und Werte festgelegt sind, nach denen die Parteileitungen funktionieren, aber auch die Rechte und Pflichten der Parteimitglieder, die Einstellung gegenüber internen und externen Problemen der Gesellschaft, die politische Strategie und Taktik, das Verhältnis zu anderen Parteien usw.

Die politischen Parteien handeln aufgrund eines politischen Programms, das die Interessen, Ziele und Bestrebungen der Gruppe umfasst, die die Partei vertritt. Es enthält auch die Lösungsvorschläge der Partei für die Probleme der Gesellschaft zu einem

Wissenswertes

Demonstration der Piratenpartei (Deutschland)

Manche politische Parteien haben seltsame politische Programme und tragen ungewöhnliche Namen. So auch die Piratenpartei in Schweden, die 2006 gegründet wurde und sich breiter Unterstützung erfreut. Auch in Deutschland und in Rumänien sind Parteien nach dem gleichen Modell gegründet worden. In Ungarn gibt es die Partei des Hundes mit zwei Schwänzen und in Australien die Extrem seriöse Partei (1980).

Worterklärungen

die Wahlkampagne: Gesamtheit der Werbemittel, die in der Vorbereitung von Wahlen verwendet werden

die Doktrin: ein System von politischen Ideen hinsichtlich der Organisation und Führung der Gesellschaft aufgrund bestimmter Prinzipien und Werte

die Marktwirtschaft: Wirtschaft, die nach dem Gesetz von Angebot und Nachfrage funktioniert

gegebenen Zeitpunkt und die Handlungsrichtung. Das politische Programm gründet auf einer bestimmten *politischen Doktrin* (liberal, konservativ, sozial-demokratisch, ökologisch, christlich-demokratisch usw.).

Je nach ihrer Doktrin und ihrer politischen Position können Parteien **Rechts-**, **Zentrums-** oder **Linksparteien** sein. Die politische Linke definiert sich durch die Unterstützung der Rolle des Staates in der Wirtschaft, durch die Umverteilung des Reichtums und soziale Gleichheit. Die politische Rechte fördert *die Marktwirtschaft*, die Verringerung der Rolle des Staates in der Wirtschaft und die Unterstützung der Privatinitiative. Im sozialen Bereich geht es den Linksparteien um Gleichheit und die Rechte der Minderheiten, während die Rechtsparteien eher die traditionellen Werte und den Konservatismus hochhalten. Alle diese Unterschiede schlagen sich in den Gesetzen und der Regierungspolitik dieser Parteien nieder.

Der Zugang der politischen Parteien zur Macht geschieht durch die Veranstaltung von **Wahlen**. Eine wichtige Etappe ist die Ernennung der Kandidaten, die versuchen, durch die Vorstellung des politischen Programms der Partei während ***der Wahlkampagne*** möglichst viele Stimmen zu gewinnen.

Infolge der bei der Wahl erzielten Stimmen erhält die Partei eine bestimmte Anzahl von Sitzen im Parlament. Wenn keine Partei die Mehrheit der Stimmen erzielt hat (also 50 % plus eine Stimme), dann können die Parteien **Koalitionen** eingehen, um die parlamentarische Mehrheit zu erlangen und die Regierung zu bilden. Die Regierungsparteien legen die Innen- und Außenpolitik des Landes fest und führen sie durch, während die Parteien, die nicht an der Regierung beteiligt sind, **die Opposition** bilden. Diese tritt der Politik der Regierungspartei oder -koalition entegegen, kritisiert deren Unternehmungen und bringt alternative Lösungsvorschläge vor.

Anwendungen

I. Wörterbuch des politischen Pluralismus

A-Z

1. Lies den Text der Lektion erneut durch und erstelle ein Miniwörterbuch mit den Begriffen betreffend das Prinzip des Pluralismus, das Recht auf Zusammenschluss und die politischen Parteien.
2. Definiere jeden der ins Miniwörterbuch aufgenommenen Begriffe in eigenen Worten.
3. Vergleiche deine Definitionen mit denen aus der Lektion, aus einem politischen Wörterbuch oder dem Duden.

II. Die politischen Parteien in Rumänien

Ein Gesamtüberblick über die politischen Parteien in Rumänien bietet *das Register der politischen Parteien* beim Gerichtshof in Bukarest. Rufe das Register des Gerichtshofs auf, den Abschnitt *Politische Parteien*, https://tribunalulbucuresti.ro/index.php/partide-si-aliante-politice/partide-politice, und löse die Aufgaben.

1. Finde heraus, wie viele politische Parteien bis heute in Rumänien eingetragen worden sind, und formuliere eine Beurteilung über diesen Aspekt.
2. Wie lässt sich diese Vielfalt erklären?
3. Wähle drei Parteien aus, auf deren Namen du aufmerksam geworden bist.

III. Die Parteien und der Wahlvorgang

Das unten stehende Schema fasst den Wahlvorgang für die Erlangung der Macht seitens der politischen Parteien zusammen.

1. Welche Etappe müsste in den letzten Kasten eingetragen werden?
2. Unter welchen Bedingungen bilden die politischen Parteien Koalitionen?
3. Wie läuft der Wahlvorgang in Einparteienregimes ab? Was meinst du?

Zusammenhänge

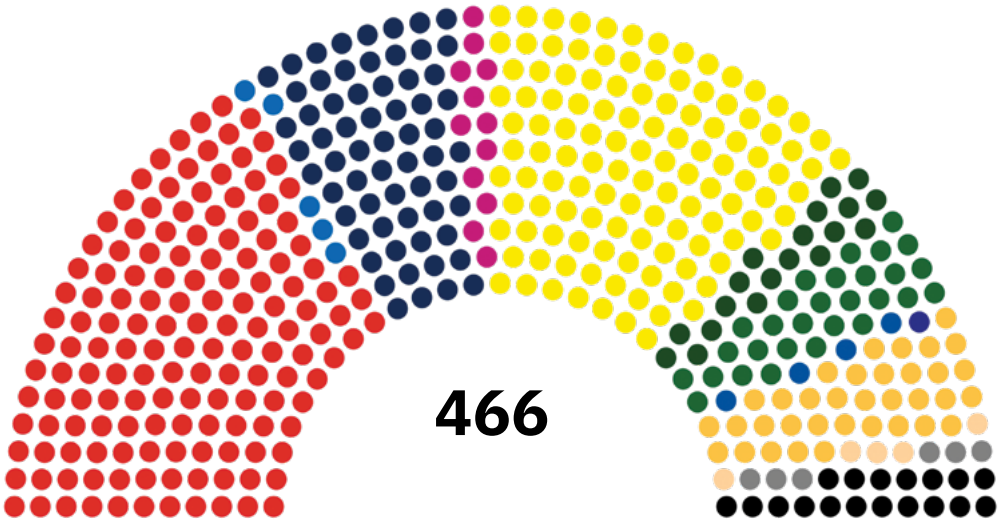
Politische Doktrinen

Der Liberalismus ist eine politische und wirtschaftliche Doktrin, die auf dem Recht des Individuums auf Gleichheit, Eigentum, Meinungs- und Handlungsfreiheit gründet und die Nichteinmischung des Staates in die Wirtschaft sowie die Existenz einer Marktwirtschaft fördert.
Der Konservatismus ist als Reaktion auf den Liberalismus entstanden. Er unterstützt die althergebrachten Formen des politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens sowie auch die wichtige Rolle des Staates und eine vorsichtige Reformpolitik.
Die Sozialdemokratie vertritt hauptsächlich eine soziale Schutzpolitik mithilfe des Staates, gründend auf den Prinzipien der Gleichheit, der sozialen Gerechtigkeit und der Solidarität im Hinblick auf die Sicherung des sozialen und wirtschaftlichen Wohlstands der Bürger und des Grundprinzips des Sozialstaates.
Die christlich-demokratische Doktrin verfolgt die Anwendung der christlichen Werte in der öffentlichen Politik und versucht eine Synthese zwischen den demokratischen und den christlichen Werten.

- Suche aufgrund der Lektürevorschläge des Geschichtslehrers Informationen über eine politische Partei in der Zwischenkriegszeit, die ihr Programm auf eine der vorgestellten Doktrinen gegründet hat.

IV. Die Parteien im Parlament

Betrachte das Schema. Jede Farbe stellt die Anzahl der Sitze der einzelnen Parteien nach den parlamentarischen Wahlen dar.



Politische Formationen mit Sitzen im Parlament Rumäniens (Legislaturperiode 2020–2024)
(Quelle: www.wikipedia.org)

1. Was für einem politischen Regime entspricht eine solche Verteilung der Parlamentssitze?
2. Hat gemäß dem Schema eine Partei die parlamentarische Mehrheit erzielt?
3. Warum ist es wichtig, dass in einem Parlament eine parlamentarische Mehrheit existiert?
4. Was für Lösungen gibt es in Ermangelung einer Mehrheit?

V. Begegnung mit der Politik

Organisiere gemeinsam mit deinen Mitschülern eine Begegnung mit einem Vertreter einer politischen Partei aus eurem Ort. Bereitet euch auf die Begegnung vor, indem ihr eine Liste von Fragen zusammenstellt, die ihr dem Gast stellen wollt.

VI. Rollenspiel: „In der Wahlkampagne“

Bildet Gruppen von je drei bis vier Schülern. Stellt euch vor, ihr vertretet eine imaginäre politische Partei und befindet euch in der Wahlkampagne für die Parlamentswahlen. Fertigt die Skizze eines politischen Programms der Partei an, das den Problemen der Zeit entsprechen soll, und stellt die Programmskizze in einer Wahlrede euren Mitschülern als Wählern vor. Verwendet alle spezifischen Propagandamittel.

Merkkasten

Der **Pluralismus** ist eine Bedingung und eine Garantie für die konstitutionelle Demokratie in der rumänischen Gesellschaft.

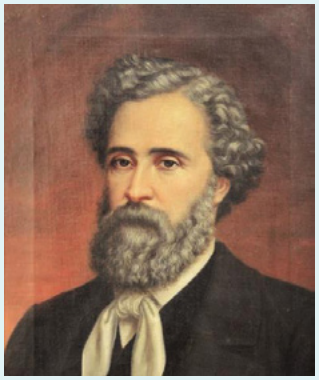
Die **politischen Parteien** sind Menschengruppen, die sich aufgrund gemeinsamer politischer, wirtschaftlicher, sozialer, ethnischer oder religiöser Interessen zusammenschließen, um die Macht zu erlangen und auszuüben.

Man unterscheidet je nach Anzahl der Parteien **drei politische Systeme**: das Mehrparteiensysten, das Zweiparteiensystem und das Einparteiensystem.

Politische Parteien haben eine **politische Doktrin** (liberal, konservativ, sozialdemokratisch, christlich-demokratisch, ökologisch usw.) und gelangen aufgrund von **Wahlen** an die Macht.

Die Parteien, die nicht die Regierung bilden, befinden sich in der **Opposition**.

Biografie



I.C. Brătianu (1821–1891), Porträt von Mișu Pop

Profil eines führenden Politikers

Das Leben und die Erfolge einer politischen Partei sind oft an ihren Führer gebunden. Ein wichtiges Beispiel diesbezüglich ist Ion Constantin Brătianu, der erste Präsident der National-Liberalen Partei, ein bekannter Politiker. Wichtige Ereignisse in der Geschichte Rumäniens stehen mit seiner Person und der Partei, der er lange Zeit vorgestanden hat, in Verbindung: die Vereinigung der rumänischen Fürstentümer, die Gründung der National-Liberalen Partei, die Erlangung der Unabhängigkeit des Staates usw. Er war Minister in mehreren Regierungen und, mit kleinen Unterbrechungen, von 1876 bis 1888 Premierminister.

- Suche Informationen im Internet über die Rolle von I. C. Brătianu bei der Gründung der National-Liberalen Partei.

Kritisches Denken

Welches sind die Vorteile/Nachteile des Mehrparteiensystems für das Funktionieren eines demokratischen politischen Regimes?

4.2 Der demokratische Staat und das Prinzip der Gewaltenteilung

Überlegung

Ferienlagergeschichte

Zu Beginn eines Ferienlagers wurden die Teilnehmer angehalten, sich zu organisieren, damit die Tätigkeiten reibungslos verlaufen können. Sie sollten sich in drei Gruppen aufteilen, die jeweils unterschiedliche Aufgaben hatten. Weil sie 31 waren, bildeten sie 3 Gruppen und ließen ihre neue Mitschülerin Gabi außen vor, weil sie zum ersten Mal dabei war und niemand sie richtig gut kannte. ***Die erste Gruppe*** *sollte die Regeln aufstellen und die Tagesabläufe organisieren.* ***Die zweite Gruppe*** *war damit beauftragt, die täglichen Aktivitäten zu bestimmen und dafür zu sorgen, dass alle daran teilnahmen.* ***Die dritte Gruppe*** *sorgte dafür, dass man fair miteinander umging und sich an die Regeln hielt. Das funktionierte so lange, bis die zweite Gruppe die Regeln ändern wollte, weil es zu viele und zu strenge Programmpunkte gab und sie sich mehr Freizeit wünschten. Selbst die Mitglieder der ersten Gruppe übertraten ihre eigenen Regeln, um an der Festlegung der Tätigkeiten teilzunehmen, was eigentlich Aufgabe der zweiten Gruppe gewesen wäre. Bis zum Schluss wusste niemand mehr, wofür er zuständig war, und es gab häufig Streit. Die neue Mitschülerin versuchte zu vermitteln und schlug vor, die Aufgaben abwechselnd zu übernehmen, sodass jeder die Möglichkeit bekommen sollte, sowohl an den Aktivitäten teilzunehmen als auch Verantwortung zu übernehmen für das Aufstellen von Regeln, die Durchführung und die Überwachung ihrer Einhaltung. Alle waren begeistert und beschlossen, Gabi zur Klassensprecherin zu ernennen.*

1. Was hältst du von der Lösung, die die Kinder im Ferienlager gefunden haben?
2. Wie wichtig ist es für eine Gruppe oder eine Gemeinschaft, dass Aufgaben und Verantwortlichkeiten aufgeteilt werden? Wie wichtig ist es, dass das kontrolliert wird?
3. Wie funktioniert das auf Staatsebene? Einige Antworten findest du, wenn du die Lektion liest.

Information

Ein Grundsatz des demokratischen politischen Regimes in Rumänien ist jener **der Gewaltenteilung**. In *der Verfassung* heißt es: „Der Staat wird gemäß dem Prinzip der Teilung und des Gleichgewichts der Gewalten – legislative, exekutive und judikative – im Rahmen der konstitutionellen Demokratie organisiert“ (Art. 1 Abs. 4). Die drei Gewalten werden von unterschiedlichen öffentlichen Behörden ausgeübt. **Die exekutive Gewalt** liegt bei der Regierung. **Die legislative Gewalt** obliegt dem Parlament. **Die judikative Gewalt** wird von mehreren *Gerichtsinstanzen* ausgeübt, die jeweils unterschiedliche Aufgaben haben und spezifisch organisiert sind. Darüber hinaus gibt es noch das Amt des Präsidenten.

Wissenswertes

Es gibt Situationen, in denen wir sogenannten **Exilsregierungen** begegnen. Obwohl ein Land eine Regierung hat, kann sie aus unterschiedlichen Gründen ihre Macht nicht legal ausüben, sondern muss von dem Gebiet eines anderen Staates aus handeln. Die Regierung übt ihre Tätigkeit im Exil aus in der Hoffnung, dass sie ins eigene Land zurückkehren und dort wieder an die Macht kommen kann. Solche Situationen gibt es in Kriegszeiten oder in Ländern, die unter fremder Besatzung stehen. Im Zweiten Weltkrieg sind viele Regierungen der von Nazi-Deutschland besetzten Länder in das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland geflohen. Heute hat Tibet, das 1951 von China annektiert wurde, eine Exilsregierung.

Worterklärungen

die Gerichtsinstanzen: haben die Aufgabe, Situationen von Gesetzesübertretung zu klären

die Justiz: Tätigkeit zur Lösung der Gesetzesübertretungen, Gesamtheit der Gesetze und der Gerichtsinstanzen

Exekutive Gewalt → Die Regierung:
– sichert die Durchführung der Innen- und Außenpolitik Rumäniens entsprechend dem Regierungsprogramm;
– leitet die öffentliche Zentralverwaltung.

Legislative Gewalt → Das Parlament:
– ist das höchste repräsentative Forum Rumäniens;
– ist die einzige gesetzgebende Autorität des Landes; seine Hauptaufgabe ist, Gesetzesentwürfe zu diskutieren und Gesetze, Beschlüsse und andere Gesetzesdokumente zu verabschieden.

Judikative Gewalt → Die Gerichtsinstanzen:
– verwirklichen die *Justiz* im Namen des Gesetzes; die Justiz ist einzig, unparteiisch und für alle gleich.

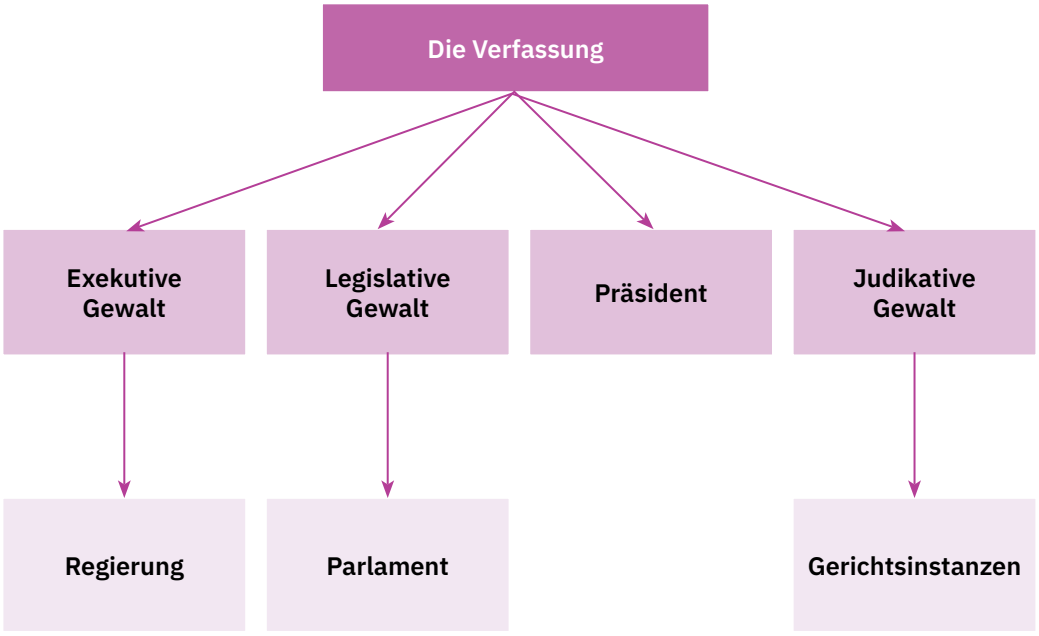
Die Einhaltung des Prinzips der Gewaltenteilung ermöglicht sowohl die Vermeidung der Machtkonzentration in den Händen einer einzigen Person oder Institution als auch die Schaffung von Mechanismen der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Überprüfung. Zwischen den Gewalten muss es ein Gleichgewicht geben. Keine von ihnen darf die Aufgaben der anderen übernehmen. Die gegenseitige Kontrolle soll die Bürger vor eventuellen Missbräuchen seitens der staatlichen Institutionen schützen.

In einem totalitären Regime gibt es keine Gewaltenteilung, weil die legislative und die exekutive Gewalt von einem einzigen Menschen oder einer Gruppe kontrolliert werden, und die Unabhängigkeit der Justiz eingeschränkt ist oder sogar völlig missachtet wird.

Anwendungen

I. Das Prinzip der Gewaltenteilung im Staat

1. Betrachte folgendes Schema und nenne für jede der drei Gewalten eine Aufgabe, die ihr nach dem Gesetz zukommt. (Wer macht die Gesetze? Wer setzt sie um? Wer überprüft, ob sie korrekt angewendet werden?)
2. Beurteile aufgrund der Informationen aus der Lektion und anhand des Schemas, ob das Prinzip der Gewaltenteilung in einem kommunistischen Staat möglich ist. Begründe.
3. Nenne zwei Vorteile und zwei Nachteile dieses Prinzips.



Zusammenhänge

Das Parlament der Europäischen Union

Das Prinzip der Gewaltenteilung in der Europäischen Union

Auch in der Europäischen Union, die über politische Macht verfügt, wird die Gewaltenteilung praktiziert, wenn auch in einer etwas komplexeren Form. Es gibt drei politische Institutionen, die die exekutive und die legislative Gewalt der EU innehaben. Diese sind: der Rat der Europäischen Union, der die Regierungen der Mitgliedsstaaten vertritt, das Europaparlament als Vertretung der Bürger der Union, und die Europäische Kommission, die das europäische Interesse vertritt. Der Rat der EU, der legislative Befugnisse hat, bringt eine Gesetzesinitiative vor und das Parlament formuliert ein Gesetzesgesuch an die Europäische Kommission. Diese verfasst einen Gesetzesentwurf, der dem Parlament und dem Rat der EU zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Nachdem der Gesetzesentwurf angenommen ist, wird er zum Gesetz, über dessen Anwendung die Kommission wacht. Die judikative Gewalt obliegt dem Europäischen Gerichtshof, der die einheitliche Auslegung der europäischen Gesetzgebung sichert und in Auseinandersetzungen zwischen Mitgliedsstaaten, Institutionen, Unternehmen und Bürgern der Europäischen Union entscheidet.

- Besuche von der Lehrkraft empfohlene Internetseiten, um weitere Informationen über die genannten Institutionen zu erfahren.

Biografie

Montesquieu (1689–1755), Anonymes Porträt, 18. Jahrhundert

Sein vollständiger Name lautet Charles Louis de Secondat, Baron von Brède und Montesquieu. Er war ein Philosoph der Aufklärung, der das Prinzip der Gewaltenteilung in seinem Werk *Vom Geist des Gesetzes* (1748) geprägt hat. Montesquieu unterschied zwischen der exekutiven Gewalt, die dem König oblag, der legislativen Gewalt, die das Parlament ausübte, und einer dritten Gewalt der Richter, die von den anderen beiden zu unterscheiden ist, um die Freiheit der Individuen zu sichern. In seinen Schriften beschäftigte er sich ebenfalls mit den Regierungsformen, aber auch mit dem Problem der Freiheit. Er selbst war ein Anhänger einer moderaten Freiheit.

Kritisches Denken

Das Prinzip der Gewaltenteilung ist für das Funktionieren eines demokratischen Staates notwendig. Aber ist es auch hinreichend? Argumentiere.

II. Die Aufgaben des Präsidenten und die Gewaltenteilung

Beispiele von Aufgaben:

Art. 91 (1) Der Präsident unterzeichnet im Namen Rumäniens internationale Verträge, die die Regierung verhandelt hat, und unterbreitet sie in einer angemessenen Frist dem Parlament zur Ratifizierung (Bestätigung). Andere internationale Verträge und Abkommen werden entsprechend der legalen Prozedur unterzeichnet, bestätigt oder ratifiziert.

Art. 92 (2) Er (der Präsident) kann mit dem vorherigen Einverständnis des Parlaments die General- oder Teilmobilmachung der Armee ausrufen. Nur in besonderen Situationen wird die Entscheidung des Präsidenten nachträglich (höchstens 5 Tage später) dem Parlament zur Bestätigung vorgelegt.

Art. 93 (1) Der Präsident hat laut Gesetz die Befugnis, den Belagerungszustand oder den Notstand im gesamten Land oder in einigen administrativ-territorialen Einheiten anzuordnen. Dafür muss er innerhalb einer Frist von höchstens 5 Tagen vom Parlament die Erlaubnis einfordern.

Die Verfassung Rumäniens (1991)

1. Lies die drei Artikel aus *der Verfassung* aufmerksam durch und äußere deine Meinung zu dem Verhältnis Präsident – Parlament, so wie es in der Verfassung dargelegt ist.
2. Welchen Aspekt der Teilung und des Gleichgewichts der Gewalten heben die angeführten Artikel hervor?
3. Nenne eine Situation, in der das Parlament in die Tätigkeit des Präsidenten einbezogen wird.
4. Untersuche gemeinsam mit deinem Banknachbarn / deiner Banknachbarin *die Verfassung* und finde Aspekte, die die Einbeziehung des Präsidenten in die Tätigkeit des Parlaments behandeln.

Klaus Iohannis bei der Eidablegung anlässlich seiner Einsetzung als Präsident

Klaus Iohannis hält eine Rede vor dem Parlament Rumäniens

III. Einhaltung versus Übertretung des Prinzips der Gewaltenteilung

A

B „Alles wäre verloren, wenn derselbe Mensch [...] diese drei Gewalten innehätte: jene, Gesetze zu machen, jene, die Gerichtsbeschlüsse durchzuführen, und jene, über Straftaten oder Rechtsstreitigkeiten zwischen Privatpersonen zu richten."

(Montesquieu, *Vom Geist des Gesetzes*)

1. Wie konkretisiert sich die Gewaltenteilung in dem zitierten Fragment (B) und der Abbildung (A)?
2. Schreibe ausgehend von dem Text oder der Abbildung einen halbseitigen Text über eine Situation, in der die Gewaltenteilung sichtbar wird.

Merkkasten

Das demokratische politische Regime gründet auf **dem Prinzip der Teilung und des Gleichgewichts** der legislativen, der exekutiven und der judikativen Gewalt.

Die exekutive Gewalt wird von der Regierung ausgeübt, **die legislative** vom Parlament und **die judikative** von verschiedenen Gerichtsinstanzen.

Außer diesen Gewalten gibt es noch das Amt des Präsidenten.

4.3 Die Behörden des rumänischen Staates

Überlegung

Nebenstehend ist Themis, die Göttin der Gerechtigkeit und der Justiz der griechischen Mythologie abgebildet. Sie ist als strenge Frau dargestellt. Ihre Augen sind verbunden. Sie hält in der einen Hand eine Waage und in der anderen ein Schwert. „Themis“ bedeutet „Naturgesetz“. Sie galt als Verkörperung der göttlichen Ordnung, des Gesetzes und der Bräuche.

1. Was bedeuten Waage und Schwert in den Händen der Göttin? Aber ihre Augenbinde? Was meinst du?
2. Für welche der drei Gewalten in einem demokratischen Regime steht diese Symbolfigur? Begründe.
3. Stelle dir ausgehend von diesem Symbol der Justiz eine andere Darstellungsmöglichkeit des Gedankens der Gerechtigkeit und des Rechts vor.

Information

Das Parlament ist die höchste Vertretung des rumänischen Volks und die einzige gesetzgebende *Behörde* des Landes (Art. 61 Abs. 1 *der Verfassung Rumäniens*). Entsprechend dem Wahlgesetz besteht das Parlament aus **der Abgeordnetenkammer** und **dem Senat**, deren Mitglieder durch allgemeine, gleiche, direkte, geheime und freie Wahlen bestimmt werden.

Die Abgeordnetenkammer und der Senat werden für jeweils vier Jahre gewählt. Das Mandat kann in Ausnahmesituationen verlängert werden. Während des Mandats stehen die Abgeordneten und Senatoren im Dienst des Volkes. Dieses Amt ist *inkompatibel* mit jedwelchem anderen öffentlichen Amt, abgesehen von der Funktion eines Mitglieds in der Regierung. Abgeordnete und Senatoren können für ihre Stimmabgaben oder ihre politischen Meinungen während ihres Mandats juristisch nicht belangt werden.

Die beiden Kammern tagen separat, haben aber gelegentlich auch gemeinsame Sitzungen. Diese sind öffentlich, nur in sehr seltenen Fällen geheim. Die Mitglieder der Parlamentskammern versammeln sich zu gewöhnlichen Tagungssessionen (zweimal im Jahr) und zu außergewöhnlichen Sitzungen (um die Botschaft des Präsidenten zur Kenntnis zu nehmen, Maßnahmen zum militärischen Schutz des Landes sowie den Staatshaushalt zu beschließen). Die wichtigste Aufgabe des Parlaments ist die Verabschiedung von Gesetzen, Beschlüssen und *Anträgen* in Gegenwart der Mehrheit seiner Mitglieder.

Parlamentsgebäude Rumäniens

Die Regierung, die die exekutive Gewalt innehat (Art. 102 Abs. 1 *der Verfassung Rumäniens*) sichert die Durchführung der Innen- und Außenpolitik des Landes aufgrund eines vom Parlament genehmigten Regierungsprogramms und übt die Leitung über **die zentrale** und **lokale *öffentliche Administration*** aus.

Wissenswertes

Die Flagge von Bosnien-Herzegowina

In Europa gibt es ein Land mit drei Präsidenten, Bosnien-Herzegowina. Es ist einer der Staaten mit den komplexesten Organisationsstrukturen der staatlichen Behörden. Der multiethnische Staat, der mehrheitlich aus Serben, Kroaten und Bosniaken besteht, wird von drei Präsidenten geführt, je einer für jede Ethnie. Diese werden durch direkte Wahlen bestimmt. Jeder von ihnen ist nach dem Rotationsprinzip innerhalb von vier Jahren jeweils einige Monate im Amt. Die multiethnische Regierung besteht aus fünf Serben, fünf Bosniaken und fünf Kroaten, und das Zweikammerparlament ist ebenfalls nach ethnischen Prinzipien strukturiert. Die wichtigste Justizbehörde ist der Verfassungsgerichtshof.

Worterklärungen

die öffentliche Verwaltung: Gesamtheit der Verwaltungsbehörden eines Landes

die Behörde: Organ der Staatsmacht, das Maßnahmen durchsetzt und verpflichtende Verfügungen erlässt

die Dezentralisation: Verwaltungsautonomie der lokalen Behörden

die Dekonzentration: Übertragung der Verwaltungs- und finanztechnischen Kompetenzen von der Zentralbehörde an die Lokalbehörden

die Immunität: das Recht der Parlamentsmitglieder, für ihre Stimmabgaben oder Meinungsäußerungen juristisch nicht belangt zu werden

unabsetzbar: (von einer Person) die aus ihrer Funktion nicht versetzt, ersetzt oder abgesetzt werden kann ohne bestimmte gesetzliche Garantien

inkompatibel: (bei Funktionen) die nicht gleichzeitig mit einer anderen Funktion ausgeübt werden kann

der Magistrat: Mitglied des Justizkorps (Richter, Staatsanwalt)

der Antrag: Beschluss einer Versammlung betreffend Probleme mit höchstem Dringlichkeitsgrad

der Misstrauensantrag: Antrag (Beschluss) in einem Parlament, das die Regierung kritisiert

die Staatsanwaltschaft: Institution, die bei einigen Gerichtsinstanzen funktioniert und die Aufgabe hat, die strafrechtliche Verfolgung aufzunehmen und in Strafprozessen Anklage zu erheben

promulgieren: ein Gesetz in Kraft setzen

Die Regierung besteht aus **dem Premierminister** (dem Regierungschef), Ministern und anderen gesetzmäßig bestimmten Mitgliedern. Der Premierminister wird vom Präsidenten aus der Partei oder der Koalition, die die Mehrheit der Stimmen bei den Parlamentswahlen erhalten hat, ernannt. Binnen zehn Tagen von der Ernennung muss der Premierminister **das Vertrauensvotum** des Parlaments betreffend die Zusammensetzung und das Programm der Regierung erhalten. Das geschieht aufgrund der Stimmabgabe der Abgeordneten und der Senatoren. Das Vertrauen kann der Regierung durch ***einen Misstrauensantrag*** aber auch entzogen werden. Die Regierung fasst Beschlüsse und gibt Erlasse heraus. Sie muss sich vor dem Parlament für ihre gesamte Tätigkeit verantworten.

Sitz der Regierung Rumäniens

Zentrale öffentliche Verwaltung →
Ist zum Teil dem Parlament untergeordnet und verwaltet die Tätigkeit im ganzen Land.
Die Ministerien für verschiedene Tätigkeitsbereiche sowie einige Agenturen, die es in jedem Landkreis gibt, sind der Regierung direkt untergeordnet.
Andere nationale Behörden, wie zum Beispiel jene für Datenschutz oder die Ständige Wahlbehörde gehören zur Zentralverwaltung, sind aber unabhängig und nicht der Regierung unterstellt.

Lokale öffentliche Verwaltung →
Sie gründet auf den Prinzipien *der Dezentralisation*, der lokalen Autonomie und *der Dekonzentration* der öffentlichen Dienstleistungen.
Die öffentlichen Verwaltungsbehörden in Gemeinden und Städten sind die Lokalräte und die Bürgermeisterämter, die vom Kreisrat koordiniert werden. Es sind gewählte Organe. Die Behörden funktionieren aufgrund der gültigen Gesetze.
Jedem Kreis sowie dem Munizipium Bukarest steht ein von der Regierung ernannter Präfekt vor, der der Regierungsvertreter in dem Landkreis ist und die dekonzentrierten öffentlichen Dienste der Ministerien und der anderen zentralen Verwaltungsbehörden in dem betreffenden Landkreis leitet.

Die judikative Gewalt ist von den anderen Gewalten getrennt, hat eigene Aufgaben, die durch die Gerichtsinstanzen entsprechend den Prinzipien und Vorschriften *der Verfassung* und der Gesetzeswerke des Landes durchgeführt werden. Die Gerichtsinstanzen vollziehen die Justiz zum Zweck der Sicherung der Grundrechte und -freiheiten der Bürger.

Gemäß Art. 126 Abs. 1 *der Verfassung* wird Justiz durch **den Obersten Kassations- und Gerichtshof** und alle weiteren gesetzlich festgelegten Gerichtsinstanzen vollzogen. Der Oberste Kassations- und Gerichtshof sichert die einheitliche Auslegung und Anwendung der Gesetze durch die Gerichtsinstanzen. **Das Ministerium für den öffentlichen Dienst** schützt die Rechtsordnung sowie die Rechte und Freiheiten der Bürger. Es übt seine Aufgaben durch *die Staatsanwaltschaften* aus, die bei den Gerichtsinstanzen funktionieren. Das Amt des Staatsanwalts ist inkompatibel mit jeder anderen öffentlichen oder privaten Funktion außer einer Funktion im Lehrkörper einer universitären Bildungseinrichtung.

Der Oberste Magistratsrat schlägt dem Präsidenten Rumäniens die Ernennung der Magistraten (Richter und Staatsanwälte) vor und hat auch die Aufgabe einer Gerichtsinstanz für diese Kategorie von Personen. Die Richter sind unabhängig und *nicht absetzbar.* Auch die Funktion des Richters ist inkompatibel mit jeder anderen öffentlichen oder privaten Funktion, mit derselben Ausnahme wie im Fall der Staatsanwälte.

Nach Art. 80 Abs. 1 und 2 *der Verfassung* ist **der Präsident Rumäniens** der Repräsentant des rumänischen Staates und Garant der nationalen Unabhängigkeit, der Einheitlichkeit und territorialen Integrität des Landes. Er wacht über die Einhaltung *der Verfassung* und das gute Funktionieren der öffentlichen Behörden. Er hat eine Mittlerfunktion zwischen den Staatsgewalten und zwischen Staat und Gesellschaft.

Der Präsident Rumäniens wird durch allgemeine, gleiche, direkte, geheime und freie Wahlen bestimmt. Das Mandat des Präsidenten dauert fünf Jahre und kann im Kriegs- oder Katastrophenfall durch ein organisches Gesetz verlängert werden. Während seines Mandats darf der Präsident Rumäniens kein Mitglied einer Partei sein und kein anderes öffentliches oder privates Amt bekleiden. Er erfreut sich *der Immunität*. In der Ausführung seiner Aufgaben in der Innen- und Außenpolitik *promulgiert* er die vom Parlament genehmigten Gesetze oder gibt sie zur Überprüfung zurück (ein einziges Mal). Er erlässt Dekrete, die im *Offiziellen Amtsblatt Rumäniens* (*Monitorul Oficial al României*) veröffentlicht werden. Der Präsident ernennt den Premierminister, kann das Parlament in gesetzlich vorgesehenen Situationen auflösen und kann ein Referendum organisieren. Er leitet den Obersten Verteidigungsrat des Landes (Consiliul Suprem de Apărare a Țării, CSAT).

Gerichtsgebäude Bukarest

Cotroceni-Palast, Sitz der Präsidialverwaltung

Anwendungen

I. Der Machtbesitz

„Gib die ganze Macht dem tugendhaftesten Menschen, und du wirst bald sehen, wie er seine Einstellung ändert."

Herodot, *Historien*

1. Kommentiere die Aussage des Historikers der Antike.
2. In welchem politischen Regime hat ein einziger Mensch die ganze Macht inne?
3. Glaubst du, dass es der gesamten Gesellschaft zugute kommt, wenn ein einzelner Mensch oder eine Institution die ganze Macht besitzt? Kommt dieser Umstand dem Machtinhaber zugute?

Zusammenhänge

Gemeinschaftsversammlung (1837)

Die Geschichte des rumänischen Parlamentarismus

Die Anfänge des parlamentarischen Lebens in der rumänischen Gesellschaft stehen in Zusammenhang mit dem *Organischen Regelwerk*, einem verfassungsmäßigen Dokument, das 1831 in der Walachei und 1832 in der Moldau Anwendung fand. Entsprechend diesem Dokument war die Gemeinschaftsversammlung, die legislative Befugnisse hatte, von der exekutiven und der judikativen Gewalt getrennt.
Das Abkommen von Paris (1858) legte die Schaffung einer Wählerversammlung fest, und *die Satzung der Konvention* (1864) führte das Zweikammerparlament ein durch Einrichtung des Mäßigenden Gremiums (des Senats) neben der Wählerversammlung. Die völlige Unabhängigkeit des Parlaments von der exekutiven Gewalt wurde durch *die Verfassung* von 1866 vollzogen, als es weite legislative Befugnisse erhielt, die es fast über die ganze Zwischenkriegszeit innehatte. Nach 1938, als sich autoritäre und totalitäre Regimes etablierten, wurden die Befugnisse des Parlaments eingeschränkt oder sogar aufgehoben. Nach 1989 kehrte Rumänien zum demokratischen Zweikammersystem zurück.

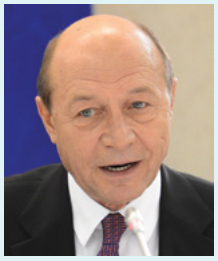
- Sprecht mit eurem Geschichtslehrer / eurer Geschichtslehrerin über die Entwicklung des Parlamentarismus in Europa.

Biografie

Die Präsidenten des demokratischen Rumäniens

Ion Iliescu (1989–1990; 1990–1992; 1992–1996; 2000–2004)

Emil Constantinescu (1996–2000)



Traian Băsescu (2004–2014, mit zwei Unterbrechungen)

Klaus Iohannis (2014–2019, 2019–2024)

- Stelle eine Liste der Eigenschaften auf, die ein Staatspräsident haben sollte. Sprecht in der Klasse über eure Liste und einigt euch auf eine gemeinsame Liste.

Kritisches Denken

Wenn es mehrere öffentliche Institutionen gibt, sollten diese ähnliche oder unterschiedliche Funktionen haben? Argumentiere.

II. Siegel der Zentralbehörden

A

B

C

1. Nenne die Institutionen, die zu den abgebildeten Siegeln gehören.
2. Rufe die offiziellen Internetseiten der Regierung Rumäniens und des rumänischen Parlaments auf und löse die Aufgaben.
   a. Nenne die Bezeichnung von fünf Ministerien aus der Regierung Rumäniens.
   b. Welches sind die Inkompatibilitäten der Funktion eines Parlamentariers bzw. eines Ministers?
   c. Nenne zwei Ziele des aktuellen Regierungsprogramms im Bereich Bildung.
   d. Untersuche die Beziehungen zwischen dem Parlament und der Regierung (Beziehungen der Unterordnung/Zusammenarbeit).

III. Prinzipien der Lokalverwaltung

Artikel 120
(1) Die lokale öffentliche Verwaltung gründet auf den Prinzipien der Dezentralisation, der lokalen Autonomie und der Dekonzentration der öffentlichen Dienstleistungen.
Verfassung Rumäniens

Schätze ein, wie nützlich die in *der Verfassung* genannten Prinzipien für die Funktion der lokalen Institutionen und Behörden ist. Begründe.

IV. Aufgaben der Zentral- und Lokalbehörden in Rumänien

Repräsentation	Mittlerfunktion
Präsident	
Garant der nationalen Unabhängigkeit, der territorialen Einheit und Integrität des Landes	Sicherung der Einhaltung *der Verfassung*

1. Zeige, durch welche Art von Tätigkeiten sich jede der Aufgaben des Präsidenten verwirklichen lässt. Du kannst dich auf der Internetseite der Präsidialverwaltung informieren, im Abschnitt *Rolle und Aufgaben* (Rol și atribuții) (https://www.presidency.ro/ro/presedinte/rol-si-atributii).
2. Macht als Klasse einen Besuch beim Bürgermeisteramt eures Ortes. Sprecht mit dem Bürgermeister und anderen Beamten über ihre Tätigkeit und ergründet, wie diese Institution eure Schule unterstützen kann.

V. Rollenspiel: „Einen Tag lang Beamter im öffentlichen Dienst sein“

Bildet Gruppen von je fünf oder sechs Schülern. Stellt euch vor, dass jede Gruppe den Lokalrat in eurem Ort darstellt. Legt fest, welches Gruppenmitglied den Bürgermeister spielen soll. Spielt eine Lokalratssitzung. Stellt eine Tagesordnung auf. Schließt einen Beschluss ein, der einen Aspekt des Lebens in eurem Ort regeln soll. Jede Gruppe stellt den gefassten Beschluss vor.

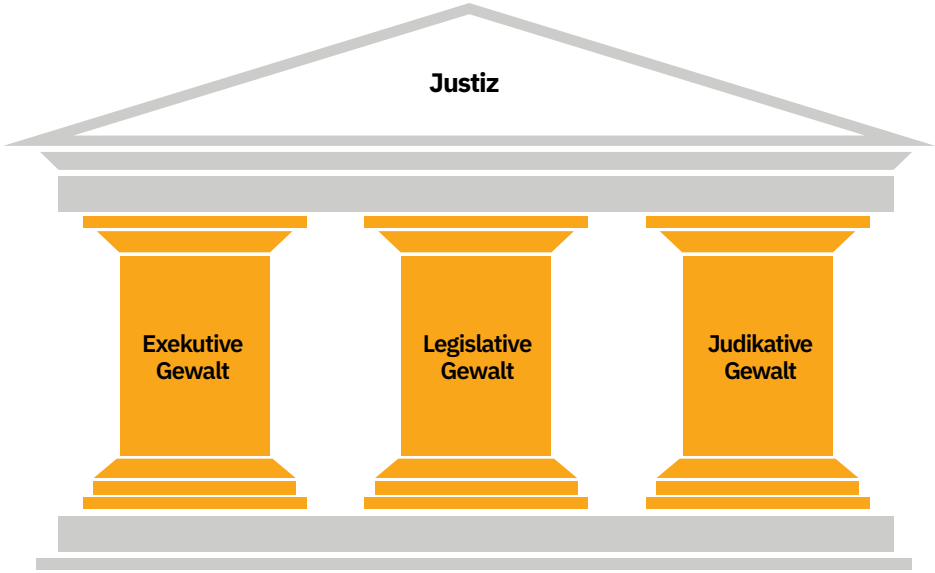
Merkkasten

Die wichtigsten zentralen staatlichen Behörden sind:
– **die Regierung**, die die exekutive Gewalt innehat,
– **das Parlament**, das die legislative Gewalt darstellt,
– **die judikative Gewalt**, die den Justizvollzug garantiert,
– **der Präsident**, der die Funktion des Mittlers zwischen den staatlichen Institutionen hat und den rumänischen Staat repräsentiert.

4.4 Der Rechtsstaat

Überlegung

Betrachte die Abbildung und löse die Aufgaben.



1. Was deutet die als griechischer Tempel dargestellte Abbildung an?
2. Warum hat man wohl den Tempel als Darstellungselement gewählt? Gibt es eine Beziehung zwischen der Abbildung und dem Titel der Lektion „Der Rechtsstaat“? In welcher Weise?

Information

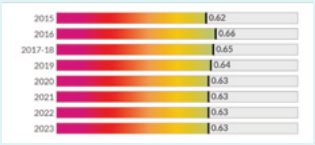
„Rumänien ist ein demokratischer und sozialer Rechtsstaat, in dem die Menschenwürde, die Rechte und Freiheiten der Bürger, die freie Entfaltung der Persönlichkeit, die Gerechtigkeit und der politische Pluralismus höchste Werte im Sinne der demokratischen Traditionen des rumänischen Volkes und der Ideale der Revolution vom Dezember 1989 darstellen und garantiert werden“ (Art. 1 Abs. 3 *der Verfassung*).

Die Einführung **des Rechtsstaatskonzeptes** im Wortlaut *der Verfassung* bezieht sich auf die Koexistenz des Staates mit dem Recht und auf die Unterordnung des Staates unter die Prinzipien *der Verfassung*. Ein Rechtsstaat ist dementsprechend ein Staat, der sich auf das Gesetz gründet und im Einklang mit dem Gesetz funktioniert. Die ganze Tätigkeit des Staates muss im Gesetz begründet sein. Das Gesetz seinerseits ist der Ausdruck des Volkswillens und bezweckt **die Sicherung der Grundrechte und -freiheiten** des Menschen. Die Grundbedingung des Rechtsstaates ist die Anerkennung **der Oberhoheit des Gesetzes** über den Willen der Regierenden. Das wird in Art. 16 *der Verfassung* festgelegt: „Niemand steht über dem Gesetz.“ In dem gleichen Artikel steht hinsichtlich der Bürger: „Die Bürger sind gleich vor dem Gesetz und den öffentlichen Behörden, ohne Privilegien oder Diskriminierungen.“ Alle Bürger haben die Pflicht, das Gesetz einzuhalten, unabhängig von ihrem sozialen Status, ihrem Einkommen, ihrem Glauben usw.

Der Rechtsstaat setzt die Existenz einiger Prinzipien voraus, die im Folgenden genannt werden.

- **Das Prinzip der Gewaltenteilung im Staat** hebt die Existenz der drei Gewalten (legislative, exekutive und judikative) hervor, die jeweils unterschiedliche und voneinander unabhängige Aufgaben und Verantwortlichkeiten haben, was eine wichtige Garantie der Demokratie und des Rechtsstaates darstellt. Man kann nicht von einem Rechtsstaat sprechen, wenn die judikative Gewalt nicht von der legislativen und der exekutiven getrennt ist und wenn das Prinzip der unabhängigen Justiz nicht garantiert ist.

Wissenswertes



Status Rumäniens als Rechtsstaat (2015–2023)

Gemäß dem Rechtsstaatsindex, einer Evaluation, die jährlich vom World Justice Project (WJP) durchgeführt wird, belegte Rumänien im Jahr 2023 den 40. Platz von 142 Ländern, die das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit angenommen haben. Rumänien steht auf der Skala der Rechtsstaatlichkeit, die von 0 bis 1 geht, bei 0,63, sodass man sagen kann, dass Rumänien die Regeln des Rechtsstaats einhält. Diese Evaluation, die seit 2016 gemacht wird, beachtet folgende Indikatoren: die Macht der Regierung, die Korruption, die Menschenrechte, die öffentliche Ordnung und Sicherheit, die Umsetzung der Gesetze usw.
Die ersten Plätze in der Rangliste der Rechtsstaaten belegen Dänemark, gefolgt von Norwegen, Finnland, Schweden und Deutschland.

Worterklärungen

die Gerechtigkeit (die Äquität): ethisches und juristisches Prinzip, Grundlage der Regelung aller sozialer Beziehungen, Gleichheit

Zusammenhänge

Die drei Stände in Frankreich, anonym (ca. 1789)

Gleichheit und Ungleichheit in der Geschichte

Die Karikatur aus der Zeit der Französischen Revolution stellt in satirischer Weise die ungerechte Ständegesellschaft dar. Der erste Stand (der Klerus) und der zweite Stand (der Adel) erfreuten sich ihrer Privilegien, während der dritte Stand (das Bürgertum, die Arbeiter und die Bauern) Steuern und Abgaben abführen mussten.
Der Karikaturist wollte die ungleiche Behandlung und die Ausbeutung der Bauern und der Bürger durch die Mitglieder der ersten beiden Stände veranschaulichen. Auf diese Weise stellte er die althergebrachte mittelalterliche Ständegesellschaft in Frankreich infrage und lieferte einen Impuls zu deren Veränderung.
1789 wurde auch eines der wichtigsten Dokumente der Zeit, *die Erklärung der Menschen- und der Bürgerrechte*, veröffentlicht.

- Erinnere dich an das, was du im Geschichtsunterricht über die Französische Revolution gelernt hast. Nenne die damalige Regierungsform und das politische Regime Frankreichs. War Frankreich im Jahr 1789 kompatibel mit der Idee der Menschenrechte?

- **Das Prinzip der Oberhoheit der Verfassung und des Gesetzes** bezieht sich auf die Tatsache, dass der Staat durch seine Behörden, aber auch die Bürger verpflichtet sind, das Gesetz, das Recht und die Verfassung zu befolgen.
- **Das Prinzip der sozialen Gerechtigkeit und Gleichheit vor dem Gesetz zeigt**, dass der Staat sich auf die Einhaltung der Rechte und Freiheiten des Individuums gründen muss, dass er allen Menschen Chancengleichheit gewähren muss, da man nur dann von sozialer Gerechtigkeit sprechen kann, wenn alle Menschen gleiche Chancen haben, ihr Leben zu meistern.
- **Das Prinzip der Demokratie** ist ein wichtiges Element des Rechtsstaats und verwirklicht sich durch die Ausübung der Souveränität durch das Volk, die Beteiligung der Bürger an der Lösung öffentlicher Probleme, das Mehrheitsprinzip, den politischen und sozialen Pluralismus, die Garantie der Menschenrechte, das allgemeine Recht auf gleiche, direkte und geheime Wahlen usw.
- **Die Zivilgesellschaft** wird als ebenbürtiger Partner des Staates angesehen und garantiert die Vermeidung des Machtmissbrauchs vonseiten der staatlichen Behörden.

Anwendungen

I. Die Herrschaft des Gesetzes

„Um zu beweisen, wie wichtig die Herrschaft des Gesetzes (*rule of law*) täglich für uns ist, müssen wir uns daran erinnern, was passiert, wenn es keine Gesetze gibt."

Dwight D. Eisenhower, Präsident der USA (1953–1961)

1. Nenne aufgrund der Informationen der Lektion den Staatstypus, für den „die Herrschaft des Gesetzes" gilt.
2. Erkläre in einem fünfzeiligen Text, was du unter „Herrschaft des Gesetzes" verstehst.

II. Die Übertretung der Menschenrechte

1. Folgende Aufzählung nennt einige hypothetische Situationen der Übertretung der Menschenrechte. Ordne jeder Situation den entsprechenden Artikel aus *der Verfassung Rumäniens* zu. Rufe für weitere Informationen die Internetseite https://www.constitutiaromaniei.ro/ auf.
2. Beurteile, ob folgende Situationen in einem Rechtsstaat möglich sind.

a. Ein lokaler Fabriksdirektor beschließt, dass die Arbeiter mindestens zehn Stunden täglich, ohne Pause, arbeiten sollen.

b. Eine Frau, die die gleiche Arbeit verrichtet wie ihre männlichen Kollegen, gleich alt ist und über die gleiche Berufserfahrung verfügt, erhält weniger Lohn als diese.

c. Ein schwer an COVID-19 erkrankter junger Mann wird in der lokalen Arztpraxis nicht behandelt aus Angst, dass er das Personal anstecken könnte.

d. Die Kinder aus einem Dorf können keine Grundschule besuchen, da es keine in der Nähe gibt.

e. Weil der Bürgermeister sein Einverständnis nicht erteilt, kann sich Herr Popescu nicht für den Lokalrat zur Wahl stellen.

f. Ion wird eingesperrt und gefoltert, weil er regimekritische Plakate ausgehängt hat.

g. Der Lokalrat einer Ortschaft beschließt, dass Personen mit physischen Beeinträchtigungen, zum Beispiel Rollstuhlfahrer, nicht mehr an Kulturveranstaltungen im Theater des Ortes teilnehmen können, da die Institution nicht über genügend finanzielle Mittel verfügt, um eine Rollstuhlrampe zu bauen.

III. Der Gedanke der Gleichheit in der Literatur

Eine literarische Verarbeitung des Gedankens der Gleichheit finden wir in der Fabel *Der Hund und das Hündchen* (1842) von Grigore Alexandrescu.

Lies den Auszug und löse die Aufgabe.

„‚Mein Hass auf einige Tiere ist einfach zu versteh'n.
Ich hasse Wölfe, Bären, Löwen und andere mehr,
Die von sich denken, sie hätten einen Wert!
Die von sich sagen, sie stammen aus adligem Geschlecht –
Das ist bloß Zufall, sag ich. Sie sagen, so ist's recht.
Vielleicht bin ich auch adlig, doch lass' ich es nicht seh'n.
Die Menschen sagen, dass in zivilisierten Ländern
Gleichheit herrscht.' [...]
‚Euer Denken', sagte das Hündchen Samurache, ‚ist wahrhaft wundervoll.
Und eure Gefühle, Brüder, die find' ich wirklich toll.'
‚Wir, deine Brüder?', rief Samson voller Wut.
‚Wart' mal, wie deine Brüder
dir Prügel verpassen!
So schnell wirst du die nicht vergessen!
Du kennst uns gut. Wie kannst du's wagen,
Unverschämter, so etwas zu uns zu sagen?'
‚Ihr sagtet ...' – ‚Was geht's dich an? Hab' ich dich was gefragt?
Ich habe bloß die Wahrheit gesagt:
Ich hasse die Löwen und liebe nicht den Stolz.
Ich will zwar Gleichheit, aber du, Hündchen, bist nicht aus meinem Holz.'"

Sprich mit deinem Banknachbarn / deiner Banknachbarin über die Bedeutung des Gedankens der Gleichheit, die der Verfasser ihm in dem Gedichtauszug beimisst. Kann das hier zum Ausdruck Gebrachte für einen Rechtsstaat gelten? Argumentiere.

IV. Die Verfassung Rumäniens und die Gleichheit vor dem Gesetz

So wie schon im Text der Lektion angeführt, sieht *die Verfassung* im Art. 16 vor:

„(1) Die Bürger sind vor dem Gesetz und den öffentlichen Behörden gleich, ohne Privilegien und ohne Diskriminierung.
(2) Niemand steht über dem Gesetz."

1. Warum glaubst du, dass die Menschen eine Verfassung brauchen, die ihre Gleichheit vor dem Gesetz festlegt?
2. Ist ein Gesetz, das die Macht der staatlichen Behörden einschränkt, notwendig?
3. Können individuelle Rechte und Freiheiten ohne das Prinzip der Gleichheit vor dem Gesetz ausgeübt werden?

Merkkasten

Der Rechtsstaat gründet auf und funktioniert nach dem Gesetz und ist der „Herrschaft des Gesetzes" unterworfen.

Der Rechtsstaat setzt die Existenz **der Zivilgesellschaft** voraus, aber auch einiger Prinzipien wie:

– das Prinzip der Gewaltenteilung im Staat;
– das Prinzip der Oberhoheit der Verfassung und des Gesetzes;
– das Prinzip der sozialen Gerechtigkeit und der Gleichheit an Rechten;
– das Prinzip der Demokratie.

Biografie

Immanuel Kant (1724–1804), Porträt, ca. 1768

Der Philosoph Immanuel Kant war einer der größten Denker der Aufklärung in Deutschland. In seinen politischen Schriften versuchte er, die Politik der Moral und dem Recht unterzuordnen. Für Kant war die „wirkliche Politik" nichts ohne die Moral, die zur Lösung jedes Konflikts führen kann.
Kant behauptete auch, dass der Zweck des Staates der Schutz der Menschenrechte ist und die Sicherung des Rahmens, in dem jeder Bürger seine Rechte ausüben kann. Der Staat erfüllt seine Aufgabe, wenn er die Freiheit aller garantiert. Andernfalls wird die Regierung „despotisch", verneint die Existenz des Rechts und führt zur Abspaltung des Staatsinteresses von der Freiheit der Individuen.

- Lies die Definition des Rechtsstaats in der Lektion und vergleiche sie mit dem philosophischen Konzept Immanuel Kants.

Kritisches Denken

Bist du einverstanden mit der Behauptung: „Ein König, der sich an Regeln hält, ist einem Führer vorzuziehen, der die Macht nach Belieben nutzt."? Argumentiere.

Bürgerwerkstatt

Aktion

Initiative: „Wir messen *die Temperatur* der Diskriminierung an unserer Schule“

Der Schülerrat in deiner Schule hat einen besorgniserregenden Anstieg der Diskriminierungsfälle unter Schülern festgestellt und hat diesbezüglich eine Umfrage gestartet. Die Mitglieder des Schülerrats wollten die Schulrealität besser kennenlernen und auch die Meinungen der Mitschüler hinsichtlich der Diskriminierung zur Kenntnis nehmen. Aufgrund der Ergebnisse der Umfrage möchten sie Vorschläge zur Vermeidung solcher Situationen erarbeiten.

Stelle dir vor, du bist Mitglied der Initiativgruppe. Starte folgende Umfrage unter deinen Mitschülern.

Ich habe erlebt:	Nie	Einmal	Einige Male	Sehr oft
dass Schüler sich gegenseitig bedroht haben.				
dass ein Schüler einen anderen beleidigt hat.				
dass ein Schüler aus verschiedenen Gründen von Tätigkeiten ausgeschlossen worden ist.				
dass einem Schüler das Recht abgesprochen wurde, seine Meinung frei zu äußern.				
dass ein Schüler von den anderen Schülern zurückgewiesen worden ist.				
freundliche und tolerante Mitschüler.				

Nach der Umfrage wirst du gemeinsam mit deinen Mitschülern die häufigsten Formen der Diskriminierung finden. Das heißt, du wirst wissen, wie „heiß“ dieses Phänomen an deiner Schule ist. Stellt eine Liste der Diskriminierungsfälle auf und sucht Lösungen zur Vorbeugung. Führt ein Programm zur Reduzierung der Diskriminierung durch. Wendet euch in schweren Fällen an den Lehrer- sowie an den Elternrat der Schule. Einige eurer Vorschläge könnt ihr der Schulleitung unterbreiten oder der Generaldirektion für Sozialassistenz und Kinderschutz oder dem Nationalrat für die Bekämpfung der Diskriminierung, die Aufgaben in diesem Bereich wahrnehmen.

Projekt

Die Karte der lokalen öffentlichen Institutionen

In den vergangenen Lektionen habt ihr über die zentralen und die lokalen Behörden sowie über andere öffentliche Institutionen gelernt. Es wäre gut, wenn ihr die Situation in eurem Ort untersucht, um eure Rechte besser kennenzulernen und wie euch die öffentlichen Institutionen helfen können. Fertigt eine Karte der öffentlichen Institutionen in eurem Ort an und sucht Informationen über ihre Funktion und Aufgabe, indem ihr deren Internetseiten aufruft.

Ihr könnt euch in der Durchführung des Projekts an folgende Schritte halten.

1. Schritt. Bildet fünf Gruppen mit jeweils unterschiedlichen Aufgaben und Zielen:

- die erste Gruppe findet, zeichnet oder lädt aus dem Internet den Plan eurer Ortschaft herunter;
- die zweite Gruppe findet die staatlichen und die öffentlichen Institutionen im Ort (Krankenhaus, Arztpraxis, Bibliothek, Kulturhaus, Parteisitze usw.);
- die dritte Gruppe lokalisiert diese Institutionen vor Ort und macht Fotos von den Gebäuden oder sucht die entsprechenden Bilder im Internet oder in der Presse;
- die vierte Gruppe sucht Informationen über Rolle und Funktion der gefundenen öffentlichen Institutionen durch Aufruf von deren Internetseiten oder Recherche in anderen Informationsquellen;
- die fünfte Gruppe wählt eine der Institutionen aus und stellt eine Liste von deren Tätigkeiten im letzten Monat zusammen.

2. Schritt. Stellt einen Projektplan nach dem Muster auf Seite 18 auf.

3. Schritt. Verteilt aufgrund des Plans die individuellen und Gruppenaufgaben. Arbeitet mit euren Mitschülern zusammen.

4. Schritt. Führt die Aufgaben fristgerecht durch.

5. Schritt. Beteiligt euch an der Erstellung und Anordnung der Materialien entsprechend der festgelegten Struktur.

6. Schritt. Abschluss des Projekts und Ergebnisse.

Die erste Gruppe hängt den Ortsplan im Großformat aus und markiert mit Stecknadeln die von der zweiten Gruppe identifizierten Institutionen. Die dritte Gruppe heftet die Bilder an die Karte. Die vierte und die fünfte Gruppe stellen die Informationen zu den Institutionen hinsichtlich ihrer Rolle, ihrer Aufgaben und der durchgeführten Aktivitäten vor (als PowerPoint-Präsentation, Plakat, Poster o. Ä.).

7. Schritt. Alle Schüler beteiligen sich an der Bewertung des Projekts, indem sie die Fragen **des Beobachtungsbogens zum Schülerverhalten** von Seite 18 beantworten.

Wiederholungsschema

I. DAS PRINZIP DES POLITISCHEN PLURALISMUS

II. DAS PRINZIP DER GEWALTENTEILUNG IM STAAT

ZENTRALE VERWALTUNGSBEHÖRDEN

LEGISLATIVE GEWALT	EXEKUTIVE GEWALT		JUDIKATIVE GEWALT
Zweikammerparlament (Abgeordnetenkammer und Senat)	Regierung (Premierminister und Minister)	Präsident	Ministerium des öffentlichen Dienstes, Gerichtsinstanzen, Oberster Magistratsrat
Aufgaben: erarbeitet und genehmigt die Gesetze des Landes; genehmigt den Haushalt	*Aufgaben:* setzt die vom Parlament genehmigten Gesetze durch, sichert die Durchführung der Innen- und Außenpolitik aufgrund des Regierungsprogramms	*Aufgaben:* Mittler zwischen den staatlichen Institutionen; Aufgaben auf interner und auf externer Ebene	*Aufgaben:* wacht über die Einhaltung der Gesetze seitens der Bürger, der hohen Würdenträger und der Behörden; vollzieht Justiz
Dokumente: Verfassungsgesetze, organische und gewöhnliche Gesetze	*Dokumente:* Regierungsbeschlüsse, Dringlichkeitserlasse, Ministererlasse	*Dokumente:* Präsidialdekrete	*Dokumente:* Urteilssprüche, Bescheide, Gerichtsurteile, Gerichtsbeschlüsse oder Verhandlungsprotokolle

LOKALE VERWALTUNGSBEHÖRDEN

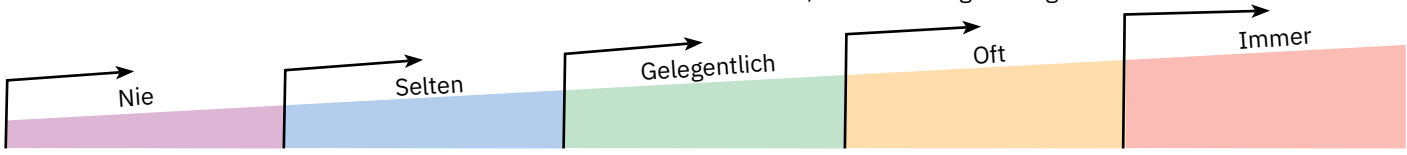
Kreisbehörden	Kreisrat (Kreisräte) *Aufgaben:* verwaltet die Einnahmen und löst Probleme auf Kreisebene	Präfekt von der Regierung ernannt; repräsentiert diese im Landkreis.
Lokalbehörden	Lokalrat (Lokalräte) *Aufgaben:* verwaltet die Einnahmen und löst Probleme auf lokaler Ebene	Bürgermeister repräsentiert den Ort, wird aufgrund der Mehrheit der Stimmen gewählt.

III. DER RECHTSSTAAT gründet auf dem Gesetz, funktioniert aufgrund des Gesetzes und ist der „Herrschaft des Gesetzes“ unterworfen.

Lektürevorschläge	Filmvorschläge	Internetseiten
„Kenne deine Rechte und fordere sie ein“ – Amnesty International, Angelina Jolie, Geraldine Van Bueren	10 Animationen über *den Rechtsstaat, die Gleichheit vor dem Gesetz, die Unabhängigkeit der Justiz, die Korruption* – https://www.euractiv.ro/education-justice	https://scoalapentrudemocratie.ro/portfolio/sa-vorbim-despre-statul-de-drept/ https://www.living-democracy.com/ro/textbooks/volume-3/part-1/unit-3/

Beobachtungsbogen

- Ich war bestrebt, meine Kenntnisse zu erweitern und meine Kompetenzen einzuüben.
- Meine Teilnahme am Unterricht ist von den Mitschülern und dem Lehrer / der Lehrerin gewürdigt worden.



Bewertung

Bewertungsraster:	
I.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
II.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
III.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
IV.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
V.	2,5 Pkte. x 4 = 10 Pkte.
VI.	20 Pkte.
Von Amts wegen:	10 Pkte.
Insgesamt:	100 Pkte.

I. Lies folgende Aussagen aufmerksam durch und wähle die richtige Antwort aus.

1. Das Prinzip der sozialen Gerechtigkeit und der Rechtsgleichheit zeigt, dass
- **a.** die Zivilgesellschaft den Machtmissbrauch der staatlichen Behörden verhindert.
- **b.** alle Menschen gleiche Chancen haben, um im Leben erfolgreich zu sein.
- **c.** in einer Demokratie das Volk souverän ist.

2. Das demokratische politische Regime gründet auf
- **a.** dem Prinzip der Teilung und des Gleichgewichts der Gewalten.
- **b.** der Rolle des Präsidenten bei der Erarbeitung der Landesgesetze.
- **c.** der Vormachtstellung der Regierung über das Justizsystem.

3. Eine politische Koalition wird geschlossen, wenn
- **a.** eine Oppositionspartei die Regierungsgeschäfte übernimmt.
- **b.** zwei oder meherere Parteien sich zusammenschließen, um die parlamentarische Mehrheit zu bilden.
- **c.** die Partei, die an der Macht ist, die Innen- und die Außenpolitik des Staates festlegt und durchsetzt.

II. Bestimme den Wahrheitswert (W oder F) folgender Aussagen.

1. Die Parlamentsmitglieder werden durch allgemeine, gleiche, direkte, geheime und freie Wahlen bestimmt.

2. I. C. Brătianu war der erste Präsident der National-Liberalen Partei.

3. Die Nichtregierungsorganisationen (NGOs) werden von der Regierung koordiniert.

III. Ergänze die Lücken mit den entsprechenden Begriffen aus der angegebenen Wörterliste.

„Rumänien ist ein ... und sozialer Rechtsstaat, in dem die Würde des Menschen, die ... und Freiheiten der Bürger, die freie Persönlichkeitsentfaltung, die Gerechtigkeit und der ... die obersten Werte im Geist der demokratischen Traditionen des rumänischen Volkes und der Ideale der Revolution vom Dezember 1989 darstellen und garantiert sind."

Verfassung Rumäniens, Art. 1 (3)

Wörterliste: *kommunistisch, Rechte, Pflichten, demokratischer, Pluralismus, Freiheit, Wahrheit.*

Wahlurnen im Parlament Rumäniens

IV. Lies den Text aufmerksam durch und löse die Aufgaben.

Der Präsident Rumäniens berät sich mit den im Parlament vertretenen Parteien, um eine parlamentarische Mehrheit zu erhalten und eine Person ernennen und unterstützen zu können, die sich auf die Funktion des Premierministers bewirbt. Der ernannte Kandidat stellt die Liste der zukünftigen Regierungsmitglieder zusammen, erstellt das Regierungsprogramm und fordert dafür das Vertrauensvotum des Parlaments ein.

Nach *Verfassung Rumäniens*, Titel III, Art. 103–104

1. Welches sind laut *Verfassung* die politischen Kräfte, mit denen sich der Präsident im Hinblick auf die Ernennung eines Kandidaten für die Funktion des Premierministers berät?

2. Stelle in einem dreizeiligen Text den Vorgang der Regierungsbildung dar.

3. Nenne drei Ministerien, die zu einer Regierung gehören.

V. Formuliere Aussagen mit folgenden Begriffen/Ausdrücken: *Misstrauensantrag, liberale Doktrin, Dezentralisierung, nicht absetzbar.*

VI. Erkläre in einem zehnzeiligen Text aufgrund dessen, was du über das politische System und die Menschenrechte gelernt hast, warum niemand über dem Gesetz stehen kann.

E2

Das Verhältnis Bürger – Behörden. Bürgerliche Rechte und Pflichten in der demokratischen Gesellschaft

1. Lektion	56	Die Herrschaft des Gesetzes und die Macht der Bürger
Bürgerwerkstatt	68	Kampagne: „Erkenne und stoppe Mobbing in der Schule“. Fallstudie: Straffälligkeit bei Jugendlichen
Wiederholung	69	Wiederholungsschema
Bewertung Selbstbewertung	70-71	
2. Lektion	72	Aktiv Bürger sein. Die Beteiligung der Bürger an öffentlichen Entscheidungen und an der Überwachung ihrer Umsetzung
Bürgerwerkstatt	84	Initiative: „Freiwilliger Einsatz für eine saubere Umwelt“. Projekt
Wiederholung	85	Wiederholungsschema
Bewertung	86	

1 Die Herrschaft des Gesetzes und die Macht der Bürger

1.1 Wie man Gesetze erarbeitet; Beteiligung der Bürger an der Erarbeitung der Gesetze

Wissenswertes

Im Laufe der Zeit hatten die Menschen das Bedürfnis, Dinge zu regeln, die uns heute seltsam erscheinen. Hier einige Beispiele.
1935 wurde in Rumänien die Zeichentrickfigur Mickymaus gesetzlich verboten, weil eine so große Maus auf der Kinoleinwand die Kinder hätte erschrecken können.
Im amerikanischen Bundesstaat Vermont müssen Frauen, die sich Zahnprothesen einsetzen lassen wollen, das Einverständnis ihrer Ehemänner haben. In North Carolina ist es gesetzlich verboten, in Gegenwart eines Verstorbenen zu fluchen.
In Frankreich darf man den Namen Napoleon nicht mit einem Schwein assoziieren, und in Rom müssen die italienischen Hundebesitzer ihre Tiere täglich Gassi führen, weil sie andernfalls laut einem Gesetz von 2005 eine Strafe von 700 Euro bezahlen müssen.

Worterklärungen

die repräsentative Demokratie: die Bürger delegieren aufgrund von Wahlen Vertreter, die die öffentlichen Angelegenheiten regeln sollen

die öffentliche Politik: Aktionen der zentralen oder lokalen Behörden als Antwort auf die Probleme der Gesellschaft

Überlegung

„Bienen und Bauern retten! Eine europäische Bürgerinitiative zu einer bienenfreundlichen Landwirtschaft für eine gesunde Umwelt“ ist die siebente europäische Bürgerinitiative (EBI), die die vom Regelwerk für Bürgerinitiativen festgelegte Schwelle für solche Aktionen erreicht hat (über eine Million Stimmen). Um die Bienen und die Gesundheit der Menschen zu schützen, lädt die Initiative die Kommission ein, einen Gesetzesentwurf für die stufenweise Beseitigung, bis 2035, von synthetischen Pestiziden aus der Landwirtschaft zu verfassen. Zweck ist die Wiederherstellung der Biodiversität und die Unterstützung der Landwirte für die Übergangszeit. Geplant ist der stufenweise Verzicht auf 80 % der synthetischen Pestizide, beginnend mit den schädlichsten, in der Landwirtschaft der EU bis 2030. Bis 2035 sollen dann überhaupt keine synthetischen Pestizide mehr verwendet werden.

Kommuniqué der Europäischen Kommission vom 05.04.2023 (Auszug)

Seit 2012 und bis heute sind europaweit über 100 Bürgerinitiativen zu verschiedenen Themen eingebracht worden: zu Umwelt, Landwirtschaft, Tierschutz, Verbraucherschutz, aber auch zu sozialen Rechten und Grundrechten. An manchen dieser Initiativen waren auch rumänische Bürger beteiligt.

1. Wie erklärst du die Beteiligung rumänischer Bürger an solchen Initiativen?
2. Sind solche Initiativen für das gute Funktionieren einer Gesellschaft wichtig? Begründe.
3. Was weißt du über diese Art von Initiativen in Rumänien?

Information

Für heutige demokratische Regimes ist es kennzeichnend, dass sich die Bürger aktiv an der Beschlussfassung beteiligen. Man nennt das **partizipative Demokratie**. Das heißt, die Bürger sind nicht nur aktiv, wenn sie zur Wahl gehen, um ihre Vertreter (Repräsentanten) zu wählen (repräsentative Demokratie), sondern auch durch die Beteiligung an Bürgerinitiativen oder am Vorgang der Festlegung *der öffentlichen Politik*. Die partizipative Demokratie setzt voraus, das jeder Bürger seine Rechte und Verantwortlichkeiten kennt. Die wichtigsten Rechte diesbezüglich sind in *der Verfassung* des Landes festgelegt. Dazu gehören: das Recht, Gesetzesinitiativen einzubringen, das Recht, Versammlungen oder Demonstrationen und Meetings zu organisieren oder an solchen teilzunehmen, das Petitionsrecht, das Recht auf Zusammenschluss und Vereinigung usw.

Die Gesetzesinitiative ist eine wichtige Ausdrucksform der partizipativen Demokratie. Sie gehört zu einem komplexen Vorgang der Erarbeitung und Verabschiedung von Gesetzen, der im Grundgesetz festgelegt wird und mehrere Etappen durchläuft.

Der erste Schritt ist jener **der Gesetzesinitiative**. Eine Gesetzesinitiative kann eingebracht werden von:

- **dem rumänischen Parlament**, von den Abgeordneten und Senatoren. Das Parlament ist das oberste gesetzgebende Organ und kann **Verfassungsgesetze** (zur Änderung *der Verfassung*) initiieren und verabschieden, **Organgesetze** (die wichtige Bereiche regeln) oder **gewöhnliche Gesetze** (die weniger bedeutende soziale Bereiche regeln, also nicht von den Organgesetzen geregelt werden).
- **der Regierung.** Sie gibt die Gesetzesvorschläge zur Verabschiedung ans Parlament weiter. Die Regierung kann einfache oder **Dringlichkeitsbeschlüsse** und **-erlasse** verabschieden.
- **dem Präsidenten.** Er kann nur Entwürfe zur Änderung der Verfassung auf Vorschlag der Regierung, der Abgeordneten und Senatoren oder der Bürger vorlegen, insofern das den gesetzlichen Regelungen entspricht.

- **den rumänischen Bürgern.** Sie müssen für die Unterstützung ihrer Initiative 100.000 Unterschriften sammeln und einige Anforderungen erfüllen. Bürger können allerdings keine Initiativen zu Steuergesetzen, internationalen Angelegenheiten, Amnestien oder Begnadigungen einbringen. Das Verfahren der Einbringung von Gesetzesinitiativen durch die Bürger wird vom Gesetz Nr. 189/1999 ausführlich geregelt.

Eine weitere wichtige Etappe ist das Verfahren **der Verabschiedung von Gesetzen**. Die Gesetzesentwürfe müssen von verschiedenen Institutionen und Fachkommissionen des Parlaments, von der Abbgeordnetenkammer oder vom Senat begutachtet, überprüft und erörtert werden. Abgestimmt wird im Parlament über jeden Artikel des Gesetzes einzeln, danach gibt es noch die Schlussabstimmung. Die Gesetze werden verabschiedet, wenn sie die Mehrheit der Stimmen im Parlament erhalten haben.

Die dritte Etappe ist **die Promulgation der Gesetze**. Das ist die Aufgabe des Staatspräsidenten und geschieht spätestens 20 Tage, nachdem er das Gesetz vorgelegt bekommt. Bevor er ein Gesetz promulgiert, kann der Präsident das Gesetz ein einziges Mal dem Parlament zu einer neuen Begutachtung vorlegen. Bei sehr wichtigen Gesetzen kann die Genehmigung durch ein **Referendum** erfragt werden.

Das Verfahren der Gesetzgebung wird mit **der Veröffentlichung** im *Amtsblatt Rumäniens* abgeschlossen. Das Gesetz tritt drei Tage nach der Veröffentlichung oder zu einem im Gesetzestext festgelegten Datum in Kraft.

Anwendungen

I. Verfahren zur Erarbeitung von Gesetzen

1. Fertige eine Konzeptkarte zum Verfahren der Gesetzgebung nach folgendem Muster an.

Initiative → **Verabschiedung** → **Promulgation**

II. Die Gesetzesinitiativen vonseiten der Bürger

Artikel 74 – Die Gesetzesinitiative

(1) Die Gesetzesinitiative kann fallweise von der Regierung, den Abgeordneten, den Senatoren oder einer Anzahl von mindestens 100.000 wahlberechtigten Bürgern ausgehen. An einer Gesetzesinitiative, die von den Bürgern ausgeht, müssen Bürger aus mindestens einem Viertel aller Kreise des Landes beteiligt sein, und in jedem Kreis bzw. im Munizipium Bukarest müssen wenigstens 5.000 Stimmen für die Initiative gesammelt werden.

(2) Steuerangelegenheiten, internationale Angelegenheiten, Amnestie oder Begnadigung können nicht Thema einer bürgerlichen Gesetzesinitiative sein.

Die Verfassung Rumäniens, *Titel III*, Art. 74

1. Nenne aufgrund des Textes die Bedingungen für die Annahme einer bürgerlichen Gesetzesinitiative.

2. Gibt es für eine Gesetzesinitiative Grenzen? Welches wären diese?

3. Suche in verschiedenen Informationsquellen Beispiele von nationalen und internationalen Gesetzen, die einer bürgerlichen Initiative entsprungen sind.

Zusammenhänge

Buchstabe und Geist des Gesetzes

Bei einer legislativen Initiative muss jede gesetzliche Vorschrift so formuliert sein, dass ihre Auslegung und Anwendung sowohl nach dem Buchstaben als auch im Geist des Gesetzes möglich ist. Das geht auf die Notwendigkeit zurück, dass in identischen Situationen eine „einheitliche Lösung", also eine einheitliche Interpretation und Auslegung des Gesetzes, gesichert wird. Den Buchstaben des Gesetzes befolgen, also es richtig auszulegen und anzuwenden, setzt voraus, dass es Wort für Wort gelesen wird, um den richtigen, vom Gesetzgeber intendierten Sinn zu erfassen, sodass das Gesetz von allen Personen, die es anwenden, gleich ausgelegt wird. Die Auslegung „nach dem Geist des Gesetzes" bedeutet, den vom Gesetzgeber gewünschten Sinn zu finden, also zu ergründen, was der Gesetzgeber durch die Verabschiedung des Gesetzes regeln wollte. Das setzt die Analyse der Situation, des Kontextes und der Umstände der begangenen Tat voraus. Ein sprechendes Beispiel ist der Fall einer Verurteilung zum Tod im zaristischen Russland, als das Leben eines Menschen von einem Komma gerettet worden ist. Der Richter wollte die Person zum Tod verurteilen. Das Urteil lautete: „Hängt ihn, nicht lasst ihn laufen." Das Komma ist aber falsch gesetzt worden, und zwar: „Hängt ihn nicht, lasst ihn laufen", sodass die Person mit dem Leben davongekommen ist.

- Sprecht mit eurer Deutschlehrerin / eurem Deutschlehrer, wie ein *Komma* und dessen Position im Satz den Sinn und die Bedeutung einer Aussage verändern kann.

Biografie

Süleyman der Prächtige, Porträt, das Tizian (um 1530) zugesprochen wird

Dank seiner zahlreichen Eroberungen wird Süleyman der Prächtige auch der Große genannt. Der Sultan ist in die Erinnerung des osmanischen Volkes als Kanuni, „Gesetzgeber" eingegangen. Süleyman, der Sohn des Sultans Selim, genoss eine erlesene Bildung, studierte Geschichte, Wissenschaften, Literatur, Theologie und Kriegskunst. Er bewunderte Alexander den Großen und wollte den Orient und den Okzident innerhalb der Grenzen des Osmanischen Reichs vereinen. Süleyman initiierte viele Gesetze und reformierte das juristische System im Osmanischen Reich. In dem von ihm herausgegebenen Gesetzbuch, dem *Kanuni Osmani* oder „die osmanischen Gesetze", sind in einheitlicher und kohärenter Form alle von seinen Vorgängern erlassenen legislativen Regelungen über Gesellschaft, Bildung, Steuer- und Gebührensystem usw. zusammengefasst.

- Erinnert euch aus dem Geschichtsunterricht an die Namen anderer großer Gesetzgeber der Welt. Diskutiert über ihre Gesetzesinitiativen.

Kritisches Denken

Die Bürger haben sowohl das Recht, sich an der Erarbeitung von Gesetzen zu beteiligen als auch die Pflicht, sie zu kennen. Ist Unkenntnis der Landesgesetze entschuldbar? Begründe.

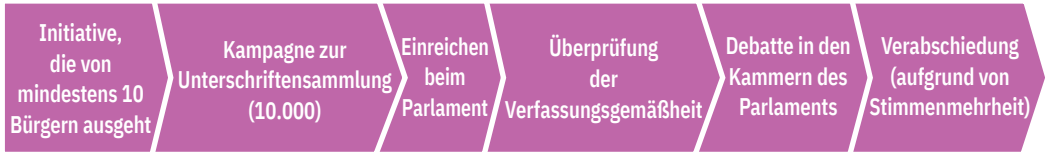
III. Die Schritte der Verabschiedung eines Gesetzes, das auf eine Initiative der Regierung zurückgeht

1. In folgender Liste sind die Schritte der Verabschiedung einer Gesetzesinitiative der Regierung in willkürlicher Reihenfolge angegeben. Schreibe sie in der richtigen Reihenfolge ins Heft (du kannst auch das digitale Lehrbuch in rumänischer Sprache zu Hilfe nehmen).

1. Unterzeichnung des Gesetzesentwurfs von den interessierten öffentlichen Behörden
2. Veröffentlichung des Gesetzes im *Amtsblatt*
3. Erlangung des Gutachtens des Legislativrats
4. Verabschiedung des Gesetzes im Senat
5. Vorstellung des Gesetzes in der Regierungssitzung zwecks Verabschiedung
6. Einreichen des Entwurfs im Parlament, zuerst beim Senat
7. Gutachten der Kommissionen des Senats (juristische, Menschenrechts-, Chancengleichheitskommission)
8. Übermittlung des Gesetzesentwurfs an die Abgeordnetenkammer
9. Gutachten der Kommissionen der Abgeordnetenkammer
10. Verabschiedung des Gesetzes in der Abgeordnetenkammer
11. Promulgation des Gesetzes durch den Präsidenten Rumäniens

2. Besuche die Website der Regierung, Abteilung Regierung / Legislatives Verfahren (https://gov.ro/ro/guvernul/procesul-legislativ). In der Rubrik „Note de fundamentare" kannst du Beispiele von Regierungsbeschlüssen finden. Nenne drei davon.

IV. Die bürgerliche Gesetzesinitiative



1. Nenne das Gesetz, das das Verfahren der bürgerlichen Gesetzesinitiative regelt.
2. Verfolge die Etappen des Verfahrens aufmerksam (siehe das obige Schema) und stelle einen Vergleich zum Verfahren der Gesetzesinitiativen, die von der Regierung eingebracht werden, auf (nachdem du Anwendung III gelöst hast). Stelle Ähnlichkeiten und Unterschiede fest.

V. Normative Texte, die in Rumänien in Kraft sind

1. Schätze ein, welche Art von normativen Texten vorherrschend sind. Formuliere Erklärungen.
2. Warum sind heute in Rumänien so viele normative Texte in Kraft? Was meinst du?
3. Führt eine Debatte in der Klasse über das Bildungsgesetz von 2023.

VI. Die Kraft des Gesetzes

Schreibe ein Essay von einer halben Seite. Gehe von dem Ausdruck *Dura lex, sed lex* (lateinisch) aus. Übersetzt: „Das Gesetz ist hart, aber es ist das Gesetz." Verwende auch das digitale Lehrbuch (in rumänischer Sprache).

Merkkasten

Ein wichtiger Bestandteil **der partizipativen Demokratie** ist die Gesetzesinitiative.

Das Recht, Gesetzesinitiativen einzubringen, haben das Parlament, die Regierung, der Präsident und die Bürger.

Das äußerst komplexe Verfahren der Erarbeitung und Verabschiedung der Gesetze wird in der Verfassung des Landes geregelt und setzt das Durchlaufen mehrerer Etappen voraus.

1.2 Bürgerliche Rechte und Freiheiten und die Einhaltung der Gesetze; Grenzen der Freiheit

Überlegung

Sorin und Alina sind schon seit dem Kindergarten befreundet. Sie haben sich immer schon alles erzählt und haben oft gemeinsam an ihren Hausaufgaben gearbeitet. Jetzt sind sie sich allerdings nicht einig in Bezug auf ein Projekt über „Freiheit" für das Fach Sozialkunde. Jeder von ihnen möchte es anders gestalten. Sorin möchte die Geschichte des Kampfes um Freiheit und Bürgerrechte darstellen. Alina geht es mehr um die Verbindung zwischen Freiheit und Gesetzestreue. Keiner will auf seine Ideen verzichten und wirft dem anderen vor, das Recht auf freie Meinungsäußerung zu übertreten. Beide sind der Meinung, dass ihre Freiheit eingeschränkt wird, indem ihnen ein fremder Standpunkt aufgezwungen wird.

1. Ist es wichtig, die Geschichte der Bürgerrechte zu kennen? Gibt es eine Verbindung zwischen dem Gedanken der Achtung der Gesetze und der persönlichen Freiheit?
2. Welchen Unterschied gibt es zwischen Rechten und Freiheiten?
   Du kannst viele Antworten darauf in der folgenden Lektion finden.

Information

Die Rechte und Freiheiten der rumänischen Bürger sind in *Titel II der Verfassung des Landes, Grundrechte, -freiheiten und -pflichten,* verankert. Diese Vorschriften „entsprechen *der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte* sowie weiteren Verträgen und Übereinkommen, die Rumänien unterzeichnet hat" (Art. 20 Abs. (1)). Neben *der Verfassung* gibt es weitere Gesetze, die im *Bürgerlichen* und im *Strafgesetzbuch* gesammelt sind und das Verhältnis zwischen dem Staat und seinen Bürgern regeln.

Zu den **31 Rechten und Freiheiten**, die in der Verfassung festgelegt sind, gesellen sich noch **4 Grundpflichten**: die Vaterlandstreue, der Schutz des Landes, finanzielle Abgaben und die Ausübung der Rechte und Freiheiten (Art. 54–57). Diese Pflichten hat jede Person der Gemeinschaft gegenüber, in der sie lebt und wirkt. Die Wechselbeziehung zwischen den Menschenrechten und den grundlegenden Pflichten sowie zwischen diesen und der Einhaltung des Gesetzes sind das Ergebnis der Verhältnisse zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Individuum und Staat. Der Staat als Organisationsform, der durch seine Institutionen die menschliche Gesellschaft leitet, muss die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, politischen und zivilen Probleme seiner Bürger lösen. Ein harmonisches und effizientes Wirken des Staates setzt die Einheitlichkeit der Interessen des Staates und der Bürger voraus, also Regelungen und Mechanismen, die die Verwirklichung aller Eigenschaften, Interessen und legitimen Interessen und Wünsche aller seiner Bürger sichern sollen. Folglich ist die Ausübung der Rechte und Freiheiten nur den vom Gesetz vorgesehenen Einschränkungen unterworfen. Das hat den Zweck, die Achtung der Rechte und Freiheiten aller sowie der sich daraus ergebenden Verantwortlichkeiten zu sichern

Wissenswertes

Gibt es Gebiete, in denen keine Gesetze existieren? Der Antarktis-Vertrag, der 1959 unterzeichnet worden ist, sieht vor, dass dieser Kontinent für die ganze Welt frei ist und für wissenschaftliche Forschung und nur in friedlicher Absicht benutzt werden darf. Auf diesem Kontinent gibt es kein Gesetz, abgesehen von einigen Verträgen zum Schutz der Tierwelt, allerdings sind diese nur für die Staaten, die sie unterzeichnet haben, gültig.
Die internationalen Gewässer (die keiner anderen Nation gehören) sind ebenfalls Gebiete, in denen es keine Gesetze gibt. Entsprechend den juristischen Regelungen ist jeder frei, hier zu segeln, zu fischen, die Gewässer zu überfliegen oder Kabel und Leitungen darin zu installieren. Trotzdem garantiert *die Seerechtskonvention*, dass Straftaten nach dem Seegesetz geahndet werden. Das Land, in dem das Schiff, auf dem die Straftat begangen wurde, registriert ist, ist für den Vollzug der Strafe zuständig.

Worterklärungen

das Bürgerliche Gesetzbuch: Gesetzessammlung, die sich auf die juristischen Verhältnisse zwischen Bürgern untereinander oder zwischen Bürgern und Staat beziehen

das Strafgesetzbuch: juristische Normen, die Straftaten definieren und deren Bestrafung festlegen

die nachhaltige Entwicklung: soziale und wirtschaftliche Entwicklung, die auf der Sicherung eines Gleichgewichts zwischen sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen Aspekten und den Elementen des natürlichen Kapitals gründet

und für die Anwendung ethischer Erfordernisse sowie für die öffentliche Ordnung in einer demokratischen Gesellschaft zu sorgen.

Die Relativität der Rechte und Freiheiten, die in der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte* und in *der Landesverfassung* vorgesehen sind, wird anerkannt. Die Rechte gelten nicht absolut, ihre Ausübung kann also eingeschränkt werden, um Missbräuche zu verhindern und den demokratischen Charakter des politischen Regimes aufrechtzuerhalten.

Die Freiheit ist das Recht eines Bürgers, keiner Nötigung vonseiten der Vertreter der staatlichen Behörden oder vonseiten anderer Personen unterworfen zu werden.

Vor fast 300 Jahren behauptete der englische Philosoph John Locke: „Wo es kein Gesetz gibt, gibt es keine Freiheit. Freiheit bedeutet nämlich, dass man keiner Nötigung oder Gewalt durch andere ausgesetzt wird, was nicht möglich ist, wo es kein Gesetz gibt." Wichtig in diesem Zitat ist der Gedanke, dass die Freiheit nicht absolut ist. In einer Gemeinschaft wäre ohne die Achtung der Gesetze, und zwar sowohl der juristischen als auch der moralischen, keine Freiheit möglich.

In *der Verfassung Rumäniens* gehört die Freiheit des Bürgers zu den Grundrechten und ist gleichwertig mit dem Recht auf Leben, auf Gleichheit, auf Eigentum u. a. „Die individuelle Freiheit und die persönliche Sicherheit sind unantastbar" (Art. 23 Abs. (1)). In Art. 26 Abs. (2) wird allerdings gesagt, dass „eine natürliche Person das Recht hat, über sich selbst zu bestimmen, wenn sie die Rechte und Freiheiten anderer, die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten nicht verletzt." Art. 53 Abs. (1) ergänzt den Gedanken: „Die Ausübung einiger Rechte und Freiheiten kann nur durch das Gesetz eingeschränkt werden und nur, wenn es erforderlich ist, und zwar: zum Schutz der nationalen Sicherheit, der öffentlichen Ordnung, Gesundheit oder Moral, der Rechte und Freiheiten der Bürger [...], zur Vorbeugung der Folgen einer Naturkatastrophe oder eines Unglücks [...]."

Anwendungen

I. Rechte und Freiheiten

Lies die Tabelle aufmerksam durch und löse die Aufgaben.

Kriterium	Kategorie von Rechten	Rechte
Nach Adressat	Individuelle Rechte	Recht auf Leben, persönliche Freiheit ...
	Kollektive Rechte	Gleichheit der Geschlechter, Recht auf Zusammenschluss in Gewerkschaften, Recht der Völker auf Selbstbestimmung ...
Nach Inhalt	Unantastbarkeiten	Recht auf Leben, persönliche Freiheit, Recht auf physische/psychische Integrität ...
	Exklusiv politische Rechte	Recht zu wählen, Recht gewählt zu werden ...
	Sozial-politische Rechte/Freiheiten	Gewissensfreiheit, freie Meinungsäußerung ...
	Sozial-ökonomische und kulturelle Rechte/Freiheiten	Recht auf Bildung, Recht auf Arbeit und sozialen Schutz ...
	Garantierechte	Petitionsrecht, Recht einer von einer staatlichen Behörde geschädigten Person

1. Ergänze die Tabelle mit weiteren Beispielen. Du kannst die Website https://www.constitutiaromaniei.ro/ zu Rate ziehen.
2. Wähle aus der Tabelle drei Rechte aus, die deiner Ansicht nach die wichtigsten sind. Begründe deine Wahl.

II. Über die Freiheit

„Die Freiheit ist das Recht, das zu tun, was die Gesetze erlauben." Montesquieu

„Freiheit bedeutet nicht, dass die Menschen alles tun können, was sie wünschen, sondern dass sie nicht tun sollen, was sie nicht wünschen." Jean-Jacques Rousseau

„Die Freiheit ist nicht das Recht, das zu tun, was wir wollen, sondern das, was sich gehört zu tun." Abraham Lincoln

„Ordnung ohne Freiheit und Freiheit ohne Ordnung sind gleich schädlich."
Theodore Roosevelt

1. Finde einen Gedanken, der allen angeführten Zitaten gemeinsam ist.

Entdeckung

„Generationen" von Rechten

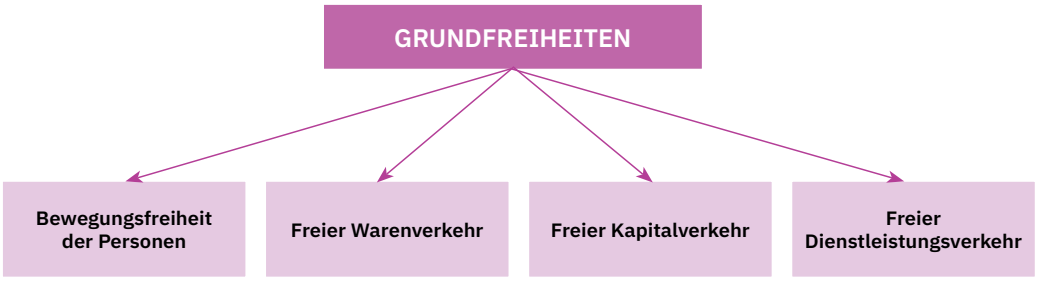
In der Fachliteratur werden in der Entwicklung der Menschenrechte drei „Generationen" von Rechten unterschieden. Zur ersten Generation gehören bürgerliche und politische Rechte. Die bürgerlichen und juristischen Rechte (letztere werden gemeinhin als „bürgerliche Rechte" bezeichnet) sorgen für die Garantie der physischen und moralischen Integrität, für den Schutz der Menschen im juristischen System. Die politischen Rechte hingegen regeln die Teilnahme am politischen Leben.
Die zweite Generation von Rechten umfasst die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Rechte, denen das Prinzip der Gleichheit zugrunde liegt. Die sozialen Rechte fördern die volle Teilnahme am sozialen Leben, die wirtschaftlichen Rechte sichern einen angemessenen Lebensstandard, und die kulturellen Rechte beziehen sich auf die freie Beteiligung am kulturellen Leben der Gemeinschaft, auf das Wahren der kulturellen Identität usw.
Die dritte Generation von Rechten gründet auf dem Prinzip der Solidarität und fördert eine neue Kategorie von Rechten, die noch um Anerkennung ringen: „kollektive" Rechte der Gesellschaft oder der Personen wie das Recht auf *nachhaltige Entwicklung*, auf Frieden oder auf eine gesunde Umwelt, auf humanitäre Hilfe u. a.

- Diskutiert in der Klasse über die letzte Generation von Rechten (warum sie aufgekommen sind, Beispiele usw.).

2. Ist die Einschränkung der öffentlichen Äußerung einiger Rechte und Freiheiten in einem – auch demokratischen – Staat positiv oder negativ? Argumentiere.

III. Die Reisefreiheit – eine Grundfreiheit in der Europäischen Union und in Rumänien

A. Die vier Grundfreiheiten in der Europäischen Union



B. Die Bewegungsfreiheit in den Bestimmungen *der Verfassung Rumäniens*

(1) Die Bewegungsfreiheit im In- und Ausland ist garantiert. Die Ausübung dieses Rechts wird vom Gesetz geregelt.
(2) Jeder Bürger hat das Recht, seinen Wohnsitz in jede inländische Ortschaft zu verlegen, auszuwandern, aber auch in das Ursprungsland zurückzukehren."
Verfassung Rumäniens, Titel II, Art. 25

1. Vergleiche den Inhalt der Quellen A und B und finde eine Ähnlichkeit.
2. Schätze ein, wie wichtig das Recht auf Bewegungsfreiheit ist. Gibt es Grenzen?
3. Formuliere Erklärungen für diese Freiheit auf nationaler und europäischer Ebene und zeige, wie sie die zeitgenössische Migration beeinflusst.
4. Fertige eine Zeichnung an, die den Gedanken der Bewegungsfreiheit künstlerisch darstellt.

IV. Freiheiten und Rechte der Kinder

Bestimmt habt ihr schon Kinder sagen gehört: „Ich kann machen, was ich will. Heute will ich nicht in die Schule gehen. Die Eltern können mich nicht zwingen, meine Hausaufgaben zu machen." Oder du hast Kollegen gehört, die sich streiten und sagen: „Ich schaffe mir schon selbst Recht."

Denke über diese Situationen nach und löse die Aufgaben.

1. Welche Rechte werden übertreten? Welche moralischen Normen (Regeln) werden nicht geachtet?
2. Steht die persönliche Freiheit über dem Gesetz?
3. Berichte schriftlich über eine Übertretung der Grenzen der Freiheit durch Mitschüler.

V. Essay: „Freiheit in Kriegszeiten"

Das internationale humanitäre Recht umfasst Regeln, die in Zeiten eines bewaffneten Konflikts die Personen schützen, die nicht oder nicht mehr an den Kriegshandlungen teilnehmen, und die Kriegsmittel und -methoden einschränken. Suche weitere Informationen und beschreibe in einem Essay das Leben eines Kindes, dessen Rechte und Freiheiten in einer solchen Situation geschützt werden müssen.

Merkkasten

Die Rechte und Freiheiten der rumänischen Bürger sind in der Verfassung des Landes, im *Titel II: Grundrechte, -freiheiten und -pflichten* festgelegt.

Die Hauptpflichten sind: Vaterlandstreue, Schutz des Landes, finanzielle Leistungen und Ausübung der Rechte und Freiheiten.

Die Ausübung der Rechte und Freiheiten ist allein den Einschränkungen durch das Gesetz unterworfen.

Zusammenhänge

Freiheitsstatue (USA)

Das Denkmal, das ein allgemeines Symbol der Freiheit darstellt, war ein Geschenk Frankreichs an die Vereinigten Staaten von Amerika im Jahr 1886, zum 110-jährigen Jubiläum der Unabhängigkeit der USA. Die Kupferummantelung der Statue wurde von dem französischen Bildhauer Frédéric-Auguste Bartholdi geschaffen, das metallische Skelett geht auf den Ingenieur Gustave Eiffel zurück. Der ursprüngliche Name des Denkmals lautet: *Die Freiheit erleuchtet die Welt*.

- Suche in verschiedenen Quellen Informationen und andere künstlerische Darstellungen des Freiheitsgedankens (beispielsweise in der Malerei).

Kritisches Denken

Denke über folgende Ausdrücke nach: „Die Freiheit besteht darin, alles zu tun, was dem anderen nicht schadet" (*Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte*, 1789) und „Unsere Freiheit endet dort, wo die Freiheit des anderen beginnt" (John Stuart Mill, 19. Jh.). Bringen die Aussagen denselben Gedanken zum Ausdruck? Sind sie wahr?

1.3 Die Justiz als Institution, die Gerechtigkeit schützt und verwirklicht. Gleichheit vor dem Gesetz und Zugang der Bürger zur Justiz

Überlegung

„In einem Kirchlein in Rom habe ich das Bild einer Frau gesehen, die in ihrer Hand die schwarze Erde hielt. Sie umarmte sie mit Wärme. Ihr Gesichtsausdruck war der einer Mutter, die ihre Augen zum Himmel richtete, um von dort Licht zu erflehen oder zu entreißen. Ich hätte erwartet, dass unter dem Bild *Caritas* oder *Dolor* (Schmerz) oder *Philanthropia* steht. Aber nein! Es war *Justitia*! Die Justiz, die alle Leiden der Menschheit an ihre Brust drückte. Die Justiz, die keine Augenbinde trug und jeden Schmerz verstand, nicht die blinde Justiz mit dem Schwert in einer Hand und mit einer so kleinen Waage in der anderen, dass man nichts von unserem Elend drauflegen könnte."

Matei B. Cantacuzino, Anwalt und Professor der Rechtswissenschaften über die Justiz

Justitia, von Maarten van Heemskerk (1556)

Lies das zitierte Fragment und betrachte die Abbildung. Beide stellen die Jusitz dar.

1. Sind die beiden Darstellungen ähnlich oder unterschiedlich? Wie erklärst du das?
2. Was weißt du über die Justiz? Aber über die Gerechtigkeit? Gibt es eine Verbindung zwischen den beiden?

Information

Der Begriff Justiz leitet sich vom lateinischen Wort „jus" ab. Das bedeutet *Recht*. Oft wird der Begriff **Justiz** mit dem Begriff **Gerechtigkeit** zusammengesehen, z. B. in dem Ausdruck „die Justiz hat Gerechtigkeit geschaffen" oder „die Justiz hat gesprochen und es ist Gerechtigkeit geworden". Das hat damit zu tun, dass es die Aufgabe der Justiz ist, die Gerechtigkeit zu schützen und zu verwirklichen, die Gleichheit der Bürger vor dem Gesetz zu sichern und zur Beibehaltung der Ordnung in der Gesellschaft beizutragen. Eine vollständige Definition der Justiz berücksichtigt zwei Aspekte:

– die Gesamtheit der Gesetze, der Gerichtsinstanzen und ihres Funktionssystems;

– die Tätigkeit der staatlichen Institutionen, die sich mit der Rechtsprechung in zivilen Streitfällen oder Strafangelegenheiten und mit der Anwendung der vom Gesetz vorgesehenen Strafen beschäftigen.

Die Gerechtigkeit ist das moralische und juristische Prinzip, dessen Anwendung jedem Menschen die Wahrung seiner Rechte und den Erhalt dessen, was ihm zusteht, ermöglicht. In der Gesellschaft wird Gerechtigkeit durch eine Reihe von Normen, *juristischen* oder Rechtsnormen sowie *moralischen Normen*, verwirklicht, die festlegen, was in der Gesellschaft verboten oder erlaubt ist. Juristische Normen sind in Rechtssystemen zusammengefasst. Diese sind:

– das Bürgerliche Gesetzbuch, das Normen und Gesetze enthält, die Konflikte zwischen Privatpersonen regeln;

– das Strafgesetzbuch, ein System von Gesetzen, die sich auf die Kriminalität beziehen, also auf *Straftaten*, die einer Person, einem Betrieb oder einer staatlichen Institution schaden.

Wissenswertes

Grabstele mit dem Kodex Hammurabi

In Staaten wie dem Iran wird immer noch in besonderen Situationen – im Fall von besonders schweren Straftaten – das sogenannte Talionsgesetz angewendet, oder anders ausgedrückt: „Auge um Auge, Zahn um Zahn". Dieses Gesetz der Gegenseitigkeit ist schon seit dem Altertum bekannt. Es ist im *Kodex Hammurabi* verzeichnet und später auch in der Bibel, im *Alten Testament*. Im heutigen Gesetzeskontext kann ein solches Gesetz nicht mehr angewendet werden, weil die Gerechtigkeit von den Gerichtsinstanzen verwirklicht wird, unabhängig von der Art des Falls. Es ist unmöglich, dass eine Person sich selbst Gerechtigkeit schafft.

Worterklärungen

die Straftat: das Verbrechen

die juristische Norm: allgemeine und unpersönliche Verhaltensregel, die von den zuständigen staatlichen Organen erlassen wird und deren Anwendung erzwungen werden kann

die moralische (oder ethische) Norm: Modell oder Empfehlung betreffend das Einhalten der Prinzipien, das Erfüllen der moralischen Pflichten und Regeln

Die Einhaltung der **juristischen Normen** kann erzwungen werden, indem mit Strafen, die bis zum Freiheitsentzug gehen, gedroht wird. Die moralischen Normen können nicht mit Gewalt durchgesetzt werden. Es liegt an jeder einzelnen Person und ihrem Gewissen, sie zu achten. Ihre Missachtung kann nur durch die öffentliche Meinung sanktioniert werden.

Der Schutz und die Verwirklichung der Gerechtigkeit geschieht durch **Prozesse**. Sie werden von Land zu Land unterschiedlich geführt, je nach dem eigenen Rechtssystem, und werden durch eigene Verfahren geregelt. Wenn eine Person zu Unrecht verurteilt wird, kann sie in Berufung gehen oder Revision einlegen. Durch dieses Verfahren fordert sie die neue Verhandlung des Falls ein.

Die Justiz als Prozess zur Verwirklichung der Gerechtigkeit ist eine Eigenschaft demokratischer Gesellschaften und steht im Dienst des Schutzes der legitimen Interessen der Menschen. Sie ist eines der wichtigsten Mittel für die Garantie der Achtung, des **Schutzes und der Förderung der Rechte der Menschen**. Definitionsgemäß muss die Justiz die Rechte der Bürger gegen jede Art von Missbrauch verteidigen, die Schuldigen bestrafen und die übertretenen Rechte wiederherstellen. Diese Aufgaben der Justiz sind in *der Verfassung Rumäniens* in Art. 124 verzeichnet: „(1) Die Justiz geschieht im Namen des Gesetzes. (2) Die Justiz ist einzig, unvoreingenommen und für alle gleich.“ In *der zweiten Aussage* geht es um die Gleichheit der Menschen vor dem Gesetz. Das bedeutet, dass jeder Mensch vom Gesetz gleich behandelt werden muss, wenn die Gerechtigkeit verwirklicht werden soll. Das Gesetz muss die gleiche und nicht diskriminierende Behandlung aller Bürger garantieren.

Anwendungen

I. Über die soziale Justiz

Die soziale Justiz setzt Chancengleichheit und die Beseitigung der Diskriminierung aufgrund von Rasse, Ethnie, Alter, Geschlecht, Religion usw. voraus. Im Falle der sozialen Gerechtigkeit geht es um Achtung und Schutz der Menschenrechte, Ermutigung zur Teilnahme und Beteiligung aller Kategorien von Personen an bürgerlichen Aktionen und darum, dass eine gerechte Gesellschaft allen qualitätsvolle Lebensbedingungen ermöglicht. Löse aufgrund dieser Kenntnisse folgende Aufgaben.

1. Suche mithilfe des Wörterbuchs die Bedeutung der Ausdrücke: *soziale Justiz*, *gerechte Gesellschaft*, *soziale Gerechtigkeit*, *Chancengleichheit*, *juristische Normen*, *moralische Normen*.
2. Schreibe einen zehnzeiligen Text über die Justiz als Institution, die Gerechtigkeit verwirklicht. Verwende die oben angeführten Begriffe.

II. Der Europäische Tag der Ziviljustiz

Briefmarke anlässlich des Europäischen Tages der Ziviljustiz am 25. Oktober 2011 von Romfilatelia herausgegeben

Seit 2003 wird jährlich am 25. Oktober der Europäische Tag der Ziviljustiz gefeiert. Er ist sowohl den Personen, die im Justizsystem aktiv sind, als auch den europäischen Bürgern gewidmet und soll dazu beitragen, dass sie die Ziviljustiz insgesamt sowie die Funktionsmechanismen der juristischen Systeme jedes einzelnen Staates besser verstehen.

1. Erinnere dich an die Informationen über die Gerichtsinstanzen, die die Justiz in Rumänien vollziehen, und nenne die Fachleute, die in diesem Bereich arbeiten.
2. Welche Rolle spielt jede dieser Fachkräfte im Vollzug der Justiz?
3. Fertige mithilfe digitaler Mittel ein Plakat zum Europäischen Tag der Ziviljustiz an.

Zusammenhänge

Der Gedanke der Gerechtigkeit

Der Gedanke der Gerechtigkeit hat nicht nur eine einzige Bedeutung. Diese ist eng verbunden mit dem Leben und der Organisation der menschlichen Gemeinschaften, mit ihren Bedürfnissen und ihrem Wertesystem. Eine erste Bedeutung bezieht sich auf den Gedanken von der absoluten Gerechtigkeit, die unabhängig von Zeit und Ort für alle Menschen in gleicher Weise gilt. Dieser Gedanke gründet sich darauf, dass die menschliche Natur in der Zeit gleich geblieben ist. Ein wichtiges Beispiel ist jenes des Hl. Augustinus, eines christlichen Theologen und Philosophen (4.–5. Jh.), der die Meinung vertreten hat, dass die Gerechtigkeit für alle Menschen gleich ist, und dass das Maß der Gerechtigkeit jedes einzelnen von dem Maß abhängt, in dem er sich der absoluten Gerechtigkeit nähert.
Eine andere Sichtweise auf die Gerechtigkeit ist die der relativen Gerechtigkeit. Sie ist das Ergebnis einer Übereinkunft zwischen den Menschen, die von gewissen Umständen bestimmt ist und die den Frieden und die soziale Ruhe sichern soll. Etwas, was für eine bestimmte Gemeinschaft als gerecht gilt, muss nicht auch für eine andere Gemeinschaft gerecht sein. Das einfachste Beispiel ist die Sklaverei, die im Altertum als gerecht, heute aber als ungerecht angesehen wird.

- Kennst du auch andere Beispiele, die den Gedanken von dem relativen Charakter der Gerechtigkeit veranschaulichen? Nenne sie.

Biografie

Sokrates' Tod, Gemälde von Jacques Louis David, 1787

Mit dem Namen des Philosophen Sokrates, der im 4. Jh. v. Chr. in Griechenland lebte, wird ein Strafverfahren in Verbindung gebracht, das zur Entwicklung des Gesetzes- und des Justizbegriffs beigetragen hat. Da viele von Sokrates' Ideen als beleidigend empfunden wurden, wurde er im Jahr 399 v. Chr. wegen öffentlicher Ruhestörung, Missachtung der Stadtgottheiten und Bestechung von Jugendlichen gefangen genommen und zum Tod durch Vergiftung mit Schierling verurteilt. Sokrates fügte sich dem Urteil und wies den Gedanken der Flucht zurück. Er vertrat die Meinung, dass eine Gesellschaft nicht existieren kann, wenn nicht alle ihre Bürger die gemeinsamen Regeln und Gesetze einhalten, einschließlich die Verurteilung zum Tod. Sokrates formulierte einige juristische Gedanken, die bis in unsere Tage erhalten geblieben sind, z. B., dass das *Ideal der Justiz jeder Person innewohnt, und dass jede Person erkennen kann, was gerecht ist, wenn sie ihr Leben und die getroffenen Entscheidungen analysiert.*

- Kommentiere in einigen Sätzen den hervorgehobenen Textabschnitt.

Kritisches Denken

Bist du mit Martin Luther Kings Aussage einverstanden: „Jede Ungerechtigkeit ist eine Bedrohung der Gerechtigkeit von überall"? Begründe.

III. Das Strafrecht und die Kinder

„Der Zweck vorliegender Richtlinie ist es, Verfahrensgarantien festzulegen, um abzusichern, dass Kinder, das heißt, Personen unter 18 Jahren, die Verdächtige oder Angeklagte in einem Strafverfahren sind, das Verfahren verstehen und befolgen können und ihr Recht auf einen fairen Prozess ausüben können, um der Rückfälligkeit vorzubeugen und die soziale Integration der straffälligen Kinder zu fördern."

Richtlinie 2016/800 des Europaparlaments und des Europarats vom 11. Mai 2016 betreffend die Verfahrensgarantien für Kinder, die im Rahmen von Strafverfahren verdächtig sind oder angeklagt werden

1. Warum werden solche Richtlinien (Beschlüsse) von den Gremien der Europäischen Union verabschiedet? Schätze die Korrektheit einer solchen Richtlinie ein.
2. Welche Art von Verbrechen von Minderjährigen können als Straftaten angesehen werden?
3. Muss Rumänien solche Richtlinien befolgen? Begründe.
4. Suche im Internet nach Nichtregierungsorganisationen, die für den Zugang der Bürger und der Kinder zur Justiz eintreten. Fertigt ein digitales Klassenportfolio (mit einer kurzen Beschreibung und den Kontaktdaten) zu den gefundenen Organisationen an.

IV. Die Symbole der Justiz

„Wenn die Justiz als mit verbundenen Augen beschrieben wird, dann darum, weil sie Fälle und nicht Menschen richtet ..." Charles Wagner

Setze den Text fort, indem du dich auf die weiteren Symbole der Justiz beziehst, von denen du gelernt hast. Erkläre die Bedeutung jedes der Symbole.

V. Fallstudie

In Stefans Klasse gibt es einen neuen Schüler. Er ist vor Kurzem erst aus dem Ausland zurückgekehrt, wo er mit seinen Eltern gelebt hatte. Obwohl er 15 Jahre alt ist, ist er in die 7. Klasse eingeschrieben worden. Es fällt ihm schwer, die rumänische Sprache zu lernen. Er hat noch keine Freunde in der Klasse. Deshalb geht er immer schon eine Stunde früher aus der Schule weg, damit er nicht allein auf dem Heimweg gesehen wird. Er hat viele Fehlstunden angesammelt. Laut Schulordnung *müsste seine Betragensnote gesenkt werden. Stefans Eltern haben gegen diese Maßnahme Einspruch eingelegt. Sie fordern mehr Nachsicht.*

Führe vom Text ausgehend eine Studie betreffend das Schwänzen der Schulstunden in deiner Schule durch und gehe auf die Gerechtigkeit bzw. Ungerechtigkeit der dafür verhängten Maßnahmen ein. Berücksichtige die im Folgenden genannten Aspekte.

a. Die Vorschriften der Schulordnung betreffend das Fernbleiben von den Unterrichtsstunden.
b. Analyse der Ursachen der Fehlstunden, Klassifizieren der Situationen anhand der Ursachen und Erstellen einer Liste mit den angewendeten Strafmaßnahmen.
c. Formulieren einer Schlussfolgerung zur Gerechtigkeit solcher Maßnahmen, sowohl aus der Sicht der juristischen als auch der moralischen Normen und deren Einfluss auf die Reduzierung der Fehlstunden auf Schulebene.
d. Wie schätzt du das Recht der Schüler und deren Eltern ein, eine Entscheidung anzufechten, die aufgrund der Schulordnung getroffen worden ist?
e. Sprecht über diese Aspekte und formuliert Schlussfolgerungen.

Merkkasten

Die Justiz ist das System von Gesetzen und Gerichtsinstanzen, die im Dienst der Verwirklichung der Gerechtigkeit stehen.

Die Gerechtigkeit ist das moralische und juristische Prinzip, dessen Anwendung jedem Menschen ermöglicht, dass seine Rechte gewahrt werden und er erhält, was ihm zusteht. Sie wird aufgrund juristischer und moralischer Normen verwirklicht.

Die Justiz als Verfahren der Verwirklichung der Gerechtigkeit sichert **die Wahrung der Menschenrechte**.

1.4 Das Kind im Gerichtsverfahren. Jugendliche Delinquenz. Folgen der Missachtung des Gesetzes

Überlegung

ICH WEIß – ICH WILL WISSEN – ICH HABE GELERNT

Über jugendliche Delinquenz kann man viel sagen und lernen. Um besser einschätzen zu können, wie richtig das ist, was du über die Achtung/Missachtung der Gesetze durch ein Kind weißt, übertrage folgende Tabelle in dein Heft und ergänze sie.

ICH WEIß	ICH WILL WISSEN	ICH HABE GELERNT
was jugendliche Delinquenz bedeutet, ihre Ursachen, Ausdrucksformen	...	...

1. Ergänze die Rubrik ICH WEIß mit weiteren Informationen über die jugendliche Delinquenz, die du kennst.
2. Ergänze die Rubrik ICH WILL WISSEN mit dem, was du dazu noch erfahren möchtest.
3. Fülle, nachdem ihr diese Lektion durchgenommen habt, auch die Rubrik ICH HABE GELERNT aus.

Information

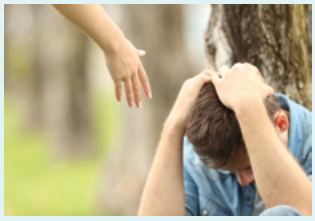
Kinder können an einem ***Gerichtsprozess*** als Opfer (geschädigte Person), Zeuge oder eines Verbrechens angeklagte Person beteiligt sein. Entsprechend den gesetzlichen Regelungen stehen diesen Kindern eine Reihe von Rechten zu: das Recht, angehört zu werden, informiert zu werden, geschützt und nicht diskriminierend behandelt zu werden. Diese Rechte werden in einigen Dokumenten garantiert, die von der Europäischen Union, dem Europarat und der Organisation der Vereinigten Nationen angenommen, aber auch ins rumänische Bürgerliche Gesetzbuch aufgenommen worden sind (*Gesetz* 274/2004). Die Achtung der angeführten Rechte trägt dazu bei, dass Kinder an einem Gerichtsverfahren in einem geschützten und sicheren Umfeld teilnehmen können. Garantiert wird ebenfalls das Recht auf gleiche, nicht diskriminierende Behandlung und auf die Achtung des höchsten Interesses jedes Kindes. Kinder, die das Gesetz übertreten haben, haben das Recht auf menschliche Behandlung und Rechtsbeistand und unterliegen der Unschuldsvermutung bis zum Beweis der Schuld.

Das Phänomen, infolgedessen viele Kinder mit dem Gesetz in Konflikt geraten, wird **jugendliche Delinquenz** genannt.

Dieses Phänomen bezieht sich auf die Unfähigkeit einiger Minderjähriger (Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren), sich an die juristischen und moralischen Normen der Gesellschaft anzupassen, sodass es dazu kommt, dass sie sie übertreten. Sie beteiligen sich an oder begehen Straftaten wie Abhängigkeit von Drogen, Alkohol, Zigaretten, Diebstahl, Gewalttaten, Körperverletzungen, Totschlag oder Mord usw. Die Ursachen für solche Straftaten sind vielfältig. Dazu gehören:

- **psychische und physische Aspekte:** Störungen der Affektivität, des Charakters usw.;
- **Familie:** getrennt lebende Eltern, fehlende Aufsicht seitens der Eltern, straffällige Familienmitglieder, Vernachlässigung, physischer und emotionaler Missbrauch usw.;
- **Erziehung und Schule:** fehlende Verbindung zwischen Schule und Familie, Fehlstunden, Misserfolg und Schulabbruch;
- **soziale und wirtschaftliche Elemente:** schlechte finanzielle Situation, unangemessener Freundeskreis, Einfluss der Medien usw.;
- **Verhaltensauffälligkeiten:** Umherstreunen, Konsum von Alkohol und verbotenen Substanzen.

Wissenswertes



Bei Übertretung deiner Rechte hast du folgende Möglichkeiten:

- Du kannst **den Kindernotruf** wählen **(116111)** und Informationen und Beratung erhalten zur Förderung und Achtung der Kinderrechte und Hinweise zu Institutionen, die dir Beratung und Begleitung anbieten können.
- **Die Generaldirektion für Sozialassistenz und Kinderschutz** in deinem Kreis beschäftigt sich mit der Sozialassistenz hinsichtlich des Schutzes der Kinder, der Familien, der einsamen und älteren Menschen, der Personen mit Behinderungen oder jeder anderen Person in einer Notlage.
- **Der Anwalt des Kindes** ist die dem Anwalt des Volkes entsprechende Institution für Kinder.

Worterklärungen

die Haft: Gefangennahme, Arrest
die Urteilsfähigkeit: Fähigkeit einer Person, sich über die Bedeutung der eigenen Taten und deren Folgen bewusst zu sein
die Justizvollzugsanstalt: Strafanstalt, Gefängnis
die Pflege: Maßnahme zum Schutz des Kindes, durch die das Kind einer Person (Pflegemutter/-eltern) oder einer Institution (Kinderheim) zur Pflege übergeben wird
entziehen: eine Person daran hindern, sich über etwas zu freuen
das Gerichtsverfahren: Aktion, durch die jemand vor eine Gerichtsinstanz gebracht wird

Im Falle von begangenen Verbrechen müssen Minderjährige sich vor dem Gesetz verantworten. Die **strafrechtliche Verantwortlichkeit** von Jugendlichen wird vom rumänischen Gesetz klar eingeschränkt. Kinder unter 14 Jahren können aufgrund mangelnder *Urteilsfähigkeit* nicht strafrechtlich belangt werden. Allerdings sind sie für ihre Tat dennoch verantwortlich. Strafmaßnahmen können in solchen Fällen die Überweisung in eine *Pflegefamilie* oder -einrichtung sein oder die spezialisierte Überwachung. Ab einem Alter von 14 Jahren ist ein Minderjähriger strafmündig. Zwischen 14 und 16 Jahren gilt trotzdem die Vermutung der Urteilsunfähigkeit. Diese Minderjährigen müssen sich vor dem Gesetz nicht verantworten, es sei denn, es wird ihnen das Gegenteil nachgewiesen. Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren müssen sich im Falle von begangenen Verbrechen strafrechtlich verantworten. In der Regel werden für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren keine freiheitsberaubenden Strafen verhängt, sondern Maßnahmen der täglichen Begleitung, Ausgehverbot an den Wochenenden, Überwachung, Zivildienstleistung. Erst in letzter Instanz kann der Freiheitsentzug als Strafmaßnahme angewendet werden.

Der Freiheitsentzug erfolgt durch Einweisen in eine **Erziehungsanstalt** oder in eine ***Haftanstalt***. Diese Maßnahme wird in der Regel in Situationen ergriffen, in denen der Jugendliche als gefährlich eingestuft wird oder ein Wiederholungstäter ist.

Anwendungen

I. Kinderrechte im Gerichtsverfahren

Art. 40. (1). Die Mitgliedsstaaten anerkennen das Recht jedes verdächtigten oder in Bezug auf eine Übertretung des Strafgesetzes angeklagten Kindes auf eine Behandlung, die der Würde und dem persönlichen Wert des Menschen entspricht und die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten der anderen durch das Kind bestärkt, altersgemäß ist und der Notwendigkeit entspricht, das betreffende Kind in die Gesellschaft wiedereinzugliedern und ihm eine konstruktive Rolle darin zuzutrauen.

Übereinkommen über die Rechte des Kindes der Vereinigten Nationen, 20. November 1989

1. Schreibe einen fünfzeiligen Text ausgehend von dem unterstrichenen Textauszug.
2. Suche im Internet weitere offizielle Dokumente und Regelwerke der Europäischen Union und Rumäniens betreffend die Rechte des Kindes im Rahmen eines Gerichtsverfahrens.

II. Die Rechte des Kindes im Gerichtsverfahren

Rechte des Kindes, das sich in einem Gerichtsverfahren befindet					
Unschulds-vermutung	Recht auf Information über die Anklagepunkte	Recht zu schweigen	Recht, bei einer höheren Instanz Einspruch einzulegen	Recht auf Präsenz eines Elternteils oder eines Vormunds	Recht auf Rechtsbeistand oder andere Formen der Begleitung

Sprich mit deinem Banknachbarn / deiner Banknachbarin über jedes der im Schema genannten Rechte und schätzt ein, ob ihre Einhaltung dem höchsten Interesse des Kindes dient.

III. Rollenspiel: Die Strafmündigkeit von Minderjährigen

Für Taten von Minderjährigen, die materiellen Schaden verursachen, sind die Eltern für den Schaden und seine Wiedergutmachung verantwortlich.

Erarbeitet zu zweit einen kurzen Dialog in einem Rollenspiel, in dem ihr ein Gespräch zwischen den Eltern und dem straffällig gewordenen Kind vorstellt, nachdem das Gericht die Strafe verhängt hat.

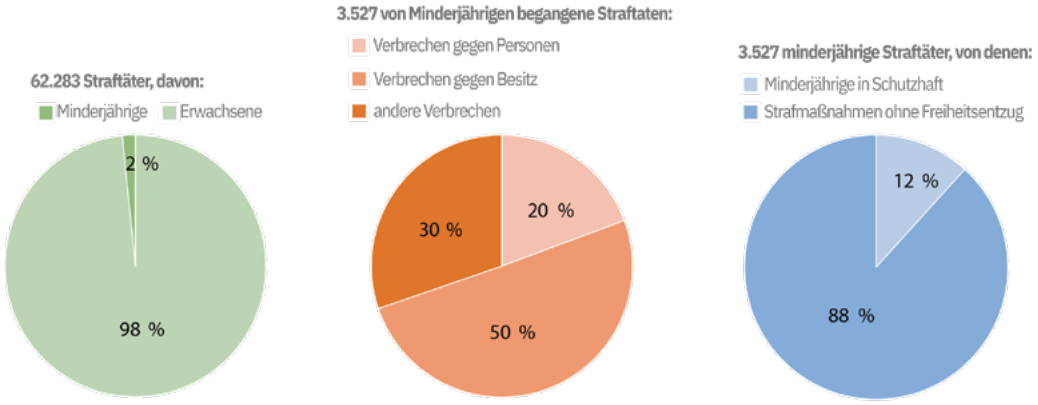
Entdeckung

Das höchste Interesse des Kindes

Art. 263 (1) *des Bürgerlichen Gesetzbuches* lautet: „Jede Maßnahme, die in Bezug auf ein Kind ergriffen wird, unabhängig von ihrem Urheber, darf nur im höchsten Interesse des Kindes ergriffen werden.“ Das bedeutet, dass im Fall eines Gerichtsverfahrens, an dem ein Minderjähriger beteiligt ist, alle Entscheidungen im höchsten Interesse des Kindes getroffen werden. Dieses Prinzip liegt darin begründet, dass Kinder sich in der psychischen, physischen und emotionalen Entwicklung sowie durch die Erziehungsbedürfnisse von den Erwachsenen unterscheiden, anfälliger sind und weniger schuldig, wenn sie mit dem Gesetz in Konflikt geraten.
Diese Erkenntnis hat zur Entwicklung einer Justiz geführt, die speziell auf Minderjährige abgestimmt und von der Justiz, die auf Erwachsene angewendet wird, verschieden ist und den Minderjährigen eine Sonderbehandlung gewährt. Das höchste Interesse des Kindes bedeutet in diesem Fall, dass der Zweck des Strafvollzugs (Verhängung von Strafen bis hin zum Freiheitsentzug) abgewandelt ist zu Maßnahmen der Wiedereingliederung und Umerziehung, die zum Schutz der Gesellschaft und zum Schutz der Jugendlichen ergriffen werden.

- Schätze ein, ob die auf jugendliche Straftäter abgestimmte Justiz aus der Perspektive des höchsten Interesses des Kindes gerechtfertigt ist. Begründe.

IV. Arten von Straftaten, die von Minderjährigen begangen werden



Quelle: Ministerium für Öffentlichkeit (2022)

1. Schätze aufgrund der Grafiken das Ausmaß des Phänomens der jugendlichen Delinquenz in Rumänien im Jahr 2022 ein.
2. Nenne aufgrund des Lektionstextes die Strafmaßnahmen ohne Freiheitsentzug, die in solchen Fällen von den Gerichtsinstanzen verhängt werden können.
3. Sucht in der gedruckten oder in der Onlinepresse Verbrechen, die sich der jugendlichen Delinquenz zuordnen lassen. Stellt die Ergebnisse eurer Recherche in der Klasse vor und stellt eine Liste der Verbrechen nach ihrer Häufigkeit zusammen.

V. Folgen der Missachtung des Gesetzes

Das folgende Fragment stammt aus einem Interview mit einem Hauptkommissar einer Jugendstrafanstalt, der das Leben in solchen Gefängnissen sehr gut kennt. Lies den Text und löse die Aufgaben.

Kindheit hinter Gittern

„Ein gewöhnlicher Tag in *der Strafanstalt* hat für die meisten Jugendlichen und Minderjährigen einen festgelegten Ablauf, je nach Art des Vollzugs, den Erziehungsbedürfnissen und den Neigungen, die die Gefangenen an sich entdeckt haben. Grundsätzlich beginnt ein Tag mit dem Morgenappell und dem Frühstück. Dann wird fallweise zur Schule, zum Klub oder an den Arbeitsplatz gefahren. Nach der Mittagspause haben einige Unterricht. Die, die vormittags im Unterricht waren, besuchen Beschäftigungstherapiestunden oder treiben Sport. Diejenigen, die in der Produktion oder im Haushalt tätig sind, verbringen nach den 8 Stunden Arbeit ihre Zeit im Zimmer oder gehen in den Höfen spazieren. Die Tätigkeiten, die außerhalb der Zimmer stattfinden, werden nach dem Abendessen mit dem Abendappell beendet. Es gibt auch Ausnahmen von diesem Tagesprogramm für die, die von den Gerichtsinstanzen vorgeladen werden oder solche, die zu geringe Zeit in der Strafanstalt verbringen, um in diese Programme aufgenommen zu werden."

Patricia Mihail, Interview mit Hauptkommissar Nicolae Tătulescu, *Dilema Veche* Nr. 407, 1.–7. Dezember 2011

1. Nenne aufgrund des Textes drei Arten von Programmen, die die Strafanstalt für die Jugendlichen anbietet.
2. Was hältst du davon, dass die gefangenen Jugendlichen den Schulunterricht besuchen?
3. Schreibe eine Geschichte, in der du dir vorstellst, wie ein Kind in einer solchen Situation einen Tag in der Strafanstalt erlebt.

Merkkasten

In einem **Gerichtsverfahren** wird das höchste Interesse jedes Kindes gewahrt. Die Minderjährigen haben das Recht gehört, informiert, geschützt und nicht diskriminierend behandelt zu werden.

Die jugendliche Delinquenz ist ein Phänomen, infolgedessen Minderjährige, die Verbrechen begehen, mit dem Gesetz in Konflikt geraten und **strafrechtlich verfolgt werden**, wobei die Maßnahmen je nach Alter der Straftäter unterschiedlich ausfallen (Maßnahmen ohne oder mit Freiheitsentzug).

Zusammenhänge

Nonkonformismus versus Normen

Der Nonkonformismus ist eine Haltung, die die Traditionen, die Handlungsmodelle und Denkweisen einer bestimmten Gesellschaftsgruppe zurückweist. Im Laufe der Geschichte gab es zahlreiche Momente, in denen die Menschen geltende Normen übertreten haben, sich ihnen durch nonkonformistische Aktionen widersetzt haben, deren Aktionen aber, obwohl sie von der Mehrheit zurückgewiesen worden waren, zu Neuerungen führten und dem Fortschritt dienten. Solche Beispiele findet man in der Kunst der Romantiker am Anfang des 19. Jh. oder der späteren impressionistischen Künstler, die sich durch die künstlerische Freiheit den bis dahin geltenden ästhetischen Normen der Malerei widersetzten. Auch heute gibt es solche Beispiele von Nonkonformismus am häufigsten in der Kunstszene oder in der Modebranche.

- Glaubst du, dass ein Jugendlicher, der extravagante Kleidung trägt, die gesellschaftlichen Normen übertritt? Begründe.

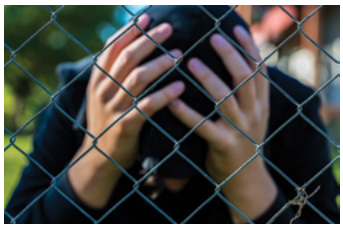
Kritisches Denken

Um das Gut und die Personen, einschließlich die Minderjährigen, zu schützen, sind an verschiedenen privaten oder öffentlichen Orten Überwachungskameras aufgestellt worden. Ist das eine sinnvolle Maßnahme zur Vorbeugung von Jugendstraftaten?

Bürgerwerkstatt

Aktion

Kampagne: „Erkenne und stoppe Mobbing in der Schule“



Mobbing nennt man wiederholte Belästigung und Einschüchterung, durch die der Aggressor über das Opfer Macht ausübt. Dieses Phänomen wird an Schulen oft angetroffen. Um Mobbing an deiner Schule zu reduzieren, beteilige dich an einer Kampagne, durch die ein Alarmsignal ausgelöst und Möglichkeiten der Vorbeugung dieses Phänomens gefunden werden sollen.

Für eine gute Durchführung der Kampagne befolge die unten angeführten Schritte.

1. Festlegen des Zwecks und der Ziele der Kampagne: Warum führen wir sie durch? Welche Ergebnisse möchten wir erzielen?
2. Festlegen der Zielgruppe: Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Ortsgemeinschaft.
3. Festlegen der konkreten Aktionen, der Termine, der Zuständigen für jede Aktion, der materiellen und menschlichen Ressourcen, der Partner, der Produkte und der Ergebnisse.
   Fasst die gesamte Vorbereitung in einem **Aktionsplan** nach folgendem Muster zusammen.

Lfd. Nr.	Aktivität	Datum	Art der Durchführung	Zuständig	Ressourcen / Partner	Erwartete Ergebnisse
1	Organisatorische Aspekte		Legt das Team fest und teilt die Aufgaben auf.		Teammitglieder	Gruppe für die Werbekampagne
2	Information über das Phänomen des Mobbings in der Schule		Nutze den Briefkasten für die Anzeige von Gewalttaten in deiner Schule.		Der Klassenlehrer	Liste mit den am häufigsten auftretenden Gewalttaten
3	Finden der Opfer des Mobbings in der Schule		Siehe Aktivität 2			
4	Anfertigen von Postern mit Botschaften zur Förderung der Toleranz und gegenseitigen Akzeptanz unter den Schülern		Die Poster werden unter Anleitung und Aufsicht der Klassenlehrer sowie der Sprachlehrer erstellt.	Zuständige der jeweiligen Klassen		Posterausstellung auf dem Schulflur
5	Informationsveranstaltung zu den Folgen des Mobbings		Informationsaktionen online und offline, Aushängen des Verfahrens zur Vorbeugung des Mobbings und der spezifischen Gesetzgebung in der Klasse		Vertreter des Schulsicherheitsdienstes	Plakate, PowerPoint-Präsentationen, informative Onlinematerialien
6	Schuldebatte zum Thema		Thema: Schule als Raum der Zusammenarbeit; ladet Partner ein	Schülerrat	Vertreter der Polizei und der Medien	

4. Durchführung der Kampagne durch öffentliche Aktionen: in der Schule durch den Schülerrat, in der Ortsgemeinschaft, beim Rathaus oder in der Lokalpresse.
5. Analyse der erzielten Ergebnisse und Erstellen eines Portfolios mit den angefertigten Produkten: Flyer, Zeichnungen, Poster, Fotos von den Aktionen, Artikel in der Lokalpresse.
6. Evaluation der Kampagne: Es wird geschätzt, in welchem Maß das gesetzte Ziel erreicht wurde. Selbstevaluation der eigenen Leistung: Wie hast du dich gefühlt? Wie meinst du, dass du durch dein Tun die Kampagne für eine neue Auflage verbessern könntest?

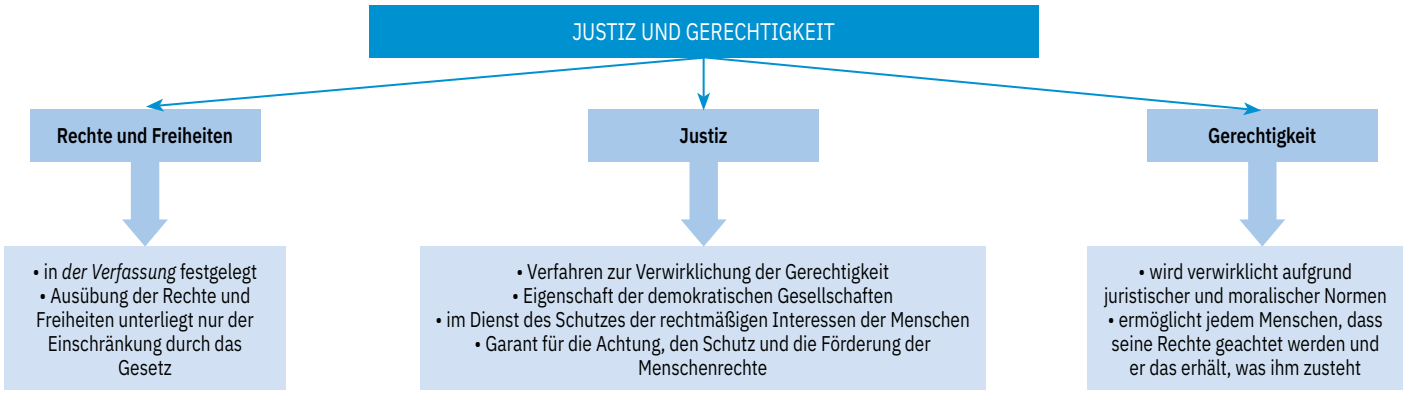
Fallstudie: Straffälligkeit bei Jugendlichen

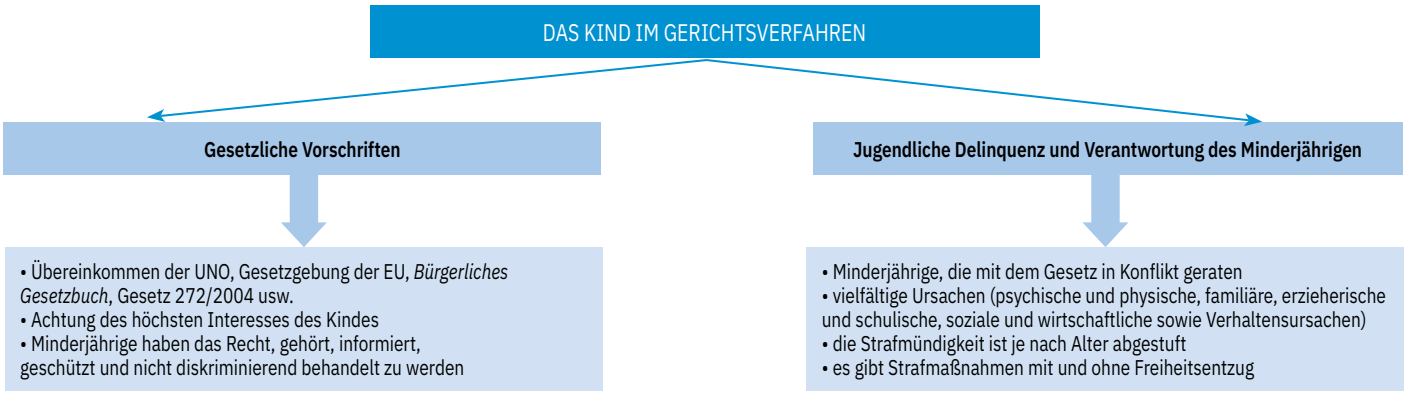
Die jugendliche Delinquenz hat zahlreiche Ausdrucksformen und Ursachen. Ein Kind ist sich nicht immer dessen bewusst, welches der Unterschied ist zwischen dem, was es wünschenswerterweise tun sollte, und dem, was es zu einem Opfer der Delinquenz machen kann. So ging es auch Radu, der bis zur 7. Klasse ein braves Kind war. Nachdem er in ein neues Viertel gezogen war, fand er neue Freunde, mit denen er immer mehr Zeit verbrachte. Er lernte rauchen und blieb bis spät nachts an Orten, an denen er nicht hätte sein sollen. Um seinen Freunden zu gefallen, bewahrte er sogar einige Schachteln von ihnen bei sich zu Hause auf, ohne zu wissen, was drin war. Einige Tage später fand die Polizei die Schachteln bei ihm zu Hause. So erfuhr er, dass in den Schachteln gestohlene Dinge waren. So geriet er in den Verdacht der Beihilfe zum Diebstahl, den seine Freunde begangen hatten.

Unternimm eine Fallstudie anhand der Schritte aus der vorigen Lektion und beziehe dich auf folgende Aspekte:

- juristische Einordnung von Radus Tat und mögliche Strafmaßnahmen (berücksichtige die Strafmündigkeit der Minderjährigen, die Umstände der Tat, die Auslösung des Gerichtsverfahrens, die zu wahrenden Rechte, das Verhältnis zum Bewährungshilfsdienst für Minderjährige usw.);
- Finden möglicher Ursachen, die ähnliche Situationen auslösen können und eine Liste von Maßnahmen, um solche Fälle zu vermeiden.

Wiederholungsschema



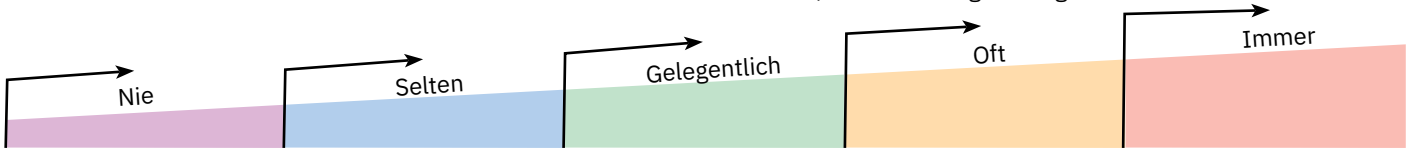


Lektürevorschläge	Filmvorschläge	Internetseiten
• Malala Yousafzai, Christina Lamb, *Ich bin Malala* • Traian Tandin, *Wenn Richter einen Fehler machen. Zu Unrecht verurteilt* • I.L. Caragiale, *Justiz. Die rumänische Justiz*	• *Herr der Fliegen*, Regie: Harry Hook, 1990 • *Wahrheit und Gerechtigkeit*, Regie: Tanel Toom, 2019 • *Wer den Wind sät*, Regie: Stanley Kramer, 1960	https://www.salvaticopiii.ro/ce-facem/educatie/educatie-juridica www.educatiejuridica.ro

Beobachtungsbogen

► Ich war bestrebt, meine Kenntnisse zu erweitern und meine Kompetenzen einzuüben.

► Meine Teilnahme am Unterricht ist von den Mitschülern und dem Lehrer / der Lehrerin gewürdigt worden.



Bewertung

Bewertungsraster:	
I.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
II.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
III.	5 Pkte. x 4 = 20 Pkte.
IV.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
V.	10 Pkte.
VI.	15 Pkte.
Von Amts wegen:	10 Pkte.
Insgesamt:	100 Pkte.

I. Lies folgende Aussagen und wähle die richtige Antwort aus.

1. Die Beteiligung der Bürger an der Verabschiedung öffentlicher Entscheidungen ist typisch für
- **a.** totalitäre Regimes.
- **b.** partizipative Demokratien.
- **c.** repräsentative Demokratien.

2. Die Bewegungsfreiheit in der Europäischen Union bezieht sich auf
- **a.** die Reisefreiheit der Personen.
- **b.** die Freiheit des Personen-, Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs.
- **c.** die Warenverkehrsfreiheit.

3. Die Verwirklichung der Gerechtigkeit in der Gesellschaft bedeutet
- **a.** die ausschließliche Einhaltung der Gesetze.
- **b.** die ausschließliche Achtung der moralischen Normen.
- **c.** die Einhaltung der juristischen und der moralischen Normen gleicherweise.

II. Bestimme den Wahrheitswert (W oder F) folgender Aussagen.
- **a.** Die repräsentative Demokratie verwirklicht sich durch die Delegierung von gewählten Vertretern.
- **b.** Die Ausübung der Rechte und Freiheiten der Bürger kann durch kein Gesetz eingeschränkt werden.
- **c.** Die Justiz als Verfahren zur Verwirklichung der Gerechtigkeit sichert die Wahrung der Menschenrechte.

III. Ordne die Begriffe in den beiden Spalten einander richtig zu. (**Muster:** *E–6*)

A. Jugendliche Delinquenz	**1.** kann nicht zur Verantwortung gezogen werden
B. Justiz	**2.** Lösungen für Probleme, die von der Gesellschaft erhoben werden
C. Immunität	**3.** Durchführung von Straftaten durch Minderjährige
D. Öffentliche Politik	**4.** Verwirklichung der Gerechtigkeit
	5. Recht des Minderjährigen im Strafverfahren

Lösungsmuster:
Die erste Generation von Rechten umfasste ***bürgerliche*** *und … Rechte.*

IV. Ergänze im Heft die Lücken mit den entsprechenden Informationen aus der angegebenen Liste.

Die erste Generation von Rechten umfasste … und … Rechte. Die zweite Generation von Rechten umfasste die …, … und … Rechte. Die dritte Generation von Rechten gründet auf einer neuen Kategorie von Rechten wie das Recht auf … Entwicklung.

Liste: *bürgerliche*, *juristische*, *politische*, *soziale*, *wirtschaftliche*, *kulturelle*, *individuelle*, *nachhaltige*, *energetische*, *kollektive*.

V. Mobbing, auch unter Minderjährigen, wird vom Gesetz bestraft. Begründe einen eigenen Standpunkt dazu ausgehend von den unten stehenden Abbildungen.

VI. Erkläre in einem zehnzeiligen Text den Unterschied zwischen dem Bürgerlichen und dem Strafgesetzbuch.

Selbstbewertung

Mithilfe der bisher erworbenen Kenntnisse kann ich:

I. fünf Begriffe aus dem Bereich eines demokratischen politischen Regimes in Aussagen richtig verwenden.

II. eine Konzeptkarte zu den Werten und Prinzipien *der Verfassung Rumäniens* anfertigen.

III. eine Problemsituation wie in der Abbildung weiter unten benennen und analysieren.

Problemsituation	Missachteter demokratischer Wert	Definition des demokratischen Wertes	Analyse der Problemsituation
	...	...	...

IV. die Übernahme von Verantwortlichkeiten in Bezug auf folgende Rechte begründet argumentieren:

a. Recht auf Bildung;

b. Recht auf Versammlungsfreiheit.

V. mit meinem Banknachbarn / meiner Banknachbarin zusammen eine Skizze (fünf Regeln) eines Klassenregelwerks aufstellen.

Selbstbewertungsraster	Genügend	Gut	Sehr gut
I	Verwendung zweier Begriffe und Formulierung einer richtigen Aussage	Verwendung von vier Begriffen und Formulierung von drei richtigen Aussagen	Verwendung von fünf Begriffen und Formulierung von fünf richtigen Aussagen
II	Richtige Nennung zweier Prinzipien und zweier Werte der Verfassung und einer richtigen Beziehung zwischen ihnen	Nennung von vier Prinzipien und vier Werten der Verfassung und fünf richtigen Beziehungen zwischen ihnen	Nennung von sechs Prinzipien und acht Werten der Verfassung und acht richtigen Beziehungen zwischen ihnen
III	Finden der Problemsituation	Finden der Problemsituation und Definition des dazugehörigen Wertes	Analyse der Problemsituation
IV	Nennung je einer Verantwortlichkeit für jedes Recht	Nennung eines Arguments für jede genannte Verantwortlichkeit	Begründung jedes genannten Arguments
V	Erarbeiten von drei Regeln	Erarbeiten von fünf Regeln	Erarbeiten von fünf Regeln und des grafischen Designs

2 Aktiv Bürger sein. Die Beteiligung der Bürger an den öffentlichen Entscheidungen und an der Überwachung ihrer Umsetzung

2.1 Bürgerliche Beteiligung im Kontext der repräsentativen Demokratie und der Ausdrucksformen der direkten Demokratie

Wissenswertes

In Rumänien gibt es ein Board (ein Leitungskomitee) der Kinder. Das setzt sich zusammen aus Kindern unterschiedlichen Alters, aus verschiedenen sozialen und familiären Umfeldern, mit unterschiedlicher ethnischer Herkunft und mehr oder weniger Erfahrung in der Beteiligung an Organisationsstrukturen. Eines der Ziele dieses Leitungskomitees ist die Förderung der Rechte der Kinder auf Beteiligung an den Entscheidungen, die sie betreffen. Dieses Ziel wird nicht nur in Rumänien, sondern in ganz Europa verfolgt. In der *Bukarest-Initiative von 2019* (in der *Stellungnahme der Kinder aus der EU*) wurden alle EU-Staaten dazu aufgerufen, die Beteiligung der Kinder als Priorität anzusehen und als Wirklichkeit, die von der Einrichtung entsprechender örtlicher, nationaler und europäischer Gremien unterstützt werden muss.

Worterklärungen

die bürgerliche Beteiligung: Dienst an den Zielen einer Gemeinschaft, Kampf gegen die Ungerechtigkeit

die Transparenz: Tätigkeit der Behörden, durch die sie ihre Absichten und Aktionen der Öffentlichkeit bekannt machen

Überlegung

Weißt du, was ein *Stakeholder* ist? Heutzutage wird dieser Begriff verwendet, um eine Person oder eine Organisation zu bezeichnen, die an einem bestimmten Projekt interessiert ist. Solche Personen / Organisationen gibt es unter den staatlichen Behörden, aber auch im privaten Umfeld oder unter den Nichtregierungsorganisationen. Diese können gemeinsame oder unterschiedliche Ziele verfolgen und haben das Interesse und die Macht, die Entscheidungsfindung zu beeinflussen. Sie setzen sich in unterschiedlicher Weise für die Erreichung ihrer Ziele ein.

1. Kann der Schülerrat deiner Schule als *Stakeholder* betrachtet werden?
2. Wie schätzt du den Einsatz des Schülerrats bei der Entscheidungsfindung in deiner Schule ein?
3. Wie äußert sich diese Art von Beteiligung in der Welt der Erwachsenen?

Information

Die Akzentsetzung auf die bürgerliche Beteiligung an den Entscheidungen und an der Festlegung der öffentlichen Politik ist an die Grenzen einer exklusiv repräsentativen Demokratie gebunden, um den Bedürfnissen der Gesellschaft zu entsprechen und die Vertretung aller Bürger zu gewährleisten. Unter diesen Umständen gesellen sich zu den typischen Elementen einer **repräsentativen Demokratie** (Regierung durch Vertreter) auch Elemente der **partizipativen Demokratie** als Ausdrucksform der direkten Demokratie. Ein wichtiger Bestandteil der demokratischen bürgerlichen Beteiligung ist – neben den bereits angeführten (siehe die Lektion *Das Verfahren der Erarbeitung von Gesetzen. Die Beteiligung der Bürger an der Erarbeitung der Gesetze*) – die Beteiligung der Bürger an der Festlegung der **öffentlichen Politik**, der Verabschiedung von Beschlüssen der Behörden der lokalen und zentralen Verwaltung sowie anderer öffentlicher Institutionen, die öffentliche (Geld-)Mittel verwenden.

Die öffentliche Beteiligung ist **das Recht der Bürger**, sich an der öffentlichen Entscheidungsfindung betreffend dieses Recht zu beteiligen und sie zu beeinflussen. Sie führt zu mehr ***Transparenz*** im Vorgang der Entscheidungsfindung seitens der Behörden und zu deren gesteigerter **Verantwortlichkeit**.

Die Beteiligung an den Vorgängen der Entscheidungsfindung der Bürger wird international anerkannt und praktiziert und ist durch eine Reihe von Dokumenten geregelt, die zwar nicht verpflichtend sind, jedoch zum Abstecken des gesetzlichen Rahmens und zur Förderung der *bürgerlichen Beteiligung* der Menschen beitragen.

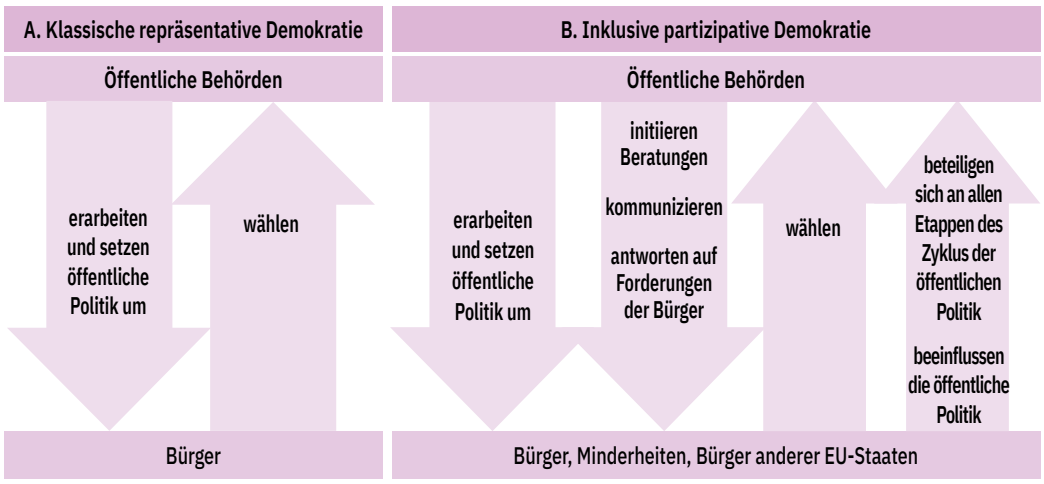
In Rumänien wird die Beteiligung der Bürger durch mehrere Gesetze geregelt. Eines der wichtigsten ist das *Gesetz 52/2003 betreffend die Transparenz in der öffentlichen Verwaltung*. Die Prinzipien betreffend die Beteiligung der Bürger, die in diesem Gesetz verankert sind, sind folgende:

Prinzip	Definition	Instrumente und Mechanismen
Information	– Information der Öffentlichkeit von Amts wegen vonseiten der Behörden über die Probleme, die alternativen Lösungen sowie ihren Nutzen und Risiken	– Offener und freier Zugang zu politischen Dokumenten (Informationsstand, eigene Website, Popularisierungskampagnen, physischer oder Online-Zugang zu Sitzungen usw.
Beratung und Dialog	– Kommunikation in beide Richtungen, periodischer Meinungsaustausch, dessen Ergebnisse von den Behörden bei der Beschlussfassung berücksichtigt werden	– Anhörungen und Frage-Antwort-Sitzungen mit den interessierten Faktoren, Seminare und Zusammenkünfte der Experten, Beratungs- und Petitionskommissionen und -organismen
Partnerschaft	– Höchstmaß bürgerlicher Beteiligung an den Entscheidungen und der Erarbeitung der Beschlüsse und normativen Akten; die Bürger sind Partner der öffentlichen Institutionen	– Aktive Beteiligung (teilweise oder vollständig) im Verfahren der Erarbeitung, Verabschiedung und Umsetzung der Beschlüsse und der normativen Akten

Obwohl die bürgerliche Beteiligung an der Festlegung der öffentlichen Politik in einer Demokratie wesentlich ist, ist sie nicht immer einfach zu erreichen. Sie ist auf jeden Fall wünschenswert, da sie zur Steigerung der Qualität und der Wirksamkeit der Beschlüsse beitragen kann.

Anwendungen

I. Repräsentative Demokratie – partizipative Demokratie



1. Warum glaubst du, dass das Schema B betreffend die partizipative Demokratie auch den Begriff inklusiv enthält? Ist das richtig?
2. Nenne aufgrund der Schemata A und B eine Ähnlichkeit und zwei Unterschiede zwischen der repräsentativen und der partizipativen Demokratie.
3. Welche Form von Demokratie ist heutzutage wünschenswert? Führt dazu eine Debatte in der Klasse.

II. Die Europäische Union und die Formen der Demokratie

(1) Das Funktionieren der Union gründet auf dem Prinzip der repräsentativen Demokratie. [...]

(3) Jeder Bürger hat das Recht, sich an dem demokratischen Leben der Union zu beteiligen. Die Beschlüsse werden offen gefasst und möglichst nah am Bürger.

Vertrag von Lissabon, Art. 8A

1. Nenne die Demokratieform, die in Absatz (3) des *Vertrags von Lissabon* angeführt wird.
2. Wie erklärst du die Bezugnahme auf beide Demokratieformen in diesem Dokument?

Zusammenhänge

Ostrakon

Die athenische Demokratie

Die älteste bekannte Form der direkten Demokratie ist die athenische Demokratie, die durch die Reformen Drakons, Solons und Kleisthenes' vorbereitet wurde. Ihre Blütezeit erlebte sie zur Zeit des Perikles im 5. Jh. v. Chr. Definitionsmäßig bedeutete Demokratie die Beteiligung des Demos (des Volkes) an der Herrschaft, allerdings hatte diese Beteiligung Grenzen. Ausländer, Sklaven und Frauen waren vom öffentlichen Leben ausgeschlossen.
Eine der wichtigsten demokratischen Institutionen war die Volksversammlung (Ekklesia), die aus allen Männern über 20 Jahren bestand. In dieser Versammlung konnte jeder Bürger Fragen stellen, Vorschläge einbringen oder zur Verantwortung gezogen werden. Entscheidungen wurden durch direkte Wahl getroffen. Die athenische Demokratie fand ihren Ausdruck auch in den weiteren Institutionen, in denen gewählte oder durch Los bestimmte athenische Bürger wirkten. Um die Demokratie zu schützen, wurde der Ostrazismus (das Scherbengericht, das Volksgericht) eingeführt, das eine Person, die als „Gefahr" für die athenische Demokratie angesehen wurde, verbannen konnte (aus der Stadt vertreiben). Innerhalb von 100 Jahren, in denen der Ostrazismus prakitziert wurde, wurde diese Maßnahme 10-mal angewendet.

- Ist eine solche Form der Demokratie heute noch möglich? Begründe.

Entdeckung

Advocacy

Der moderne Begriff *Advocacy* leitet sich vom lateinischen Wort *advocare* her, was Hilfe suchen bedeutet. Der Begriff wurde von den griechisch-römischen Rednern der Antike (z. B. Cicero oder Cäsar) benutzt, die für den Schutz von Rechtsangelegenheiten eintraten.
In einem modernen Sinn versteht man darunter ein Mittel, durch das „ein Problem auf die Tagesordnung gesetzt wird, mithilfe dessen eine Lösung des Problems gefunden wird, und das für die Problemlösung Unterstützung anbietet." Diese Definition unterstreicht zwei Aspekte: einerseits bezieht sich der Begriff auf den Gedanken der Beeinflussung des Vorgangs der Entscheidungsfindung und der Regelung auf Institutionsebene, andererseits bezieht er sich auf die Beeinflussung der öffentlichen Meinung, auf die Steigerung der Bewusstmachung der Öffentlichkeit für verschiedene Probleme und Lösungsansätze. Heute hat der Begriff Elemente im Blick, die die Veränderung und Umgestaltung öffentlicher Politik und Praxis sowie die Möglichkeit, die öffentliche Meinung wahrzunehmen und zu beeinflussen, als Ziel haben.

- Beschreibe ein Problem deiner Gemeinschaft, in dem die öffentliche Meinung eine wichtige Rolle spielen kann.

Kritisches Denken

Wie gut kenne ich die Probleme der Gemeinschaft, in der ich lebe? Wie kann ich mich an deren Lösung beteiligen?

III. Prinzipien der bürgerlichen Beteiligung

Die leitenden Prinzipien für die bürgerliche Beteiligung, so wie sie vom Europarat im *Best-Practice-Kodex für bürgerliche Beteiligung an den Entscheidungen* festgelegt worden sind, sind:

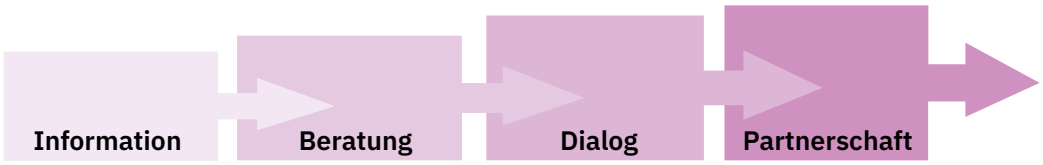
- Bürgerbeteiligung durch Nichtregierungsorganisationen an dem politischen Vorgang der Verabschiedung von Beschlüssen als Möglichkeit der Sammlung und Kanalisierung der Standpunkte interessierter Bürger;
- Vertrauen, ehrliche Wechselbeziehung zwischen den beteiligten Handlungsakteuren;
- Übernahme der Verantwortung und Transparenz vonseiten der NGOs und der Behörden;
- Unabhängigkeit der NGOs; sie müssen frei und unabhängig im Hinblick auf ihre Ziele, Entscheidungen und Tätigkeiten sein.

1. Kommentiere gemeinsam mit deinen Mitschülern jedes der angeführten Prinzipien.
2. Wie sollten sich Schüler an den Entscheidungen beteiligen, die das Programm der „Schule anders" und der „Grünen Wochen" betreffen? Erarbeitet gemeinsam Gute-Praxis-Regeln.

IV. Partizipative Demokratie

1. Schreibe ausgehend von der Abbildung einen Text von höchstens zehn Zeilen, in dem du die partizipative Demokratie beschreibst und was sie voraussetzt.
2. Besuche die Website des Rathauses / des Lokalrats der Ortschaft, in der sich deine Schule befindet und erfahre, wie ein Beschluss gefasst wird. Ergründe, in welchem Maß die Bürger aktiv an der Entscheidungsfindung beteiligt waren.

V. Ebenen der bürgerlichen Beteiligung



1. Erkläre aufgrund der Informationen aus der Lektion jede Ebene der Beteiligung. Welche von ihnen wäre wünschenswert? Warum?
2. Stelle eine Liste mit möglichen Formen der bürgerlichen Beteiligung auf den verschiedenen Ebenen zusammen.
3. Schätze ab, ob und wie Minderjährige sich an Entscheidungen der öffentlichen Behörden beteiligen können. Gib Beispiele.

Merkkasten

Eine demokratische Gesellschaft setzt die Koexistenz der **repräsentativen** und der **direkten Demokratie** voraus.

Die partizipative Demokratie äußert sich unter anderem in der Beteiligung der Bürger an **der Erarbeitung der Gesetze** und im Vorgang der **Erarbeitung der öffentlichen Politik**.

Die Beteiligung der Bürger an der Entscheidungsfindung ist international und national anerkannt und wird offiziell geregelt.

2.2 Wahlen und Stimmabgabe. Wahl der Vertreter. Evaluation der Tätigkeit der gewählten Vertreter

Überlegung

1. Betrachte die Abbildung und stelle fest, welche Botschaft sie übermittelt.
2. Welche Meinung hast du betreffend diese Botschaft? Zählt wirklich jede einzelne Stimme? Begründe.
3. Sprich mit deinem Banknachbarn / deiner Banknachbarin über das, was ihr über Wahlen und Stimmabgabe in Rumänien wisst.

Information

Das Stimmrecht ist ein Ausdruck der Demokratie und sichert die Beteiligung der Bürger am Regierungsakt. Es eröffnet ihnen die Möglichkeit, zu politischen Angelegenheiten wie die Bestimmung der Vertreter in öffentlichen Staatsbehörden oder die Meinungsabgabe bei einem Referendum Stellung zu nehmen. Referenden können **beratende** oder **entscheidende Funktion** haben.

Das Wahlrecht ist auf internationaler und europäischer Ebene durch eine Reihe von Dokumenten geregelt und auch in der *rumänischen Verfassung* verankert: „Die Bürger haben das Wahlrecht ab dem erfüllten (bis inklusive zum Wahltag) 18. Lebensjahr“ (Art. 36 (1)) und: „Kein Wahlrecht haben debile oder geistesgestörte Personen, deren Urteilsunfähigkeit gerichtlich festgestellt wurde, sowie durch ein definitives Gerichtsurteil zum Verlust des Wahlrechts verurteilte Personen“ (Art. 36 (2)).

Zu diesen Bedingungen kommen noch eine Reihe von Kriterien betreffend die Evaluation der Kandidatur Einzelner oder der Parteien hinzu, wie zum Beispiel die Option für die demokratischen Werte, die doktrinäre Orientierung, das politische Programm, die persönlichen und beruflichen Qualitäten, das Charisma usw.

Das Wahlrecht kann direkt oder als Briefwahl stattfinden und ist entsprechend der Verfassung und dem Wahlgesetz allgemein, gleich, direkt, geheim und frei.

- **Das Wahlrecht ist allgemein**. Das heißt, alle Menschen haben das Wahlrecht, allerdings unter bestimmten Bedingungen, die vom Alter, der Staatangehörigkeit, dem Wohnsitz oder dem eventuellen Entzug des Wahlrechts abhängen.
- **Gleichheit** heißt, dass jeder Wähler die gleiche Anzahl von Stimmen hat, dass die Kandidaten, die Vorschläge oder die öffentlichen Mittel, über die abgestimmt wird, gleiche Chancen haben.
- **Die Stimmabgabe** erfolgt **direkt**, das heißt, dass jede Person, die das Wahlrecht hat, ihren Willen persönlich und nicht mittels anderer Personen kundtut.
- **Frei seine Stimme abzugeben** bedeutet, dass es keine Einschränkungen gibt, die Neutralität gewahrt wird und kein Einfluss auf die freie Stimmabgabe des Wählers ausgeübt wird.
- **Die Wahl ist geheim.** Das ist sowohl ein Recht als auch eine Pflicht der Wähler, da die Wahl persönlich ist und die Liste derer, die gewählt haben, nicht öffentlich ist.

Wissenswertes

In einigen EU-Staaten haben auch Minderjährige das Recht zu wählen. Das hängt aber von der Art der Wahlen ab: Wahlen für das Europaparlament, nationale oder lokale Wahlen. In Österreich, Belgien und Malta dürfen Jugendliche zwischen 16 und 17 Jahren sich an der Wahl zum Europaparlament beteiligen. In Österreich und Griechenland dürfen 17-Jährige an den Nationalwahlen teilnehmen. Bei den Lokalwahlen ist die Situation von Land zu Land unterschiedlich. Ebenfalls interessant ist, dass in einigen EU-Ländern wie Belgien, Bulgarien, Griechenland, Luxemburg oder Zypern die Wahlen zum Europaparlament verpflichtend sind.

Worterklärungen

der Wahlbezirk: territoriale Verwaltungseinheit, die aus Anlass von Wahlen eingerichtet wird

das Mandat: Funktion bzw. Macht, die eine gewählte Person hat

die Wahl / der Wahlgang: Organisationsform der Wahlen

Zusammenhänge

Wahlen zum Europaparlament

Die Europawahlen finden alle fünf Jahre statt und werden durchgeführt, um die Vertreter aller Länder der Europäischen Union im Europaparlament zu bestimmen. Obwohl es im Hinblick auf diese Wahlen gemeinsame Regelungen gibt, gibt es auch Aspekte, die von Land zu Land unterschiedlich sind. Beispielsweise ist das Alter der Wähler in den einzelnen Ländern verschieden (siehe die Rubrik *Wissenswertes*). Die Möglichkeit der Briefwahl oder außerhalb des eigenen Landes gibt es in manchen Ländern. Auch der Wahltag kann unterschiedlich sein (Donnerstag in den Niederlanden, Sonntag in der Mehrheit der Länder). Die Anzahl der Gewählten ist in jedem Land verschieden und entspricht in der Regel der Bevölkerungszahl. Ausnahmen bilden die kleinen Länder, denen mehr Plätze zugesprochen werden, als sie aufgrund der Proportionalität erhalten würden.
Die Europawahlen werden von den EU-Bürgern als bedeutend angesehen. In der Regel beteiligen sich über 50 % der Bürger an den Wahlen.

- Informiere dich: Wann haben in Rumänien die letzten Wahlen zum Europaparlament stattgefunden? Wie viele Plätze im Europaparlament wurden unserem Land zugewiesen?

In den Artikeln 37 und 38 *der Verfassung* werden auch weitere Wahlrechte beschrieben, zum Beispiel **das Recht**, **gewählt zu werden** in Gremien der lokalen oder zentralen öffentlichen Verwaltung, ins Parlament Rumäniens oder ins Europaparlament. Zur Wahl stellen kann sich, wer: rumänischer Staatsbürger ist und den Wohnsitz in Rumänien hat, das Wahlrecht hat, mindestens 23 Jahre alt ist für die Wahl in die Abgeordnetenkammer, Rathäuser oder ins Europaparlament, 33 Jahre für die Wahl in den Senat und 35 Jahre, um als Präsident kandidieren zu können.

Auf nationaler Ebene gibt es vier Arten von Wahlen.

1. **Allgemeine** oder parlamentarische **Wahlen** zur Bestimmung der Abgeordneten und der Senatoren finden alle vier Jahre statt. Die Anzahl *der Mandate* im Parlament werden entsprechend den Prozenten der Stimmen, die jede Partei oder jeder unabhängige Kandidat erhalten haben, verteilt. In Rumänien gibt es 329 Mandate für die Abbgeordnetenkammer und 136 für den Senat.
2. **Präsidentschaftswahlen** werden alle fünf Jahre veranstaltet. Sie werden aufgrund des Prinzips der Mehrheit durchgeführt. Das heißt, es gewinnt der Kandidat, der die höchste Stimmenanzahl erreicht hat.
3. **Die Wahl zum Europaparlament** wird alle fünf Jahre nach dem Muster der Parlamentswahlen durchgeführt. Gewählt werden landesweit gemeinsame Kandidatenlisten.
4. **Die Lokalwahlen** finden alle vier Jahre in allen 41 Kreisen des Landes statt. Gewählt werden die Bürgermeister und die Stadt- und Kreisräte bzw. die Kreisratsvorsitzenden.

In unserem Land werden die Wahlen in verschiedenen *Wahlgängen* organisiert. Diese können **Personenwahlen** sein, wenn eine einzige Person gewählt werden muss (zum Beispiel der Präsident oder der Bürgermeister), oder **Listenwahlen**, wo Listen von Kandidaten gewählt werden. Das ist der Fall bei den Parlamentswahlen.

Die Wahlen werden entsprechend dem Wahlgesetz durchgeführt und unter Aufsicht und Leitung des Zentralen Wahlbüros, das aus Richtern zusammengesetzt ist. In den Ortschaften funktionieren *die Bezirkswahlbüros*.

Vor dem Wahltermin findet **die Wahlkampagne** statt. Das sind Tätigkeiten, durch die ein Kandidat oder eine politische Formation ihr Programm und ihre Absichten vorstellen können, um die Wähler zu überzeugen.

Anwendungen

I. Das Wahlsystem in Rumänien

Lies folgende Aussagen und stelle fest, ob sie wahr (W) oder falsch (F) sind.

1. In Rumänien haben das Wahlrecht alle Bürger, die das Alter von 18 Jahren erreicht haben.
2. Nach *der Verfassung* ist das Wahlrecht verpflichtend.
3. Ein wichtiger Aspekt der Stimmabgabe ist, dass sie öffentlich stattfindet.
4. Als EU-Bürger können die Rumänen an den Europawahlen teilnehmen.
5. Die Präsidentschaftswahlen werden alle fünf Jahre durchgeführt.

II. Die Onlinewahl

Die Onlinewahl, auch **Internet-** oder **elektronische Wahl** genannt, ist jene Wahl, die mithilfe eines elektronischen Geräts mit Internetzugang durchgeführt wird, um die Stimmen zu registrieren, zu zählen oder zu übermitteln.

1. Recherchiere und sage, ob diese Form der Stimmabgabe auch in Rumänien praktiziert wird.
2. Welche Vorteile hat ein solches Wahlsystem? Hat es auch Nachteile? Begründe.
3. Welche anderen Formen der Stimmabgabe kennst du noch?

III. Arten von Wahlen

1. Erstelle eine PowerPoint-Präsentation über die Wahlen für eines der öffentlichen Ämter aus Rumänien. Richte dich nach den Fragen aus dem obigen Schema.
2. Stelle den Kollegen deine Präsentation vor und schau dir ihre Präsentationen an. Fügt eure Materialien zu einem digitalen Archiv der Wahlämter in Rumänien zusammen.
3. Führt ein Gespräch in der Klasse über die Frage: *Wäre die Professionalisierung dieser Ämter möglich und nützlich?*

IV. Die Ständige Wahlbehörde

Die Ständige Wahlbehörde ist eine selbstständige Verwaltungsinstitution, die die Aufgabe hat, die Organisierung und Durchführung der Wahlen und Referenden sowie die Finanzierung der politischen Parteien und der Wahlkampagnen unter Einhaltung der Bestimmungen *der Verfassung*, des Gesetzes und der europäischen und internationalen Standards zu sichern. Entsprechend den Informationen von ihrer Website führt diese Behörde ihre Tätigkeit unter Einhaltung der Prinzipien der Unabhängigkeit, Unparteilichkeit, Transparenz, Wirksamkeit, Professionalität, Verantwortlichkeit usw. durch.

1. Nenne aufgrund des Textes drei Bereiche, in denen die Ständige Wahlbehörde tätig ist.
2. Besuche die Website der Institution (https://www.roaep.ro/) und finde die Anzahl der zur Zeit erfassten Wähler in Rumänien heraus. Vergleiche diese Zahl mit der Gesamtbevölkerungszahl des Landes.

V. Wahlbegriffe

W	A	H	L	E	N

Erstelle ein Gitterrätsel mit den neuen Begriffen aus der Lektion. Gehe von dem Begriff WAHLEN aus.

Merkkasten

Das Wahlrecht sichert die Beteiligung der Bürger am Regierungsakt (Bestimmung der Vertreter, Referendum).

Die Wahlen sind **allgemein**, **gleich**, **direkt**, **geheim** und **frei**.

Die Wahlrechte sind in *der Verfassung* (Art. 36–38) und im *Wahlgesetz* verankert. In unserem Land gibt es vier Arten von Wahlen: allgemeine oder Parlamentswahlen, Europaparlamentswahlen, Präsidentschaftswahlen und Lokalwahlen.

Die Wahl wird in **Wahlgängen** durchgeführt (Personen- oder Listenwahl).

Biografie

Emmeline Pankhurst (1858–1928), Foto von 1913

Emmeline Pankhurst unterstützte schon seit ihrer Jugendzeit die Rechte der Frauen im Vereinigten Königreich von Großbritannien. Sie war davon überzeugt, dass das Frauenwahlrecht nicht durch die Mittel der Verfassung erreicht werden könne. Gemeinsam mit ihren beiden Töchtern kämpfte sie für das Frauenwahlrecht. Sie wurde eingesperrt und wendete oft radikale Protestformen wie den Hungerstreik an. Während des Ersten Weltkriegs setzten sich Emmeline und ihre Tochter Christabel für die Mobilisierung der Frauen ein, weil sie der Meinung waren, dass sie damit beweisen können, dass Frauen das Wahlrecht verdienen.
1918 erhielten die Frauen über 30 Jahre im Vereinigten Königreich nach einer langen und erbitterten Kampagne das Wahlrecht.

- Ist das Wahlrecht für die Menschen wichtig? Warum?

Kritisches Denken

„Die Wahl ist die wirksamste Möglichkeit zu sagen, was du zu sagen hast!“ Was meinst du, was diese Aussage bedeutet?

2.3 Die Zivilgesellschaft. Nichtregierungsorganisationen, Arten von Bürgerinitiativen in den Ortsgemeinschaften

Überlegung

1. Was ist den obigen Abbildungen gemeinsam? Welche Botschaft übermitteln sie?
2. Was weißt du über die Art von Tätigkeiten? Werden sie in eurer Schule durchgeführt? Oder in der Gemeinschaft, der du angehörst?

Information

Allgemein gesprochen bezeichnet man als **Zivilgesellschaft** die Gesamtheit der Nichtregierungsorganisationen. Allerdings ist das nicht alles. Die Zivilgesellschaft wird definiert als „Institutionen, Organisationen und Verhaltensweisen, die zwischen dem Staat, der Geschäftswelt und der Familie angesiedelt sind. Dazu gehören Non-Profit-Organisationen (die keinen eigenen materiellen Nutzen anstreben), *philanthropische* Organisationen, soziale und politische Bewegungen sowie andere Formen von sozialer und bürgerlicher Beteiligung.“ Anders ausgedrückt, ist die Zivilgesellschaft die Gesamtheit der Vereins- und Organisationsformen, in denen Personen oder Gemeinschaften zu dem, was in ihrem Umfeld geschieht, oder zu staatlichen oder wirtschaftlichen Entscheidungen Stellung beziehen. Die Herausbildung der Zivilgesellschaft ist das Ergebnis einer demokratischen Gesetzgebung, die auf einem der Rechte aus *der Charta der Grundrechte der Europäischen Union* gründet: „Jede Person hat das Recht auf friedliche Versammlung und freie Vereinigung auf jeder Ebene, besonders im Bereich der Politik, der Gewerkschaft und des Gemeinsinns“ (Art. 12 (1)). In *der Verfassung Rumäniens* steht in Art. 40 (1): „Die Bürger sind frei, sich in politischen Parteien, *Gewerkschaften*, *Arbeitgeberschaften* und anderen Vereinigungsformen zusammenzuschließen.“

Solche Institutionen der Zivilgesellschaft sind Nichtregierungsorganisationen, Gemeinschaftsorganisationen oder philanthropische, politische, religiöse, Vereinigungen, Berufsgenossenschaften, *Gewerkschaften*, Gemeinschafts-, soziale oder Sportklubs, ökologische oder Media-Bewegungen u. a. Diese Vielfalt sichert die Möglichkeit der Zivilgesellschaft, sich an einer großen Bandbreite von Problemen zu beteiligen im Bereich der Regierung des Landes, der wirtschaftlichen Entwicklung, der Gesetzgebung, der Menschenrechte, der Familie oder des Umweltschutzes. Diese Beteiligung verfolgt den Zweck, die Interessen der Mehrheit der Bevölkerung in den betreffenden Bereichen zu schützen und die politischen, wirtschaftlichen Entscheidungen und die von öffentlichem Interesse zu beeinflussen.

Wissenswertes

Der Gedanke des Volontariats, des Dienstes an der Gemeinschaft und der Hilfestellung für Menschen in Not hat berühmte Personen aus verschiedenen Bereichen zum Nachdenken angeregt. Hier einige ihrer Gedanken.

„Der Sinn des Lebens ist, deine Gabe zu entdecken. Der Zweck des Lebens ist es, die Gabe zu verschenken.“
William Shakespeare

„Wir bauen unsere Existenz aus dem auf, was wir bekommen. Wir gestalten unser Leben aus dem, was wir verschenken.“
Winston Churchill

„Nur ein Leben, das man für andere lebt, ist lebenswert.“
Albert Einstein

„Die beste Möglichkeit, dich zu finden, ist, dich in dem Dienst an anderen zu verlieren.“
Mahatma Gandhi

„Ich denke, dass jeder menschliche Verstand daran Gefallen hat, anderen Gutes zu tun.“
Thomas Jefferson

Worterklärungen

philanthropisch: gemeinnützig, barmherzig

die Arbeitgeberschaft: Gesamtheit derer, die Arbeitnehmer beschäftigen

die juristische Person: Eigenschaft einer Organisation als Träger von Rechten und Pflichten

die Gewerkschaft: Vereinigung der Arbeitnehmer zum Schutz ihrer beruflichen Interessen

Die Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sind ein wichtiger Bestandteil der Zivilgesellschaft. Die NGOs sind typisch für eine demokratische Gesellschaft. Sie haben die Aufgabe, auf Probleme und Bedürfnisse der Gemeinschaften zu reagieren, die nicht vollständig von der Tätigkeit anderer staatlicher oder wirtschaftlicher Institutionen abgedeckt werden. NGOs bieten auch den Rahmen für die breite Beteiligung der Bürger am öffentlichen Leben und an der Beschlussfassung in Angelegenheiten, die sie angehen.

Nichtregierungsorganisationen können verschiedene Aufgaben wahrnehmen:

– vermitteln in der Beziehung zwischen Behörden und Bürgern;
– ermöglichen die Bürgerbeteiligung durch Abstecken des organisatorischen Rahmens;
– bieten Güter und Dienstleistungen für die Gemeinschaft an;
– vertreten die Interessen verschiedener Gruppen innerhalb der Gesellschaft.

Nichtregierungsorganisationen haben verschiedene Eigenschaften:

– sie sind institutionalisiert (sie haben interne Entscheidungsmechanismen, sind juristische Personen, können aber auch als informelle Gruppen funktionieren);
– sie sind das Ergebnis einer privaten Initiative, die von den öffentlichen Behörden getrennt und unabhängig ist;
– sie sind Non-Profit-Organisationen – obwohl sie Einnahmen haben können, werden diese lediglich zur Erreichung der gesteckten Ziele und Zwecke verwendet;
– sie sind nicht politisch, ihr Zweck ist nicht der Zugang zur politischen Macht, sondern ausschließlich das öffentliche Interesse und das Allgemeinwohl;
– sie gründen sich auf Freiwilligenarbeit, auf die freiwillige Beteiligung an den Tätigkeiten, die sie durchführen.

Anwendungen

I. Über Nichtregierungsorganisationen

„Die Beteiligung an den Problemen der Gemeinschaft muss gemeinschaftlich sein. Kein Bürger gehört sich selbst, sondern alle gehören der Stadt, denn jeder einzelne ist ein Teil davon. Und die Sorge jedes einzelnen muss die Sorge aller sein."

Aristoteles

1. Erkläre die Botschaft des Textes.

2. Können NGOs eine Form der gemeinschaftlichen Beteiligung an den Problemen der Stadt darstellen? Argumentiere.

3. Zähle aufgrund der Informationen aus der Lektion die Aufgaben einer Nichtregierungsorganisation auf.

4. Nenne weitere Bestandteile der Zivilgesellschaft.

II. Kinderorganisationen

Links ist das Symbol der Nationalen Organisation der „Pfadfinder Rumäniens" abgebildet. Das Motto der Pfadfinder lautet „Allzeit bereit!". Ihre Aufgabe ist es, sich aktiv und konstruktiv an der Erziehung von Kindern und Jugendlichen zu beteiligen, sodass diese neben Schule und Familie die Beteiligung am öffentlichen Leben und die gegenseitige Hilfeleistung fördern.

Die ersten beiden der zehn Pfadfinderregeln lauten:

- Der Pfadfinder liebt sein Vaterland Rumänien und alle, die darin leben.
- Der Pfadfinder ist treu, hält sein Wort, lügt nicht, ist untadelig in Gedanken, Worten und Taten. [...]

1. Ist diese Organisation Teil der Zivilgesellschaft? Finde alle zehn Pfadfinderregeln heraus und sprich mit deinen Mitschülern darüber.

2. Suche Informationen über die „Pfadfinder Rumäniens" in deiner Ortschaft oder deinem Kreis und über die Initiativen und Aktivitäten, die sie durchführen.

3. Gibt es auch andere Kinderorganisationen in Rumänien? Gib Beispiele.

Zusammenhänge

Die Gala der Zivilgesellschaft

Seit 2002 wird in jedem Jahr die Gala der Zivilgesellschaft veranstaltet. Dieses Projekt soll die Tätigkeit des Nichtregierungssektors in Rumänien stützen und fördern (Einzelpersonen mit bürgerlicher Initiative, Vereine, Stiftungen, Verbände, Initiativgruppen u. a.). Der Zweck der Gala ist die öffentliche Anerkennung erfolgreicher Initiativen auf Gemeinschaftsebene, die Förderung und Auszeichnung des Bürgersinns und der sozialen Verantwortung in unserem Land. Die besten Bürgerinitiativen werden bekannt gemacht und das Vereinswesen in Rumänien auf diese Weise gestärkt. Der Wettbewerb ist in verschiedene Abteilungen aufgeteilt, eine davon ist den Bildungsprojekten gewidmet. Bei der 21. Auflage der Gala im Jahr 2023 sind verschiedene Projekte in diesem Bereich ausgezeichnet worden. Dazu gehören Projekte betreffend Kinder aus benachteiligtem Umfeld, Romakinder, kranke Kinder, die die Schule besuchen wollen, die Bekämpfung des funktionalen Analphabetentums, die Förderung der digitalen Kompetenzen der Schulkinder im ländlichen Raum u. a.

- Suche neue Informationen über die bürgerlichen Initiativen und Projekte in Rumänien auf Websites, die dir dein Lehrer empfiehlt.

Biografie

Mutter Teresa von Kalkutta

Eine der bekanntesten Persönlichkeiten, die ihr Leben in den Dienst der Gemeinschaft gestellt hat, war Mutter Teresa (1910–1997). Über 45 Jahre lang hat sie sich der Versorgung marginalisierter oder ausgeschlossener Personen gewidmet (Kinder, Arme, Leprakranke). Mutter Teresa gehörte zum Orden Missionarinnen der Nächstenliebe, der in ganz Indien, aber auch in afrikanischen, asiatischen und amerikanischen Ländern wirkt. Die Römisch-Katholische Kirche schenkte der Tätigkeit von Mutter Teresa Anerkennung. 1965 ehrte sie Papst Paul VI. mit einem Laudationsdekret. 2016 wurde sie von Papst Franziskus heiliggesprochen. 1979 wurde Mutter Teresa mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Kritisches Denken

Gibt es in einem totalitären politischen Regime eine Zivilgesellschaft? Argumentiere.

III. Die Bedeutung der Zivilgesellschaft

Ban Ki-Moon, Generalsekretär der Vereinten Nationen (2007–2016)

„Wenn die Führer das Volk nicht anhören, dann wird sich dieses auf den Straßen und Plätzen bemerkbar machen oder, so wie wir es zu häufig erleben, auf dem Schlachtfeld. Es gibt einen besseren Weg. Mehr Beteiligung. Mehr Demokratie. Mehr Engagement und Offenheit. Das bedeutet maximaler Raum für die Zivilgesellschaft."

Aus der Rede Ban Ki-Moons, des ehemaligen Generalsekretärs der Vereinten Nationen über die Zivilgesellschaft, 23. September 2013

1. Kommentiere die unterstrichene Passage im Text.
2. Was ist laut dem ehemaligen Generalsekretär der Vereinten Nationen die Alternative dafür, dass die Behörden nicht auf das Volk hören?
3. Stellt die Zivilgesellschaft die „Stimme" des Volks dar? Begründe.

IV. Die Zivilgesellschaft. Spiel: „Die denkenden Hüte"

Bildet sechs Gruppen. Jede Gruppe übernimmt die Aufgabe eines denkenden Hutes. Sprecht in der Gruppe über die Aufgabe und schreibt die Antwort auf ein A4-Blatt. Heftet die Blätter in der Reihenfolge der Gruppen an die Tafel und stellt euren Mitschülern eure Gedanken vor. Sprecht darüber, welche gemeinschaftlichen Probleme ihr lösen könntet und schließt euch in entsprechenden informellen Gruppen zusammen.

1. Gruppe: Der schwarze Hut
Analysiert die negativen Aspekte der Existenz der Zivilgesellschaft in einem Staat.

2. Gruppe: Der gelbe Hut
Legt fest, welches die positiven Elemente der Existenz der Zivilgesellschaft in einem Staat sind.

3. Gruppe: Der rote Hut
Nennt die Emotionen, die ein Mensch haben könnte, der sich dessen bewusst ist, dass er ein Teil der Zivilgesellschaft ist.

4. Gruppe: Der grüne Hut
Stellt euch vor, ihr gründet eine informelle Gruppe in eurer Klasse. Stellt drei Regeln auf, die von allen Gruppenmitgliedern befolgt werden müssen.

5. Gruppe: Der blaue Hut
Stellt euch vor, ihr gründet eine informelle Gruppe in eurer Klasse. Legt das Ziel / die Aufgabe der Gruppe fest. Berücksichtigt den Nutzen, den ihr der Klasse bringen könntet.

6. Gruppe: Der weiße Hut
Welche Volontariatstätigkeiten könnten von einer informellen Schülergruppe durchgeführt werden?

V. Die Volontariatstätigkeit

Das Volontariat ist eine bedeutende Ressource im Rahmen der Tätigkeit der Nichtregierungsorganisationen. Es ist eine Tätigkeit zum Nutzen der Gemeinschaft und geht auf persönliche Initiative zurück. Die Arbeit wird nicht bezahlt. Über diese Art von Arbeit sind viele schöne Worte gesagt worden. Schreibe ausgehend vom folgenden Zitat ein zehnzeiliges Essay darüber, was es für dich bedeutet, dich freiwillig zu engagieren.

„Volontäre werden nicht deshalb nicht bezahlt, weil sie nichts wert sind, sondern weil sie von unschätzbarem Wert sind." – Sherry Anderson

Merkkasten

Die Zivilgesellschaft besteht aus Institutionen, Organisationen und Verhaltensweisen zwischen Staat, Geschäftswelt und Familie (Non-Profit-Organisationen, philanthropische Organisationen, soziale und politische Bewegungen, andere Formen sozialer und bürgerlicher Beteiligung).

Die für demokratische Regimes charakteristische Zivilgesellschaft ist **juristisch geregelt** und gründet auf **den Menschenrechten**.

Ein wichtiger Bestandteil der Zivilgesellschaft sind jene **Nichtregierungsorganisationen** (**NGOs**), die mehrere Eigenschaften und Aufgaben haben.

2.4 Die Rolle der Massenmedien in der Gesellschaft und bei der Bildung der öffentlichen Meinung

Überlegung

„Wenn du keine Zeitungen liest, bist du nicht informiert. Wenn du sie liest, bist du falsch informiert." – Mark Twain

1. Ist Mark Twains Botschaft verwirrend? Wie interpretierst du sie? Hat der Autor recht?
2. Wann hast du zum letzten Mal eine Zeitung / eine Zeitschrift gelesen? Welches ist die letzte Nachricht, die du aus dem Fernsehen erfahren hast? Welche Information hast du zuletzt im Internet gesucht?
3. Schätzt du alle Informationen als nützlich ein? Helfen dir alle Nachrichten, etwas Neues zu erfahren?

Information

Der Begriff Massenmedien ist aus dem Englischen übernommen, wo er die Bedeutung *Massenkommunikationsmittel* hat. Er bezeichnet die Gesamtheit der Informations- und Kommunikationsmittel für die Massen. Die Massenmedien haben sich rasant entwickelt und sind sehr vielfältig. Sie üben in der zeitgenössischen Gesellschaft steigenden Druck auf Personen und Gruppen, Institutionen und Massen aus und formen die menschliche Persönlichkeit unter **kognitivem** (Weltanschauung), **affektivem** (Schaffung oder Änderung von Haltungen und Gefühlen) und **verhaltensmäßigem Aspekt** (Änderungen der Handlungsweisen). Die Informations- und Kommunikationsmittel können nach unterschiedlichen Kriterien eingeteilt werden. Es gibt:

– nach der Art der Verbreitung und Übermittlung der Information: geschriebene Presse (Zeitungen, Zeitschriften), audiovisuelle Medien (Radio, Fernsehen, Onlinepublikationen) u. a.;
– nach dem Grad der Aktualität und Komplexität: traditionelle Medien (Zeitung, Radio), moderne Medien (Internet);
– nach der Häufigkeit des Erscheinens: tägliche, wöchentliche, monatliche Medien usw.

Der Inhalt ist vielfältig und umfasst Artikel, Nachrichten, Reportagen, Berichte, Untersuchungen, Editoriale, Synthesen usw.

Die Art der übermittelten Botschaften verleihen den Massenmedien verschiedene Aufgaben:

- **die Aufgabe der Information und Kommunikation.** Die übermittelten Informationen befriedigen das Grundbedürfnis der Menschen, mit dem Geschehen auf dem Laufenden zu sein, was sie zu großen Informationskonsumenten macht. Die neuen Multimediamittel haben die Informationsquellen noch vervielfältigt und zugleich zu einer Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den Menschen weltweit und in Echtzeit beigetragen.
- **eine kulturelle und erzieherische Aufgabe.** Es geht hier um die Lieferung kulturell-wissenschaftlicher Kenntnisse in einer expliziten Weise (Dokumentarfilme, Seiten zur Popularisierung der Wissenschaft) oder in einer impliziten Weise durch die Förderung bestimmter kultureller und Verhaltenswerte, -normen und -modelle.

Wissenswertes

Venedig

Ein Synonym zu *Zeitung* ist das Wort *Gazette*. Dieses Wort hat seinen Ursprung anscheinend im Venedig des 16. Jahrhunderts, wo wöchentlich eine handschriftliche Zeitung namens *gazzette* erschien. Die Bezeichnung leitet sich von einer venezianischen Münze der Zeit her, *der gaxeta*. Das „Nachrichtenblatt" enthielt aktuelle Informationen über verschiedene Aspekte des täglichen Lebens, über das politische und wirtschaftliche Leben usw. Solche „Zeitungen" verbreiteten sich später in Italien und in ganz Europa. Viele Journalisten sehen diese Art der Publikation als Vorfahren der heutigen Zeitungen an.

Worterklärungen

die Manipulation: Tätigkeit der Beeinflussung durch bestimmte Mittel der Denk- und Handlungsweisen einer Person oder einer Gemeinschaft

Zusammenhänge

Die öffentliche Meinung und die Presse

Die meisten Historiker betrachten das moderne Konzept der öffentlichen Meinung als Produkt der Aufklärung des 18. Jahrhunderts, als man begonnen hatte, zwischen dem Staat, seinen Institutionen und dem Rest der Gesellschaft zu unterscheiden. Der Begriff *l'opinion publique* (öffentliche Meinung), der sich durch die Schriften von Jean-Jacques Rousseau etabliert hatte, wurden 1744 zum ersten Mal verwendet. Die Bedeutung war eher negativ. Der Ausdruck bezeichnete etwas, vor dem man sich in Acht zu nehmen hatte, erhielt aber im Laufe der Zeit einen eigenen Sinn, nämlich das Teilen gemeinsamer Werte innerhalb einer Gruppe. Die Presse selbst als Ausdruck des Geistes der Aufklärung stellte zu jener Zeit eine wichtige Quelle der Information und Verbreitung von Gedanken und Meinungen dar und trug damit zur Bildung der öffentlichen Meinung bei. Die Folge davon war das Erscheinen der kritischen Denkweise bei denen, die die Fähigkeit hatten, diese Gedanken aufzunehmen. Nach und nach griff diese Entwicklung auf immer weitere Kreise von Menschen über und leistete einen Beitrag zur Herausbildung einer kollektiven Meinung, der öffentlichen Meinung.

- Formuliere aufgrund des Textes die Definition der öffentlichen Meinung in eigenen Worten.

- **die Aufgabe der Bildung und der sozialen Bindung.** Die Übermittlung von Werten und Normen durch die Massenmedien hat zur Folge, dass die Menschen die gleichen Werte und kulturellen Vorstellungen teilen und beginnen, ähnlich zu denken. Das führt zu einem höheren Maß der sozialen Integration der Menschen und zu einer höheren Ebene der sozialen Solidarität.
- **die Aufgabe der Interpretation.** Editoriale (Artikel, die den Standpunkt des Presseorgans darstellen) und Kommentare (Botschaften, die die persönliche Meinung des Verfassers öffentlich machen) können Modelle sein für die gewöhnlichen Menschen und werden übernommen und angeeignet.
- **die Aufgabe der Unterhaltung** (*loisir*), der angenehmen Verbringung der Freizeit.

Was den Einfluss der Medien auf die öffentliche Meinung angeht, gibt es unter den Fachleuten eine Vielfalt von Standpunkten. Es wird angenommen, dass die Medien im Verhältnis zur öffentlichen Meinung entscheidend zur **Bildung und Kristallisierung** der Meinung von Einzelnen oder von Gruppen beitragen. Die Medien erleichtern den **Ausdruck und die Verbreitung** individueller Standpunkte und tragen dadurch zur Formung der kollektiven Meinung bei. Die Massenmedien vermitteln auch **die Beteiligung** der öffentlichen Meinung an der Regierung des Landes und beeinflussen die Entscheidungen in der öffentlichen Politik.

Um die öffentliche Meinung zu erfassen, wird die Methode der **Meinungsumfrage** angewendet. Dieses Werkzeug dient der Untersuchung der Vorlieben einer Anzahl von Personen über eine Angelegenheit von allgemeinem Interesse. Die Umfragen werden aufgrund eines Interviews oder eines Fragebogens durchgeführt und können sich auf die Einschaltquoten beziehen, Politik und Wahlen betreffen oder Marketingstrategien erfragen.

Da die Massenmedien eine besonders wichtige Rolle spielen, ist der Beruf eines Journalisten einer Reihe von Prinzipien unterworfen, die eine richtige und ehrliche Information und Beeinflussung der Menschen und der öffentlichen Meinung sichern sollen. Durch die Missachtung dieser Prinzipien können negative Phänomene in der öffentlichen Meinung erscheinen, beispielsweise *die Manipulation*. Auch die Bürger müssen ein gesteigertes Maß an Verantwortlichkeit im Umgang mit den Informationen aus den Massenmedien an den Tag legen und die Informationen überprüfen, Nachrichten, die Panik auslösen könnten, nicht verbreiten und mit den Massenmedien zusammenarbeiten, um die Wahrheit herauszufinden.

Anwendungen

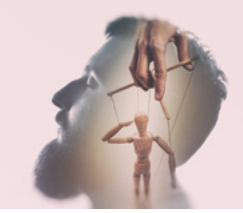
I. Vorteile und Nachteile der Massenmedien

1. Übertrage die Tabelle ins Heft und fülle sie aus.

Vorteile	Nachteile
– massive Verbreitung von Informationen – Verringerung der kulturellen Unterschiede ...	– die gelieferten Informationen sind nicht immer vertrauenswürdig – einige Informationsmittel haben Suchtpotenzial – Gefahr der Manipulation ...

2. Stelle eine Rangordnung der ersten drei Vorteile/Nachteile nach ihrer Bedeutung auf. Begründe deine Wahl.

II. Manipulation durch die Massenmedien



Die Massenmedien können eingesetzt werden, um die Massen zu manipulieren. Diejenigen, die Informationen über die Massenmedien verbreiten, können die Tatsachen verdrehen, um die Menschen dazu zu bringen, eine bestimmte Idee zu unterstützen oder abzulehnen, ihr Verhalten oder ihre Einstellung zu ändern.

1. Suche in der geschriebenen Presse ein Beispiel für eine Manipulation und führe eine Fallstudie nach dem Muster in den vergangenen Lektionen durch.

2. Finde in deinem Verhalten, deinen Überzeugungen und Einstellungen ein Element oder eine Verhaltensweise, die du aus Onlinemedien übernommen hast.

III. Wahr oder falsch in den medialen Botschaften

1. Wie hoch ist aktuell die Gefahr der Falschinformation?
2. Hast du schon mit Falschinformationen zu tun gehabt? Gib Beispiele.
3. Wie kannst du zwischen wahren und falschen Informationen unterscheiden? Was meinst du?

IV. Social media

Der Begriff *Social media* umfasst: Blogs, Foren, soziale Netzwerke, Websites, Nachrichtendienste, Internettelefonie, Onlinespiele, Onlineenzyklopädien usw., die den Austausch von Informationen ermöglichen sowie die Schaffung von Inhalten seitens der Nutzer/User (Text, Bilder, Audio- oder Videobeiträge).

1. Finde in der Abbildung möglichst viele Social-media-Symbolbilder, die du kennst.
2. Zähle drei Anwendungen auf, die du häufig nutzt.
3. Sprecht in der Klasse über die Gründe, weshalb bei einigen sozialen Netzwerken ein Mindestalter vorausgesetzt wird. Haltet ihr die Kontrolle der Eltern betreffend die Nutzung des Internets durch Minderjährige für sinnvoll?

V. Journalist für einen Tag

Schreibe einen Artikel über ein besonderes Ereignis aus dem Leben der Schule/Klasse. Das kann ein Wettbewerb sein, eine kulturelle, sportliche Aktivität, ein Ausflug, Aktivitäten während der Projektwochen „Schule anders“ oder „Grüne Woche“.

Merkkasten

Die Massenmedien sind die Gesamtheit der Informations- und Kommunikationsmittel in den Reihen der Massen. Sie formen die Individuen unter **kognitivem**, **affektivem** und **Verhaltensaspekt**.

Die Massenmedien haben mehrere Aufgaben: **Information und Kommunikation**, **soziale Formung und Bindung**, **Aufgaben im kulturell-erzieherischen Bereich**, **in der Interpretation oder zur Unterhaltung** (*loisir*).

Biografie

Joseph Pulitzer (1847–1911)

Joseph Pulitzer war ein amerikanischer Journalist und Verleger. Er wurde in Österreich-Ungarn geboren und emigrierte in die USA. Pulitzer hatte Rechtswissenschaften studiert, wurde aber als Journalist berühmt. Im Redaktionsbüro seiner Zeitung hing das Motto: „Genauigkeit! Kürze! Richtigkeit!“, nach dem Pulitzer sich in zahlreichen kritischen Artikeln zur amerikanischen Gesellschaft seiner Zeit äußerte, die ihn zur Berühmtheit führten. Er kämpfte dafür, dass die Qualität im Journalismus stieg und war der Erste, der die universitäre Ausbildung von Journalisten unterstützte. Er finanzierte auch die Gründung einer Journalismusschule im Rahmen der Universität von Columbia. Sein wichtigstes Erbe ist jedoch eine Auszeichnung für Journalisten, die seinen Namen trägt, der Pulitzer-Preis, der seit 1917 jährlich verliehen wird.

- Ziehe das digitale Lehrbuch (in rumänischer Sprache) zu Rate und finde heraus, welchen Kategorien von journalistischen Kreationen der Pulitzer-Preis heute verliehen wird.

Kritisches Denken

Ist die Presse tatsächlich „die vierte Macht im Staat“?

Bürgerwerkstatt

Aktion

Initiative: „Freiwilliger für eine saubere Umwelt“

Der Wunsch nach einer sauberen Umwelt kann nur durch die Beteiligung und das Engagement aller Bürger der Gemeinschaft zur Verbesserung der öffentlichen Umweltpolitik verwirklicht werden. Die Schüler sind hier nicht ausgenommen.

Starte mit vier deiner Mitschüler die Initiative, Entscheidungen des Rathauses für eine saubere Umwelt zu verbessern und dafür Volontariat zu leisten.

1. Schritt. Zusammenstellen der Gruppe, Festlegen der Ziele und Verteilung der Aufgaben:
- ein Schüler informiert sich auf der Website des Rathauses und stellt eine Liste von Politiken und Strategien zusammen, die in der Gemeinschaft angewendet werden, um eine qualitätsvolle Umwelt zu sichern;
- andere zwei Mitschüler gehen durch den Ort und stellen fest, wie es um die Sauberkeit auf öffentlichen Plätzen, in Grünzonen, an Müll- und Recycling-Sammelstellen steht, und fassen ihre Beobachtungen zusammen;
- ein Schüler informiert sich über die NGOs in der Ortschaft oder in der Umgebung, deren Aufgabe der Umweltschutz ist.

2. Schritt. Kontaktaufnahme zu einer NGO aus der erstellten Liste, bei der ihr euch als Volontäre einbringen könnt.

3. Schritt. Zusammenarbeit mit den Freiwilligen der NGO, um einen Dialog mit Vertretern des Rathauses betreffend Probleme der Umwelt zu führen und Aktionen zur Information und zum Saubermachen zu initiieren.

4. Schritt. Einreichen beim Rathaus eines Vorschlags zur Einrichtung einer interaktiven Onlineplattform zum Thema, auf der Informationen zu den Beschlüssen, Maßnahmen und Aktivitäten zur Säuberung und Erhaltung einer qualitätsvollen Umwelt sowie ein Aktivitätenkalender für die Säuberungsaktionen der Ortschaft und die Instandhaltung der Grünflächen gepostet werden.

5. Schritt. Vorschlag an die Schulleitung zum Abschluss einer Partnerschaft mit dem Rathaus betreffend die Beteiligung der Schüler als Volontäre bei der Säuberung und Instandhaltung der Schulumgebung.

6. Schritt. Evaluation der Durchführung der Initiative. In welchem Maß sind die gesteckten Ziele erreicht worden und welche Ergebnisse sind erzielt worden.

Projekt

Fake News ist ein immer häufiger verwendeter Ausdruck und das Phänomen, das er beschreibt, wird immer öfter angetroffen. Auch du bist schon Fake News begegnet. Du kannst aber lernen, zwischen den richtigen und den falschen Informationen zu unterscheiden. Organisiere gemeinsam mit den Mitschülern ein Projekt zur Erziehung der Schüler im Geist der Wahrheit, damit sie nicht in die Falle der falschen Nachrichten tappen.

Befolge die angegebenen Schritte.

1. Schritt. Organisieren und Festlegen der Ziele und der Aufgaben:
- eine Gruppe verfolgt eine Woche lang Informations- / Nachrichtensendungen in den Massenmedien;
- die zweite Gruppe findet Sendungen mit erzieherischem oder kulturellem Inhalt;
- die dritte Gruppe sucht die Freizeit- und Unterhaltungssendungen. Die Informationen der drei Gruppen werden in einem Tagebuch zusammengefasst: Übermittlungskanal (TV, Radio, geschriebene Presse, Internet), Dauer einer Sendung, Zeit der Sendung, Anzahl der Nachrichten, Bereiche, in denen die meisten Informationen / Nachrichten vorkommen;
- die vierte Gruppe überwacht und zentralisiert alle Daten der ersten drei Gruppen und ordnet die Artikel, Sendungen, Vlogs, Blogs nach Häufigkeit und Dauer. Dieses Material kann digital erstellt werden (Excel, Grafik, PowerPoint-Präsentation usw.)

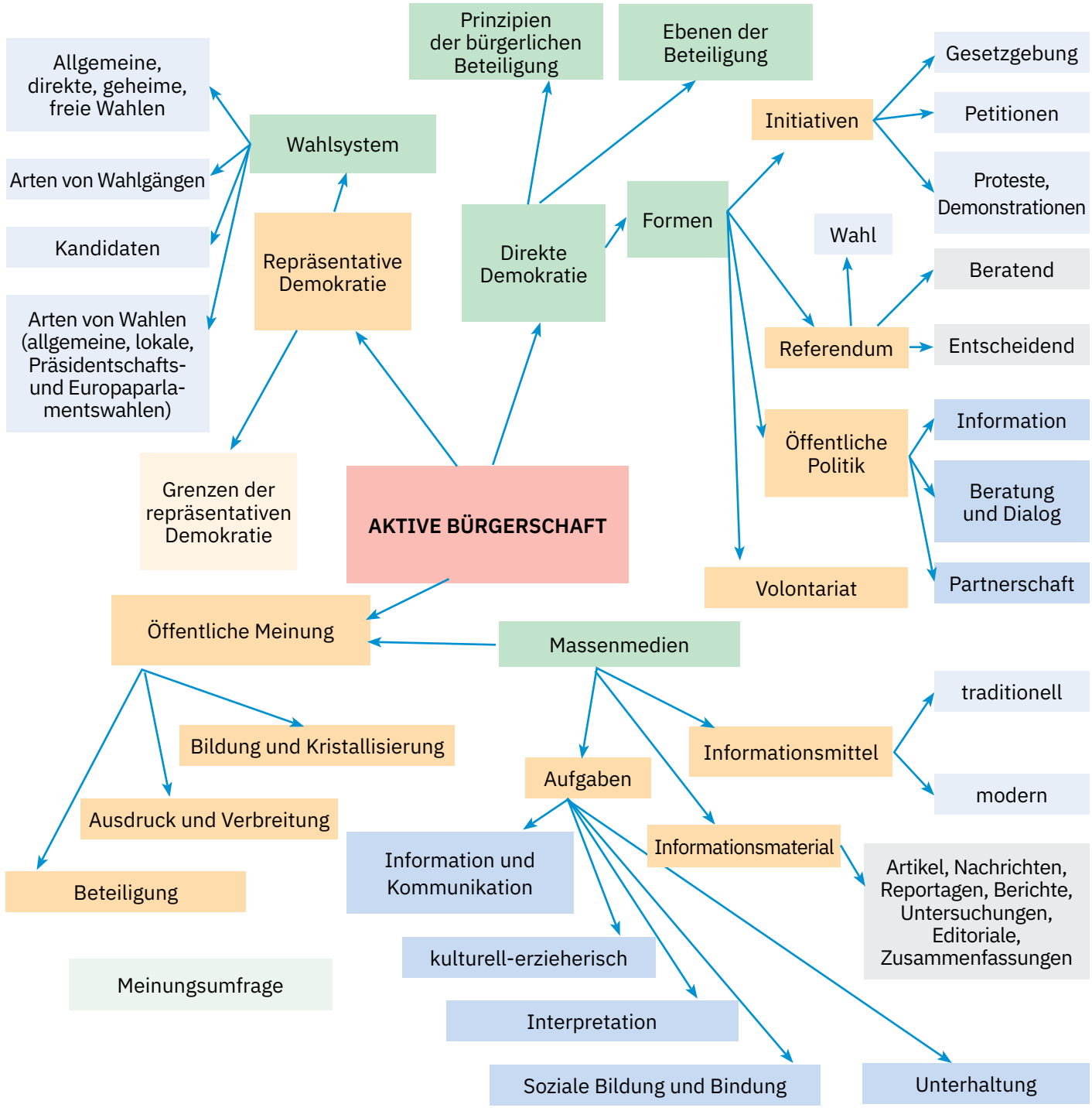
Führe in der Gruppe die folgenden Schritte nach dem Muster in den vergangenen Lektionen durch (**Schritte 2–5**).

6. Schritt. Abschluss des Projekts und Ergebnisse.

Das zusammengefasste digitale Dokument wird der Klasse vorgestellt. Diskutiert über die Richtigkeit der von den Massenmedien gelieferten Information für jeden Typ von Nachricht. Findet aufgrund der Diskussion die sichersten Lösungen, um wahre von falschen Botschaften zu unterscheiden. Erstellt eine PowerPoint-Präsentation mit diesen Lösungen und stellt mithilfe eures Lehrers / eurer Lehrerin dieses Material auch den Mitschülern aus anderen Klassen vor. Ladet es auf die Website eurer Schule als Lernmaterial für alle Schüler hoch.

7. Schritt. Beteilige dich mit allen Mitschülern an der Evaluation des Projekts, indem du auf die Fragen des Beobachtungsbogens zum Schülerverhalten von Seite 18 antwortest.

Wiederholungsschema

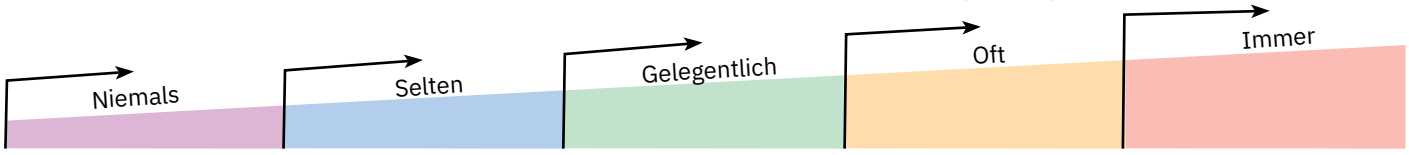


Lektürevorschläge	Filmvorschläge	Internetseiten
• *„Information und Desinformation in der aktuellen Medienlandschaft“* (Toolkit), Zentrum für unabhängigen Journalismus • *„Die Politik. Grundideen“*, Dorling Kindersley	• *Eating Our Way to Extinction*, Regie: Ludo Brockway, Otto Brockway	https://info.gov.ro/alegeri/ https://www.living-democracy.com/ro https://cetateanul.intercultural.ro/

Beobachtungsbogen

► Ich war bestrebt, meine Kenntnisse zu erweitern und meine Kompetenzen einzuüben.

► Meine Teilnahme am Unterricht ist von den Mitschülern und dem Lehrer / der Lehrerin gewürdigt worden.



Bewertung

I.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
II.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
III.	3 Pkte. x 5 = 15 Pkte.
IV.	5 Pkte. x 3 = 15 Pkte.
V.	10 Pkte. x 3 = 30 Pkte.
Von Amts wegen:	10 Pkte.
Insgesamt:	100 Pkte.

I. Wähle die richtige Fortsetzung folgender Aussagen aus.

1. Die bürgerliche Beteiligung bezeichnet
- **a.** das Recht, Entscheidungen betreffend die Regierung zu treffen.
- **b.** das Recht, sich an der Entscheidungsfindung und am Festlegen der öffentlichen Politik zu beteiligen.
- **c.** das Recht, die Wahrheitsfindung in den Gerichtsinstanzen zu beeinflussen.

2. In der partizipativen Demokratie besteht die Beziehung zwischen den öffentlichen Behörden und den Bürgern
- **a.** in der zwangsweisen Durchsetzung der Gesetze.
- **b.** in der Erfüllung aller Bedürfnisse der Bevölkerung.
- **c.** in der gegenseitigen Information, Beratung, im Dialog und in der Partnerschaft.

3. Durch das Referendum geschieht
- **a.** die Wahl der Volksvertreter in die Regierung.
- **b.** die direkte Beratung der Bürger betreffend verschiedene Angelegenheiten von nationalem Interesse.
- **c.** die Wahl der Volksvertreter ins Parlament.

II. Bestimme den Wahrheitswert (W oder F) folgender Aussagen.
- **a.** Die Zivilgesellschaft umfasst Non-Profit-Organisationen, philanthropische Organisationen, soziale und politische Bewegungen, andere Formen der sozialen und bürgerlichen Beteiligung.
- **b.** Die Wahl ist allgemein, gleich, indirekt, geheim und frei.
- **c.** Die europäischen Wahlen werden für die Bestimmung der Vertreter im Europaparlament durchgeführt.

III. Fülle den Lückentext mit den entsprechenden Informationen aus der gegebenen Liste aus.

Die Nichtregierungsorganisationen haben die Aufgabe, auf Probleme und Bedürfnisse der ... zu reagieren und bieten den Bürgern die Möglichkeit der ... am öffentlichen Leben und am Vorgang der ... -findung in Angelegenheiten, die sie selbst betreffen. Zu den Hauptaufgaben der NGOs gehören Vermittlung zwischen ... und Bürgern und die ... der Interessen einiger Gruppen innerhalb der Gesellschaft.

Liste: *Entscheidungs-*, *Behörden*, *Beteiligung*, *Vertretung*, *Gemeinschaft*, *Parlamentariern*.

IV. Betrachte die Abbildungen und löse die Aufgaben.

1. Auf welches Thema beziehen sich die beiden Abbildungen?

2. Nenne für jede Abbildung das spezifische Element, das sie darstellt.

3. Nenne einen Unterschied zwischen den beiden dargestellten Elementen.

V. Lies folgende Texte aufmerksam durch und löse die Aufgaben.
- **a.** „Äußert euren Gedanken kurz, sodass er gelesen werden kann, klar, sodass man ihn verstehen kann, bunt, sodass man ihn sich merken kann, und vor allem so, dass die Leser von seinem Licht geleitet werden."
- **b.** „Eine gut informierte öffentliche Meinung ist unsere höchste Instanz. Weil du dich jederzeit gegen die soziale Ungerechtigkeit, die Korruption, die Gleichgültigkeit der Bevölkerung oder die Fehler der Regierung an sie wenden kannst, ist eine ehrliche Presse ein wirksames Werkzeug für eine solche Behandlung."

Joseph Pulitzer, *Meinungen über den Journalismus und die Journalisten*

1. Finde in dem ersten Text drei Eigenschaften, die ein Zeitungsartikel haben muss.

2. Nenne aufgrund des zweiten Textes, was die öffentliche Meinung für die Presse bedeutet.

3. Nenne aufgrund desselben Textes die Eigenschaft, die die Presse haben müsste, um eine gute Information der öffentlichen Meinung zu gewährleisten.

E3 Bildungsprojekt zu Problemen der lokalen oder der Schulgemeinschaft

1. Lektion	**88**	Erarbeitung und Durchführung des Bildungsprojekts zu Problemen der lokalen oder der Schulgemeinschaft
Schlusswiederholung	**92**	Wiederholungsschema
Schlussbewertung. Selbstbewertung	**93-94**	

1

Erarbeitung und Durchführung des Bildungsprojekts zu Problemen der lokalen oder der Schulgemeinschaft

• „Multifunktionsklub der Jugendlichen“

Motto: Der erste Schritt, um die Gemeinschaft, in der wir leben, zu verbessern, ist zu lernen, wie man ein Projekt erstellt und durchführt.

Was wirst du anhand dieses Projekts lernen?

- Du wirst deine Kompetenzen, die du dir im Verlauf der 7. Klasse im Fach Sozialkunde angeeignet hast, entwickeln, also die erworbenen Kenntnisse anwenden und die angeeigneten Fähigkeiten einsetzen und eine bürgerliche Haltung einnehmen.
- Du wirst Entscheidungen treffen, mit anderen Mitschülern zusammenarbeiten, mit öffentlichen Behörden, Nichtregierungsorganisationen, Vertretern der Massenmedien oder anderen Mitgliedern der Gemeinschaft zusammenarbeiten und identifizierte Probleme der Gemeinschaft verantwortlich lösen.

Warum dieses Projekt?

- Weil ihr gemeinsam das Recht und die Kraft habt, die Gemeinschaft, in der ihr lebt, zu verbessern.
- Weil die folgende Geschichte auch die Geschichte vieler anderer Jugendlicher ist, und du ein Teil der Lösung sein kannst.

Die Herausforderung

Alex und seine Mitschüler aus der 7. Klasse wollten einen Samstag gemeinsam verbringen. Sie trafen sich und beratschlagten, was sie in einigen freien Stunden in ihrem Ort unternehmen könnten. Sie suchten nach Alternativen und Orten, an denen Aktivitäten stattfinden, an denen sich alle erfreuen könnten, aber sie fanden keine Lösung. Deshalb beschlossen sie, sich über öffentliche Politik kundig zu machen und ein Projekt zu schreiben, um die Lokalbehörden darauf aufmerksam zu machen, dass es keine Räume gibt, an denen Jugendliche ihre Freizeit verbringen können. Sie wollten auch die Genehmigung für die Einrichtung eines Multifunktionsklubs für Jugendliche in ihrem Ort beantragen.

Best practice

Das im Folgenden vorgeschlagene Projekt gründet auf einer Methode, die in den USA über das Center for Civic Education (Zentrum für bürgerliche Bildung – www. civiced.org) angewendet wird. In Rumänien ist diese Methode bekannt und wird seit dem Beginn der 2000er-Jahre angewendet. Im Schuljahr 2017–2018 schlug das Interkulturelle Institut Temeswar, Mitglied des Internationalen Netzwerks CIVITAS, eine modernisierte Variante als Methode der bürgerlichen Erziehung vor, die in das Projekt „Der Bürger“ integriert war. Ausgehend von diesem Modell kannst du gemeinsam mit deinen Mitschülern ein Projekt zu einer Bürgerinitiative organisieren und durchführen. Weitere Informationen findest du unter: www.cetateanul.intercultural.ro.

Lasst uns gemeinsam die Projektschritte durchgehen.

1. Schritt. Identifizieren der Probleme der Gemeinschaft

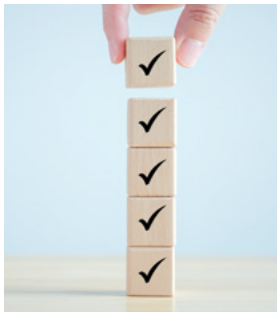
Jeder Schüler deiner Klasse informiert sich betreffend die Bedürfnisse der Freizeitgestaltung und die in der Gemeinschaft existenten Möglichkeiten, wo Kinder zwischen 11 und 14 Jahren sich erholen oder nonformale Tätigkeiten gemeinsam ausüben können. Studiert die Gesetzgebung im Zusammenhang mit diesem Recht (*die Verfassung Rumäniens*, *das Internationale Übereinkommen betreffend die Rechte des Kindes* usw.).

Erinnert euch mithilfe eures Lehrers / eurer Lehrerin an das, was ihr über die öffentliche Politik gelernt habt und wie diese umgesetzt wird. Um besser zu verstehen, wie ihr handeln müsst, unterscheidet zwischen Problemen der Gemeinschaft, die von den Behörden durch öffentliche Politik gelöst werden können, und jenen, die durch Bürgerinitiativen gelöst werden können. Wählt entsprechend aus, wie ihr euch einbringen könnt. Erledigt diese Aufgabe innerhalb einer Woche.

Ihr benötigt einen Bogen nach dem folgenden Muster, um die Probleme herauszufinden.

1. **Definiert das Problem:** Einrichtung eines öffentlichen Raumes, in dem Kinder zwischen 11 und 14 Jahren ihre Freizeit verbringen können.
2. **Beschreibt das Problem:** Fehlen eines Raumes, in dem Kinder zwischen 11 und 14 Jahren ihre Freizeit in Sicherheit verbringen, sich erholen und in nonformalem Umfeld lernen können. Welche Bedürfnisse haben die Kinder? Was kann die Gemeinschaft ihnen bieten?
3. **Die Wichtigkeit des Problems** für die Gemeinschaft: ...
4. Welche **öffentlichen Institutionen** sind für die Umsetzung der öffentlichen Politik in diesem Bereich zuständig?
5. Gibt es auch andere **Vorschläge und Initiativen** in demselben Interessenbereich? JA/NEIN. Wenn JA, wer hat vorgeschlagen: ...
6. Sind früher **Lösungen** des Problems versucht worden: JA/NEIN. Wenn JA, welche?
7. Woher erhalten wir **Informationen** über das Problem: ...

AUSGEFÜLLT VON: ... (Schüler/-in) DATUM: ...



2. Schritt. Formulieren des zu untersuchenden Problems und der möglichen Lösungen

Trefft aufgrund jedes Formulars von **Schritt 1** eine Auswahl der Bedürfnisse der Freizeitgestaltung der 11–14-Jährigen und erstellt eine gemeinsame Liste. Schreibt die Lösungen auf, die man zur Befriedigung dieser Bedürfnisse vorschlagen könnte, was ihre Umsetzung aus Sicht der Behörden bedeutet und welche Lösungsalternativen es gibt. Berücksichtigt bei der Analyse des Problems und der Lösung folgende Aspekte.

Überprüft	Schätzt ab	Identifiziert	Argumentiert
Setzt das Problem die Änderung oder Verabschiedung einer öffentlichen Politik voraus?	Welches sind die menschlichen, materiellen und Zeitressourcen, die für die Lösung des Problems notwendig sind?	Welche Lokal- oder Kreisbehörde ist für den Bereich zuständig?	Ist das Bildungsprojekt, das ihr vorschlagt, realistisch?

Plant für diese Tätigkeit eine bis zwei Stunden ein.

3. Schritt. Sammeln von Informationen

Bildet sechs Gruppen. Jede Gruppe hat die Aufgabe, Informationen über verschiedene „Quellen" einzuholen: Lokalbehörden, Organisationen, Fachleute aus dem juristischen Bereich oder dem der Massenmedien, Personen, die eure Vorhaben unterstützen können. Jede Gruppe wählt einen „Informationspunkt" und erstellt eine Liste mit der Rolle und den Aufgaben der anvisierten Institutionen sowie mit der zugrunde liegenden Gesetzgebung und beschreibt, wie die betreffende Institution euch in der Durchführung des von euch initiierten Projekts unterstützen könnte. Ihr könnt die Informationen online, aus offiziellen Quellen oder auch direkt vor Ort erhalten, indem ihr eine schriftliche Antwort auf den Antrag, den ihr einreicht, einfordert. Der schriftliche Antrag kann persönlich oder elektronisch auf der Website der Institution eingereicht werden.

Jede Gruppe fertigt ein Material an, das folgende Daten enthalten soll:

Informationen über Lokalbehörden:
- von welcher Institution habt ihr die Informationen eingeholt?;
- Überprüfung der Informationen – sind sie real, konkret?;
- sind die Informationen der breiten Öffentlichkeit zugänglich? – JA/NEIN.

Informationen über Organisationen, Institutionen, Personen:
- gibt es NGOs oder private Vereine, die Aktivitäten in der Gemeinschaft durchführen, die jenen aus eurem Projektvorschlag ähnlich sind?

Informationen über die Gesetzgebung im Bereich (Beispiele in *Anhang 1*) und über Fachleute, die euch in eurem Vorhaben unterstützen können.

Informationen über die Berichterstattung zu eurem Projekt in den lokalen und nationalen Massenmedien

Andere Informationen von Bürgern, die die gleichen Interessen haben:
- Eltern, Lehrkräfte, andere Personen.

Name und Vorname des Schülers: ... Datum: ...

Anhang 1
Gesetzgebung: https://legislatie.just.ro/ *die Verfassung Rumäniens, das Gesetz über den freien Zugang zu Informationen von öffentlichem Interesse, Gesetz über die Transparenz im Entscheidungsprozess der öffentlichen Verwaltung*

Anhang 2
Aufzeichnung der Informationen

1. Hat noch jemand das Problem, das ihr lösen möchtet, angesprochen?
2. Gab es schon ähnliche Vorschläge der öffentlichen Politik?
3. Was für normative Dokumente oder administrative Entscheidungen müssen die öffentlichen Behörden für euer Projekt verabschieden?
4. Ist es ein wichtiges Problem für die Gemeinschaft?
5. Was für Vorteile hat man, wenn man das Problem löst? Welche Nachteile könnte es geben?
6. Wer oder was könnte die Lösung des Problems verhindern?
7. Gibt es Unstimmigkeiten in der Gemeinschaft betreffend das zu lösende Problem?
8. Welche anderen Personen / Institutionen / Vereine / Organisationen sind an der Lösung des Problems interessiert?
9. Gibt es das gleiche Problem auch in anderen Ortschaften des Kreises oder des Landes?
10. Hat man in anderen Ortschaften das Problem mithilfe der öffentlichen Politik gelöst?

Da in mehreren Schritten des Projekts Informationen gesammelt werden, findest du im *Anhang 2* in der Randspalte Details zu Möglichkeiten ihrer Aufzeichnung.

Du kannst Informationen sammeln, indem du mit Vertretern der gewählten Institutionen ein Interview führst. Macht telefonisch oder per E-Mail einen Termin (Tag und Uhrzeit) aus, an dem ihr euch zum Interview treffen könnt. Überprüft, ob es Sprechstundenzeiten gibt, und meldet euch einzeln oder als Gruppe an. Für **eine Anmeldung (Erbitten einer Audienz**) übermittelt folgende Daten: Name und Vorname, Schule und Klasse, Name des koordinierenden Lehrers, Beschreibung des Problems, Liste der Fragen, die ihr beantwortet haben möchtet, Kontaktdaten (Telefon, E-Mail). Wenn ihr eure Anmeldung schriftlich vornehmt, bittet um die Aktenzeichennummer, unter der die Anmeldung eingetragen wird.

Füllt für **jede Informationsquelle** einen Bogen aus, der Folgendes enthält: Name des Autors / der Sendung / der Person, von der ihr die Information habt, Funktion/Rolle der Person innerhalb der Gemeinschaft, Website, der die Information entnommen ist, Gesetzestexte, Fotos, Videoaufzeichnungen, Fragebögen usw.

4. Schritt. Erarbeitung des Vorschlags für ein Bildungsprojekt

Bringt die Bedürfnisse der Mitschüler betreffend die Freizeitgestaltung (in Schritt 1 gesammelte Informationen) und das Angebot / die Möglichkeiten der Gemeinschaft zusammen und schlagt als Lösung die Einrichtung eines multifunktionalen Jugendklubs vor. Die Entscheidung, den Vorschlag zur Einrichtung eines solchen Raumes zur Erholung und für Freizeitaktivitäten für Jugendliche einzubringen sowie die Liste der Aktivitäten, die in diesem Klub angeboten werden sollen, muss demokratisch gefällt werden, also durch Wahl ermittelt werden. Eine Liste von möglichen Aktivitäten in einem solchen Klub findet ihr in *Anhang 3*.

Erinnert euch an das, was ihr über die Arten von Wahlen gelernt habt, und wendet eure Kenntnisse an. Aufgrund der Lösung, für die ihr euch einstimmig entscheidet, formuliert einen Vorschlag an den Lokalrat.

Euer Vorschlag muss folgende Daten enthalten:

- Verweise auf die Institution, die für die Umsetzung eures Vorschlags zuständig ist, in diesem Fall der Lokalrat;
- Hinweise auf die existenten Normen in dem betreffenden Bereich. Um die Kompatibilität eures Projektvorschlags mit der aktuellen Gesetzgebung zu ermitteln, könnt ihr den Standpunkt eines Fachmannes aufgrund einer schriftlichen Anfrage, eines Besuchs in seinem Büro oder infolge seiner Einladung in die Schule einholen;
- eine Liste von Argumenten für den eingereichten Vorschlag, und zwar für die Einrichtung eines multifunktionalen Jugendklubs;
- eine Liste der Aktivitäten, die im Klub angeboten werden sollen.

Fügt, nachdem ihr diesen Schritt umgesetzt habt, den Projektvorschlag, die Liste mit den Stimmabgaben usw. eurem Portfolio hinzu. Diesen Arbeitsschritt kann man in einer Stunde erledigen.

5. Schritt. Erarbeitung eines Aktionsplans des Projekts

In dieser Etappe müsst ihr Lösungen finden, um die öffentlichen Behörden und die Vertreter der Gemeinschaft zu sensibilisieren und zu mobilisieren, um euren Vorschlag zu prüfen und euch in eurem Vorhaben zu unterstützen.

Um diesen Arbeitsschritt zu erledigen benötigt ihr:

- eine Liste der Institutionen, Organisationen, Personen oder Personengruppen, deren Interesse es ist, das Problem zu lösen, und die die Entscheidung der Behörden beeinflussen können;
- eine Liste von Argumenten, mit denen ihr sie davon überzeugen könnt, euer Vorhaben vor den Behörden, die letztlich die Entscheidung treffen, zu unterstützen;
- eine Liste mit der Art der Aktionen/Aktivitäten, die eure Unterstützer umsetzen können (Erstellen einer Petition, eines Appells, einer Kampagne in den sozialen Netzwerken, Veröffentlichung von Artikeln, Radio- oder Fernsehsendungen usw.).

Danach verfasst ihr den offiziellen Brief an die öffentliche Behörde, die in eurer Projektangelegenheit entscheidet. Der Brief muss auf die Wichtigkeit der Lösung des Problems hinweisen, euren Lösungsvorschlag enthalten und die Liste der Institutionen und der Personen, die euer Vorhaben unterstützen (*ihr findet das Muster eines solchen*

Briefs im digitalen Lehrbuch in rumänischer Sprache). Eine Kopie des Briefes wird ins Projektportfolio geheftet.

Dieser Arbeitsschritt benötigt eine Arbeitszeit von zwei Stunden.

6. Schritt. Öffentliche Vorstellung des Projekts

Organisiert die öffentliche Vorstellung eurer Initiative in einem Event. Bildet Gruppen und verteilt klar umrissene Aufgaben (Verfassen und Verschicken der Einladungen, Erstellen von Flyern, PowerPoint-Präsentation usw., die alle ins Portfolio aufgenommen werden).

Findet den richtigen Raum für die Veranstaltung (ein Klassenraum, die Bibliothek, der Festsaal o. Ä.). Ladet Vertreter des Lokalrats und anderer Institutionen, Vertreter der Massenmedien, Mitschüler aus eurer Schule und anderen Schulen am Ort, Bürger aus der Gemeinschaft, die euer Projekt unterstützen könnten, ein.

Berücksichtigt folgende Momente in der Durchführung der Aktion:

1	2	3
Begrüßung und Vorstellung der Gäste	Ankündigung des Programms, Vorstellen des mündlichen Portfolios als Fotoausstellung in PowerPoint	Gespräch mit den Gästen und Dankeswort an alle

Veranschlagt eine Woche für die Vorbereitung und Durchführung dieses Ereignisses.

7. Schritt. Abschluss des Projektportfolios

In jeder Arbeitsetappe habt ihr individuell oder in der Gruppe verschiedene Materialien erarbeitet. Der Abschluss des Projekts setzt zweierlei voraus: einerseits die Dokumentation mit allen Informationen über die durchgeführten Tätigkeiten (in einem Ordner oder elektronisch mit eingescannten Unterlagen), andererseits die Vorstellung aller erarbeiteten Materialien zum Zweck der Förderung und Verbreitung eures Vorschlags (Plakate, Faltblätter, Tafeln, Fotos, PowerPoint-Präsentationen usw.).

Um diesen Schritt erfolgreich zu erledigen, erhält jeder Schüler eine Aufgabe, die er allein oder in der Gruppe erfüllen muss:

1	2	3
Zentralisierung der Unterlagen und Materialien	Eigentliche Vorstellung des Portfolios vor der Klasse	Evaluation und Selbstbewertung jedes Arbeitsschritts in einem Reflexionstagebuch, Bewertung der Art, in der die gesteckten Ziele erreicht und umgesetzt wurden

Veranschlagt für diesen Schritt drei Stunden, die in mehrere Etappen eingeteilt werden.

8. Schritt. Reflexion über die Lernerfahrung

Hier muss hervorgehoben werden, dass euer Projekt sowohl einen theoretischen Abschluss hat, denn ihr habt Informationen gesammelt, als auch einen praktischen, da ihr euch an dem Leben eurer Gemeinschaft beteiligt habt. Im Verlauf der Arbeit habt ihr gelernt, ein Bildungsprojekt zu schreiben, indem ihr die Lösung eines Problems der Gemeinschaft, in der ihr lebt, formuliert habt. Reflektiert am Ende des Projekts über das, was ihr gelernt und was ihr zusammen geschafft habt. Vergleicht euer Projekt mit anderen Projekten, analysiert und reflektiert über das, was ihr umgesetzt und gelernt habt, was euch geholfen hat, oder über die Hindernisse, die ihr überwinden musstet (*siehe das digitale Lehrbuch in rumänischer Sprache*).

Benötigte Zeit: eine Stunde.

Gesamtzeit für das Projekt: 12–14 Stunden.

Anhang 3

Beispiele von Aktivitäten

- Schachspiele
- Möglichkeit, Musik zu hören und gemeinsam zu singen (Karaoke)
- Zeichnen, Malen, Modellieren und Veranstalten einer Ausstellung
- Erfahrungsaustausch zwischen den Schülern und den Zentren für Robotik, Informatik, KI
- Einzel- und Teamsport
- Bildung unter Gleichen (*Peer Education*)
- Zusätzliche Vorbereitung in verschiedenen Unterrichtsfächern
- Filmvorführungen
- Fotoatelier
- Moderne und Volkstänze
- Recycling

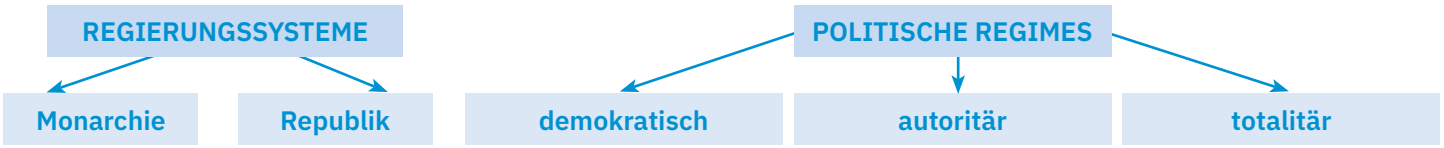
Schlusswiederholung

I. RECHTE UND FREIHEITEN DER MENSCHEN

A

B

II. REGIERUNGSFORMEN UND POLITISCHE REGIMES

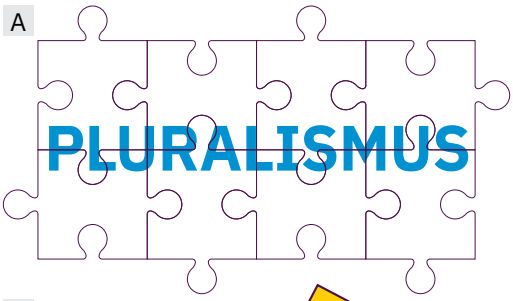


„Wenn eine Regierung sich vor den Bürgern fürchtet, ist Demokratie.
Wenn die Bürger sich vor der Regierung fürchten, ist Diktatur." (Thomas Jefferson)

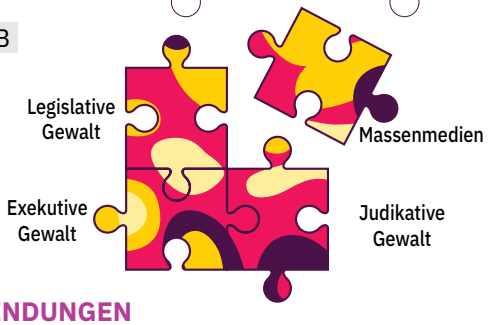
III. DIE VERFASSUNG RUMÄNIENS

IV. DEMOKRATISCHE PRINZIPIEN UND INSTITUTIONEN

A



B



V. DIE HERRSCHAFT DES GESETZES UND DIE MACHT DER BÜRGER

O	R	G	A	N	I	S	C	H	
		E							
	P	R	O	Z	E	S	S		
	D	E	L	I	N	Q	U	E	N	Z
		C							O	
		H					M	O	R	A	L
		T							M		
		I									J
J	U	G	E	N	D	L	I	C	H		U
		K									S
	G	E	S	E	T	Z					T
	M	I	N	D	E	R	J	Ä	H	R	I	G
		T									Z

VI. AKTIV BÜRGER SEIN

1. Definiere folgende Konzepte: *direkte Demokratie*, *repräsentative Demokratie*, *partizipative Demokratie*, *Massenmedien*, *öffentliche Meinung*.

2. Zähle die Eigenschaften der Wahlen auf, so wie sie in *der Verfassung* festgehalten sind.

3. Nenne die Aufgaben der Massenmedien in Beziehung zur öffentlichen Meinung und erkläre sie.

4. Gib Beispiele für drei Arten von Bürgerinitiativen.

5. Führe gemeinsam mit drei oder vier Mitschülern eine Meinungsumfrage über das Phänomen der jugendlichen Delinquenz in eurer Schule durch.

ANWENDUNGEN

I. Beteilige dich ausgehend von den Abbildungen A und B von Punkt I gemeinsam mit den Mitschülern an einer Debatte über die Menschen- bzw. Kinderrechte, so wie sie in den offiziellen internationalen und den rumänischen Dokumenten festgehalten sind.

II. Führe eine Vergleichsanalyse der Regierungsformen bzw. der politischen Regimes durch. Verzeichne Ähnlichkeiten und Unterschiede in einem Venn-Diagramm.

III. Erinnere dich an das, was du über *die Verfassung Rumäniens* gelernt hast (anhand des Schemas). Erstelle ein Gitterrätsel rund um den Begriff VERFASSUNG.

IV. Identifiziere die beiden Prinzipien, die von den Puzzleteilen in Punkt IV abgebildet werden. Nenne sie und gib Beispiele.

V. Identifiziere die Konzepte, die in dem Gitterrätsel in Punkt V angeführt sind. Sprich mit deinem Banknachbarn / deiner Banknachbarin über jedes davon.

Schlussbewertung

I. Lies folgende Aussagen und schreibe den Buchstaben, der der richtigen Antwort entspricht, auf.

1. Das Dokument, das sich auf die allgemeinen Rechte des Menschen bezieht, heißt
- **a.** *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.*
- **b.** *Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte.*
- **c.** *Erklärung der Rechte*.

2. Die von einem Sultan geführte Regierungsform heißt
a. Monarchie. **b.** Diktatur. **c.** Republik.

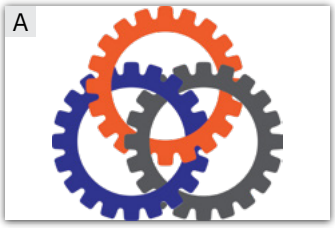
3. Die Verwirklichung der Justiz und der Gerechtigkeit in der Gesellschaft wird gesichert von
- **a.** der ausschließlichen Einhaltung der Gesetze.
- **b.** der ausschließlichen Einhaltung der moralischen Normen.
- **c.** der Einhaltung sowohl der juristischen als auch der moralischen Normen.

4. Die jugendliche Delinquenz bezieht sich auf
- **a.** die Unfähigkeit einiger Minderjähriger, die Gesetze und Normen einzuhalten.
- **b.** die Unfähigkeit einiger Erwachsener, die Gesetze und Normen einzuhalten.
- **c.** die Unfähigkeit einiger Migranten, die Gesetze und Normen einzuhalten.

II. Bestimme den Wahrheitswert folgender Aussagen. Schreibe W/F neben jede Aussage.
1. Ein gemeinsames Recht der Erwachsenen und der Kinder ist das Recht auf Arbeit.
2. Das demokratische politische Regime garantiert die Ausübung der Rechte und Freiheiten des Menschen.
3. Eine Monarchie kann auch ein Rechtsstaat sein.
4. Die repräsentative Demokratie verwirklicht sich durch die direkte Beteiligung der Bürger am Akt der Regierung.
5. Die Zivilgesellschaft umfasst ausschließlich NGOs.

III. Ordne den Begriffen in der linken Spalte die entsprechende Beschreibung in der rechten Spalte und das passende Bild zu.

A



B

C

D

1. Justiz	**a.** urteilt über die Missachtung der Gesetze
2. Gewaltenteilung im Staat	**b.** erarbeitet Gesetze
	c. exekutive, legislative und judikative Gewalt
3. Regierung	**d.** setzt die Gesetze um
4. Parlament	**e.** die Existenz mehrerer Parteien

IV. Lies folgenden Text aufmerksam durch und löse die Aufgaben.

„[...] Der Kult des Führers, der den Geist, den Willen und die Tugenden des Volks verkörperte und der mit der Nation gleichgestellt wurde, war der Hauptschlüssel des faschistischen Rituals [in Italien]. [...] Der faschistische Staat, Erschaffer des ganzen politischen und sozialen Lebens und aller spirituellen Werte, sollte sicherlich der unangefochtene Herr der Wirtschaft und der sozialen Beziehungen sein. [...] Der Faschismus hatte sich vorgenommen, eine neue Zivilisation zu schaffen, einen neuen Menschentyp und eine völlig neue Lebensart und konnte sich nicht vorstellen, dass irgendein Bereich der menschlichen Tätigkeit gegen staatliche Interventionen immun bleiben kann. [...]."

D. Miller, *Blackwell-Enzyklopädie des politischen Denkens*

1. Identifiziere die Art des politischen Regimes, auf die sich das Zitat bezieht.

2. Nenne aufgrund des Textes zwei Eigenschaften dieser Art von politischem Regime.

3. Zähle zwei weitere Eigenschaften des politischen Regimes auf.

Bewertungsraster:
I. 5 Pkte. x 4 = 20 Pkte.
II. 5 Pkte. x 5 = 25 Pkte.
III. 5 Pkte. x 4 = 20 Pkte.
IV. 5 Pkte. x 5 = 25 Pkte.
Von Amts wegen: 10 Pkte.
Insgesamt: 100 Pkte.

Selbstbewertung

Aufgrund der Informationen aus den bisher durchgenommenen Lektionen kann ich:

I. Begriffe wie *Transparenz*, *Verantwortlichkeit*, *bürgerliche Beteiligung* in korrekten Aussagen über die öffentliche Politik verwenden.

II. gemeinsam mit Mitschülern drei Ziele eines Projekts zum Saubermachen des Umfelds der Schule erarbeiten.

III. ein Programm mit fünf realistischen und nützlichen Vorschlägen zur Unterstützung meiner Kandidatur zum/zur Vorsitzenden des Schülerrats der Schule erarbeiten.

IV. einen Vorteil und einen Nachteil der Nutzung des Mobiltelefons in der Schule aus Hinsicht der Schüler, der Lehrer, aber auch der Eltern formulieren.

V. ein wirkliches Problem der Gemeinschaft, zu der ich gehöre, identifizieren, zwei Lösungen dafür formulieren und zwei mögliche Partner angeben, die die Lösung umsetzen könnten, indem ich folgende Tabelle ausfülle.

Das Problem der Gemeinschaft	Zwei Lösungsmöglichkeiten	Zwei Partner der Gemeinschaft
...	...	...

Selbstbewertungsraster	Genügend	Gut	Sehr gut
I	Verwendung eines Begriffs und Formulierung einer richtigen Aussage	Verwendung von drei Begriffen und Formulierung von zwei richtigen Aussagen	Verwendung von drei Begriffen und Formulierung von drei richtigen Aussagen
II	Erarbeitung eines korrekten Zieles zum Saubermachen des Umfelds der Schule	Erarbeitung zweier korrekter Ziele zum Saubermachen des Umfelds der Schule	Erarbeitung dreier korrekter Ziele zum Saubermachen des Umfelds der Schule
III	Formulierung eines realistischen und nützlichen Vorschlags	Formulierung von drei realistischen und nützlichen Vorschlägen	Formulierung von fünf realistischen und nützlichen Vorschlägen
IV	Formulierung eines Vorteils und eines Nachteils aus Sicht der Schüler	Formulierung eines Vorteils und eines Nachteils aus Sicht der Schüler bzw. der Lehrer	Formulierung eines Vorteils und eines Nachteils aus Sicht der Schüler, der Lehrer bzw. der Eltern
V	Identifizieren eines wirklichen Problems der Gemeinschaft	Identifizieren eines wirklichen Problems der Gemeinschaft, Formulierung einer Lösung und Nennung eines Partners	Identifizieren eines wirklichen Problems der Gemeinschaft, Formulierung zweier Lösungen und Nennung zweier Partner

Anhang: Minikalender der nationalen und internationalen Tage

27. Januar: Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust – am 1. November 2005 durch die Vollversammlung der Vereinten Nationen festgelegt, 60 Jahre nach der Befreiung der jüdischen und anderer Häftlinge aus den Konzentrationslagern

30. Januar: Internationaler Schultag der Gewaltlosigkeit und des Friedens – 1964 in Mallorca initiiert. Die Botschaft dieses Tages ist: „Universelle Liebe, Gewaltlosigkeit und Frieden. Die universelle Liebe ist besser als der Egoismus, die Gewaltlosigkeit ist besser als die Gewalt, und der Frieden ist besser als der Krieg."

20. Februar: Welttag der sozialen Justiz – von der UNO im November 2007 anerkannt, wird jährlich unter einem spezifischen Thema gefeiert

20. März: Internationaler Tag für die Beseitigung der Rassendiskriminierung – 1996 von der UNO ausgerufen, um an das Massaker in Südafrika nach dem Protest vom 21. März 1960 zu erinnern

8. April: Internationaler Tag der Roma – 1990 auf dem IV. Weltkongress der Internationalen Union der Roma offiziell festgelegt

3. Mai: Welttag der Pressefreiheit, durch den die Vollversammlung der Vereinten Nationen auf die Prinzipien der freien Presse, die 1991 in der Erklärung von Windhoek festgelegt worden sind, aufmerksam macht

9. Mai: Europatag – Symbol und Feiertag für den Frieden und die Einheit in Europa. Es wird auch der 5. Mai als Tag des Europarats gefeiert.

21. Mai: Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung – im Dezember 2002 von den Vereinten Nationen initiiert, betrifft die kulturelle Vielfalt. 2005 wurde der Beschluss betreffend die Kultur und die nachhaltige Entwicklung verabschiedet.

1. Juni: Internationaler Tag des Kindes – im November 1949 in Paris ausgerufen und ab 1950 gefeiert. 1954 hat die UNO den Welttag des Kindes ausgerufen und von den Mitgliedsstaaten gefordert, einen solchen Tag als „einen Tag der Bruderschaft und des Verständnisses zwischen den Kindern weltweit" zu begehen.

26. Juni: Tag der Nationalflagge Rumäniens – eingesetzt durch *das Gesetz Nr. 96* von 1998. Dieser Tag wurde gewählt, weil durch das Dekret vom 26. Juni 1848 die Trikolore (rot, gelb, blau) als Nationalflagge aller Rumänen festgelegt worden war.

29. Juli: Tag der Nationalhymne Rumäniens – durch *das Gesetz Nr. 99 von 1998* eingesetzt

30. Juli: Internationaler Tag der Freundschaft – von der UNO 2011 ausgerufen

15. September: Internationaler Tag der Demokratie – 2007 initiiert von der Vollversammlung der Vereinten Nationen durch ein Dokument mit dem Titel „Unterstützung des Systems der Vereinten Nationen für die Bemühungen der Regierungen zur Förderung und Festigung der neuen oder wiederhergestellten Demokratien“

24. Oktober: Internationaler Tag der Vereinten Nationen – 1971 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen ausgerufen zur Erinnerung an den Tag der Charta der Vereinten Nationen (24. Oktober 1947)

16. November: Internationaler Tag der Toleranz – von den Vereinten Nationen 1995 erlassen im Hinblick auf die Sensibilisierung hinsichtlich der Folgen der Intoleranz. Die UNESCO hat am 16. November 1995 die Erklärung der Prinzipien der Toleranz erlassen.

1. Dezember: Nationalfeiertag Rumäniens – eingesetzt durch das Gesetz Nr. 10 von 1990. Im Laufe der Zeit wurde der Nationalfeiertag an verschiedenen Tagen gefeiert: 24. Januar (Tag der kleinen Vereinigung), 10. Mai (Unabhängigkeitstag Rumäniens / Tag der Monarchie), 23. August (Tag des bewaffneten antifaschistischen und antiimperialistischen Aufstands).

8. Dezember: Tag der Verfassung Rumäniens – 1995 durch das *Gesetz Nr. 120* eingesetzt, vom Parlament Rumäniens verabschiedet

10. Dezember: Tag der Menschenrechte – am 4. Dezember 1950 durch die Resolution der Vollversammlung der Vereinten Nationen festgelegt, erinnert an den Tag, an dem *die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte* verabschiedet wurde.